

MÜNCHBERG

STADTMAGAZIN

BECKERATH-ORGEL
FEIERLICH EINGEWEIHT

EISZAUBER AM GÖTZ-AREAL

LANDBUS LÖST IM JANUAR
DAS AST AB



INHALT

4 AUS DEM RATHAUS

Hier schlägt das Herz von Münchberg – für Sie, die Münchberger Bürgerinnen und Bürger. Was wir hier tun, wie wir arbeiten, was für Sie und für uns wichtig ist.

VEREINE 48

Ehrenamtlich. Engagiert. Emotional.
Die Vereinsarbeit ist Bereicherung und ein Grundpfeiler des gesellschaftlichen Lebens in Münchberg.

58 JUNGES MÜNCHBERG

Die Seiten für Euch, unsere Jugend. Ihr seid herzlich eingeladen, zu schmökern und Euch einzubringen!

SCHREIBEN SIE UNS!

Berichte, die uns nach Redaktionsschluss erreichen, können wir leider aus produktionstechnischen Gründen nicht mehr berücksichtigen. Dafür bitten wir um Verständnis.

Fotos, Berichte oder Termine senden Sie bitte an folgende E-Mail-Adresse: stadtmagazin@hcs-medienwerk.de.

Haben Sie Fragen, Wünsche oder Anregungen? Redakteurin Tina Eckardt beantwortet sie gerne unter der oben angegebenen E-Mail-Adresse oder per Telefon 09281/816-481.

ERFOLGREICH WERBEN!



Ihr Medienberater
Rainer Ludwig
Poststraße 9/11, 95028 Hof
Tel.: 09281/816-263
rainer.ludwig@hcs-medienwerk.de

**Das nächste Stadtmagazin Münchberg
erscheint am 7. Februar 2026.
Anzeigen- und Redaktionsschluss
ist am 21. Januar 2026, 16 Uhr.**

IMPRESSUM

Stadtmagazin Münchberg

Kostenlose Verteilung an alle Haushalte

Herausgeber:

HCS Medienwerk GmbH, Poststraße 9/11, 95028 Hof
Das HCS Medienwerk ist die Vermarktungsgesellschaft der HCSB-Verlagsgruppe, u.a. der Frankenpost Verlag GmbH, Poststraße 9/11, 95028 Hof

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Stadt Münchberg – Bürgermeister Christian Zuber

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Stephan Sohr (V.i.S.d.P.)

Verantwortlich für Anzeigen: Stefan Sailer

Verlagskoordination Amts- und Mitteilungsblätter:
Christian Wagner

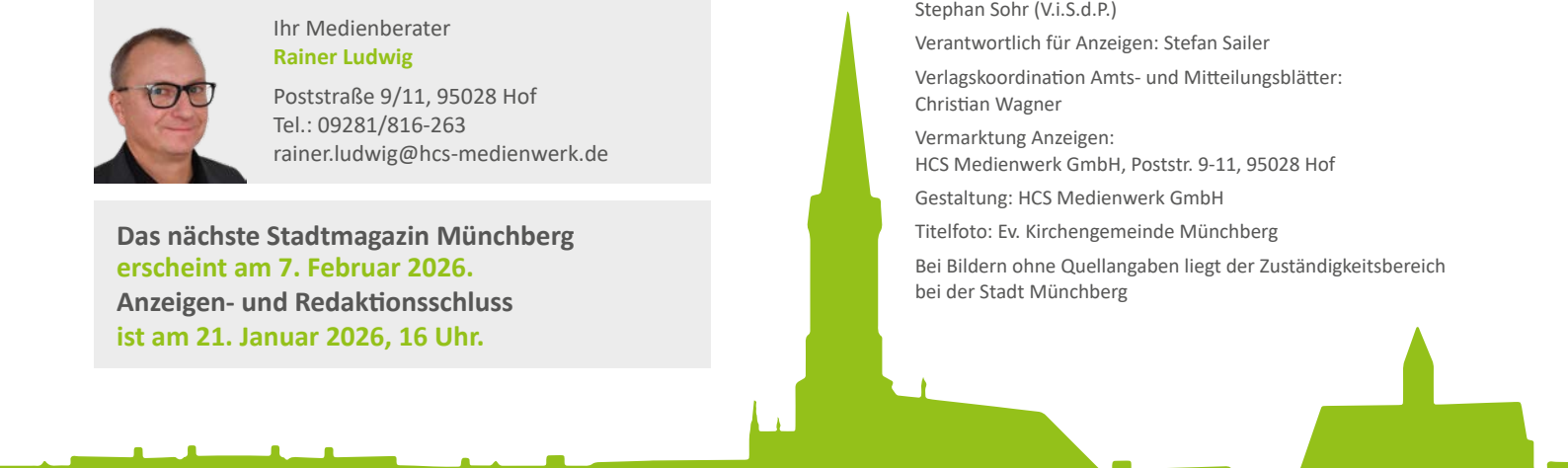
Vermarktung Anzeigen:

HCS Medienwerk GmbH, Poststr. 9-11, 95028 Hof

Gestaltung: HCS Medienwerk GmbH

Titelfoto: Ev. Kirchengemeinde Münchberg

Bei Bildern ohne Quellangaben liegt der Zuständigkeitsbereich bei der Stadt Münchberg



DIE ZUKUNFT IST MÜNCHBERG



Liebe Leserinnen und Leser unseres Stadtmagazins,

wir haben bereits den ersten Schnee erlebt, die Weihnachtsbäume wurden aufgestellt und die Weihnachtsbeleuchtung installiert, die ersten Advents- und Weihnachtsfeiern finden statt, es duftet nach Glühwein, Jung und Alt tummeln sich rund um die städtische Kunsteisbahn – in diesem Jahr auf dem ehemaligen Götz-Areal. Alles untrügliche Zeichen, dass die Advents- und Weihnachtszeit begonnen hat.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien, dass es ein bisschen ruhiger wird in den kommenden Wochen, aber ich befürchte, dass auch in diesem Jahr das unruhige Weltgeschehen in den letzten Tagen des Jahres trotz Weihnachtsfest nicht pausieren wird. Kriege, die mittlerweile nicht nur physisch, sondern auch hybrid geführt werden, beeinflussen die Tagesmeldungen. Fake News, Hetze und bewusste Verunsicherungen sind als Angriff auf unsere Werte und auch auf unsere Demokratie zu sehen.

Auf dem kürzlich stattgefundenen Bürgerempfang habe ich bewusst herausgestellt, welche Vorzüge unsere Heimatstadt hat und was sich – trotz finanzieller Herausforderungen und turbulenter Rahmenbedingungen – in diesem Jahr getan hat: Das Schützenhaus-Umfeld punktet neben der Strahlkraft des Hauses selbst mit einer attraktiven Außengestaltung, die gleichzeitig Klimaschutzaspekte und Nachhaltigkeit berücksichtigt. Das Radwegenetz wächst auch in diesem Jahr erfreulicherweise: Zwischen Schlegel und dem Abzweig nach Markersreuth sowie zwischen Poppenreuth und Schödlas wurden wichtige Radwegeabschnitte geschaffen und freigegeben und es geht munter weiter: Im November fand der Spatenstich für den Radwegbau zwischen Schödlas und Förstenreuth statt. Ein wichtiges Nadelöhr in Richtung Stambach und Mainradweg wird dadurch geschlossen, zudem ist es ein Musterbeispiel für die interkommunale Zusammenarbeit zwischen Münchberg,

Stambach und dem Landkreis Hof. Parallel arbeiten wir weiter an den Planungen eines Radweges in Richtung Seulbitz.

Eine Großbaustelle hat die zweite Jahreshälfte bestimmt: Die Sanierung der Südumgehung sowie der damit verbundene Kreiselbau an der Kreuzung Hintere Höhe durch den Bund sind wichtige Investitionen in die Infrastruktur, sorgen aber auch für Verkehrsverlagerungen auf innerörtliche Straßen. Insbesondere in der Theodor-Heuss-Straße haben wir aber in eigener Zuständigkeit entgegenwirken können mit Geschwindigkeitsreduzierungen sowie einem guten Bürgerdialog über künftige Umgestaltungen der Straße, welche einen guten Beitrag zum Klimaschutz, zur Zuführung von Wasser ins Grundwasser (Stichwort: Schwammstadt) sowie zur Verkehrsberuhigung und Aufwertung des Straßenraums bewirken könnten.

Die vielen kleinen und großen Festivitäten in unserer Stadt haben einen wertvollen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben und Miteinander geleistet, sei es Stadtfest, Wiesenfest, Kinosommer, Kunstfabrik, After-Work-Partys sowie Fisch- und Wildmarkt und natürlich die vielen Festivitäten und Aktivitäten unserer Vereine, Feuerwehren, Organisationen und Gewerbetreibenden. Besonders gefreut habe ich mich über den sehr guten Zuspruch für das Tribute Festival am Schützenhausgelände, welches auch im kommenden Jahr wieder stattfinden wird – dann sogar drei statt zwei Tage. Und hervorheben möchte ich die gute Zusammenarbeit von Stadt, Werbegemeinschaft und unseren Stadtwerken bei der Planung, Organisation und Umsetzung des „Münchberger Eiszaubers“: Die Eisbahn hat eine tolle Einweihung am Rande des Sternschnuppenmarktes erlebt. Die Vorbereitung, Umsetzung und Belebung während der Wintermonate ist ein Paradebeispiel für die gute Zusammenarbeit von Werbegemeinschaft

und der Stadt. Bei der offiziellen Eröffnung haben sich sogar Werbegemeinschaftsvorsitzender und Bürgermeister mit Schlittschuhen auf das Eis getraut.

Was bringt uns das nächste Jahr? Sicherlich keine einfachen Zeiten. Wir werden an vielen Stellen den Gürtel enger schnallen müssen, das spüren wir, wenn wir die Meldungen aus Bund, Land, Bezirk und Landkreis hören. Aber auch das werden wir meistern. Mit einer Gesellschaft in Münchberg, die von ihrem Zusammenhalt in der Stadt und auf den Ortsteilen lebt und dem Engagement, das vielerorts gezeigt wird.

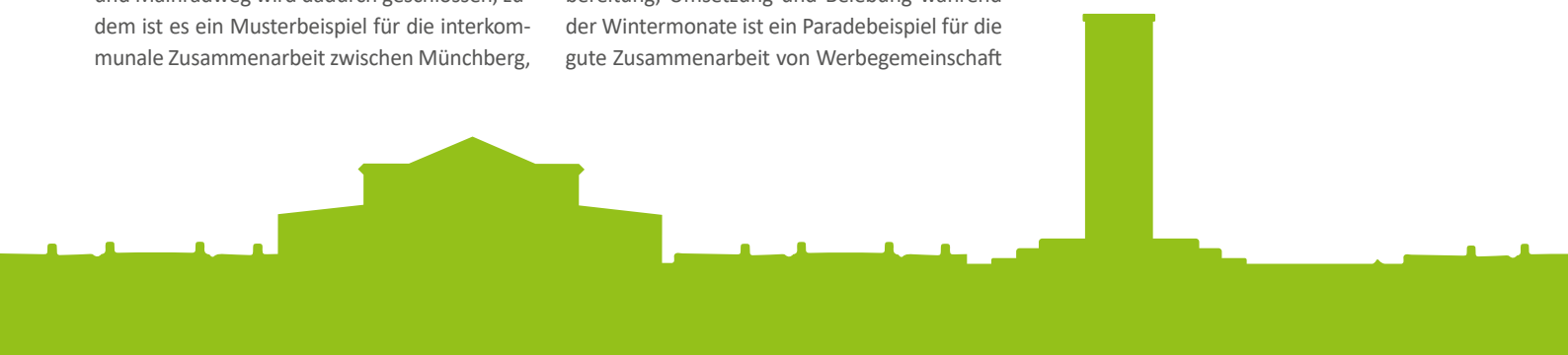
Ein Sprichwort kommt mir immer in dieser Advents- und Weihnachtszeit in den Sinn: „Und wenn die staade Zeit vorüber ist, dann wird's auch wieder ruhiger!“ Dieses Zitat von Karl Valentin löst bei vielen ein Schmunzeln und zustimmendes Nicken aus. Denn alle wissen, dass darin eine gewisse Wahrheit liegt und jeder verbindet es mit den persönlichen Erlebnissen in der Vorweihnachtszeit, wenn sich Hektik und Stress breit machen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien trotzdem – oder gerade deshalb – eine ruhige und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit sowie alles Gute für das kommende Jahr 2026!

Ihr

Christian Zuber

Erster Bürgermeister





AUS DEM RATHAUS

Hier schlägt das Herz von Münchberg – für Sie,
die Münchberger Bürgerinnen und Bürger.
Was wir hier tun, wie wir arbeiten,
was für Sie und für uns wichtig ist.

NEUE SATZUNGEN: STELLPLATZSATZUNG UND SPIELPLATZSATZUNG

Mit der Novelle der Bayerischen Bauordnung durch das erste Modernisierungsgesetz wird die Gesetzeslage zur Herstellung von Stellplätzen und Spielplätzen mit Wirkung zum 1. Oktober 2025 auf die Regelungsbefugnis der Kommunen übertragen. Dies bedeutet, dass die entsprechenden staatlichen Pflichten zu diesem Zeitpunkt entfallen. Bürgermeister Christian Zuber dazu: „Diese Thematik ist ein sehr gutes Beispiel für die stetige Kommunalisierung von Aufgaben.“ Regelungen, die der Freistaat treffen könnte, werden – wie im Fall der Stell-

platz- und der Spielplatzsatzung – nun von jeder einzelnen Kommune diskutiert und geregelt.

Der Stadtrat der Stadt Münchberg hat in seiner Sitzung vom 25.09.2025 jeweils eine Stellplatzsatzung (Satzung zur Einführung einer Pflicht zum Nachweis von Stellplätzen für Kraftfahrzeuge) und eine Spielplatzsatzung (Satzung zur Einführung einer Pflicht zum Nachweis eines Spielplatzes für Kinder) beschlossen. Die Satzungen traten am Tag ihrer Bekanntmachung am 01.10.2025 in Kraft.

SATZUNG ZUR EINFÜHRUNG EINER PFLICHT ZUM NACHWEIS VON STELLPLÄTZEN FÜR KRAFTFAHRZEUGE (STELLPLATZSATZUNG)

Die Stadt Münchberg erlässt auf Grund des Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 796 ff.), zuletzt geändert durch § 2 des Gesetzes vom 09. Dezember 2024 (GVBl. S. 573 ff.), und Art. 81 Abs. 1 Nr. 4 der Bayerischen Bauordnung (BayBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. August 2007 (GVBl. S. 588 ff.), zuletzt geändert durch die §§ 4 und 5 des Gesetzes vom 25. Juli 2025 (GVBl. S. 254) folgende Satzung:

§1 - Anwendungsbereich

- (1) Die Satzung gilt für die Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung von Anlagen im Sinne des Art. 1 Abs. 1 BayBO im Stadtgebiet Münchberg. Ausgenommen sind, wenn sie zu Wohnzwecken erfolgen, Änderungen oder Nutzungsänderungen im Sinne des Art. 81 Abs. 1 Nr. 4b, zweiter Halbsatz BayBO.
- (2) Regelungen in Bebauungsplänen oder anderen städtebaulichen Satzungen, die von den Regelungen dieser Satzung abweichen, haben Vorrang.

§2 - Pflicht zur Herstellung von Kfz-Stellplätzen

- (1) Bei der Errichtung von Anlagen, für die ein Zu- oder Abfahrtsverkehr mit Kraftfahrzeugen zu erwarten ist, sind Stellplätze herzustellen. Bei der Änderung oder Nutzungsänderung von Anlagen sind Stellplätze herzustellen, wenn dadurch zusätzlicher Zu- oder Abfahrtsverkehr zu erwarten ist.
- (2) Die Zahl der notwendigen Stellplätze bemisst sich nach der Anlage der Verordnung über den Bau und Betrieb von Garagen sowie über die Zahl der notwendigen Stellplätze vom 30. November 1993 (GaStellV) in ihrer jeweils gültigen Fassung. Abweichend hiervon gilt:
 - a) für Einfamilienhäuser (insoweit abweichend von Ziffer 1.1 der Anlage der GaStellV): 2 Stellplätze und 1 Stellplatz je Einliegerwohnung
 - b) für Mehrfamilienhäuser und sonstige Gebäude mit Wohnungen (insoweit abweichend von Ziffer 1.1 der Anlage der GaStellV) von 2 bis 6 Wohnungen: 1,5 Stellplätze je Wohnung
 - c) für Mehrfamilienhäuser und sonstige Gebäude mit Wohnungen (insoweit abweichend von Ziffer 1.1 der Anlage der GaStellV) ab der 7. Wohneinheit: 1 Stellplatz je Wohnung
 - d) bei Gaststätten (insoweit abweichend von Ziffer 6.1 der Anlage der GaStettV): 1 Stellplatz je 15 qm Nettogastfläche
- (3) Ist eine Nutzung nicht in der Anlage aufgeführt, ist die Zahl der

notwendigen Stellplätze in Anlehnung an eine oder mehrere vergleichbare Nutzungen der Anlage zu ermitteln. Die Ermittlung erfolgt jeweils nach Nutzungseinheiten. Bei baulichen Anlagen, die unterschiedliche Nutzungsarten enthalten, wird die Zahl der notwendigen Stellplätze getrennt nach den jeweiligen Nutzungsarten ermittelt.

- (4) Die Zahl an notwendigen Stellplätzen ist jeweils auf eine Dezimalstelle zu ermitteln und nach kaufmännischen Grundsätzen zu runden. Bei baulichen Anlagen mit mehreren Nutzungseinheiten oder unterschiedlichen Nutzungsarten erfolgt die Rundung erst nach Addition der für jede Nutzungseinheit und jede Nutzungsart notwendigen Stellplätze.

§3 - Herstellung und Ablöse der Stellplätze

- (1) Die nach §2 und §3 dieser Satzung erforderlichen Stellplätze sind auf dem Baugrundstück oder auf einem geeigneten Grundstück in der Nähe des Baugrundstückes herzustellen. Bei Herstellung der Stellplätze auf einem geeigneten Grundstück in der Nähe des Baugrundstückes ist dessen Benutzung für diesen Zweck gegenüber dem Rechtsträger der Bauaufsichtsbehörde rechtlich zu sichern.
- (2) Die Inanspruchnahme derselben Stellplätze durch zwei oder mehrere Nutzungen mit unterschiedlichen Geschäfts- und Öffnungszeiten (Wechselnutzung) kann zugelassen werden, wenn sichergestellt ist, dass keine Überschneidungen der Benutzung des Stellplatzes auftreten und keine negativen Auswirkungen auf den Verkehr in der Umgebung zu erwarten sind.
- (3) Die Pflicht zur Herstellung der Stellplätze kann auch durch Übernahme der Kosten ihrer Herstellung gegenüber der Gemeinde (Ablösevertrag) abgelöst werden. Die Entscheidung über den Abschluss eines Ablösungsvertrags steht im Ermessen der Gemeinde. Der Bauherr hat keinen Anspruch auf Abschluss eines solchen Vertrags, dies gilt auch dann, wenn die Stellplätze nicht auf dem Baugrundstück oder in der Nähe des Baugrundstückes tatsächlich hergestellt werden können. Ab Rechtskraft dieser Satzung beträgt der Ablösebetrag 3.000 € je Stellplatz. Zukünftige Änderungen des Betrages werden durch Grundsatzbeschluss des Stadtrates festgelegt und bedürfen keiner Satzungsänderung. Der Betrag ist mit Aufnahme der Nutzung zur Zahlung fällig. Mit der Ablösung wird kein Nutzungsrecht für einen bestimmten Stellplatz erworben.
- (4) Von der Möglichkeit der Ablöse nach Absatz 3 sind Nutzungen ausgenommen, die für ihren geordneten Betriebsablauf darauf angewiesen sind, ihren Zu- und Anfahrtsverkehr durch Stellplätze

auf dem Baugrundstück oder auf einem geeigneten Grundstück in der Nähe des Baugrundstücks abzuwickeln.

§4 - Anforderungen an die Herstellung

- (1) Für Stellplätze in Garagen gelten die baulichen Anforderungen der Verordnung über den Bau und Betrieb von Garagen sowie über die Zahl der notwendigen Stellplätze vom 30. November 1993 in ihrer jeweils gültigen Fassung.
- (2) Im Übrigen sind Stellplätze in ausreichender Größe und in Abhängigkeit der beabsichtigten Nutzung herzustellen. Es gilt Art. 7 BayBO.

§5 - Abweichungen

Unter den Voraussetzungen des Art. 63 BayBO können Abweichungen zugelassen werden

§6 - Schlussbestimmungen

Diese Satzung tritt zum 01. Oktober 2025 in Kraft.

Münchberg, den 01.10.2025

Stadt Münchberg

Christian Zuber

Erster Bürgermeister

SATZUNG ZUR EINFÜHRUNG EINER PFLICHT ZUM NACHWEIS EINES SPIELPLATZES FÜR KINDER (SPIELPLATZSATZUNG)

Die Stadt Münchberg erlässt auf Grund des Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 796 ff.), zuletzt geändert durch §2 des Gesetzes vom 09. Dezember 2024 (GVBl. S. 573 ff.), und Art. 81. Abs. 1 Nr. 1 und 3 der Bayerischen Bauordnung (BayBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. August 2007 (GVBl. S. 588 ff.), zuletzt geändert durch die §§ 4 und 5 des Gesetzes vom 25. Juli 2025 (GVBl. S. 254) folgende Satzung:

§1 - Anwendungsbereich

- (1) Die Satzung gilt für die Errichtung von Gebäude ab 6 Wohneinheiten im Stadtgebiet von Münchberg. Ausgenommen sind Gebäude, die dem Wohnen von Senioren und Studenten bestimmt sind.
- (2) Regelungen in Bebauungsplänen oder anderen städtebaulichen Satzungen, die von den Regelungen dieser Satzung abweichen, haben Vorrang.

§2 - Pflicht zur Herstellung, Ausstattung und Unterhaltung

Bei der Errichtung von Gebäuden im Sinne des § 1 Abs. 1 ist ein Spielplatz herzustellen, auszustatten und zu unterhalten

§3 - Größe, Lage und Ausstattung

- (1) Je 25 qm Wohnfläche sind 1,5 qm Spielplatzfläche nachzuweisen, jedoch mindestens 50 qm. Die Fläche muss für das Spielen von Kindern bis zu 14 Jahren geeignet und ausgestattet sein.
- (2) Der Spielplatz soll möglichst verkehrsabgewandt in sonniger, windgeschützter Lage angelegt werden. Er muss gegen Anlagen, von denen Gefahren oder Störungen ausgehen, so abgeschildert werden, dass die Kinder ungefährdet spielen können.
- (3) Für je 50 qm Fläche ist er mit mindestens einem Spielsandbereich (Mindestgröße 4 qm), einem ortsfesten Spielgerät, einer ortsfesten Sitzgelegenheit sowie ausreichend Schatten spendenden Elementen auszustatten. Entsprechende Nachweise sind zeichnerisch und rechnerisch den Bauantragsunterlagen beizufügen.

§4 - Herstellung und Ablöse des Spielplatzes

- (1) Der Spielplatz ist auf dem Baugrundstück zu errichten. Ausnahmsweise darf der Spielplatz auf einem anderen Grundstück in der Nähe des Baugrundstückes angelegt werden. Der Spielplatz muss fußläufig und gefahrlos für die Kinder zu erreichen sein. Die Be-

nutzung des Grundstücks ist gegenüber dem Träger der Bauaufsichtsbehörde rechtlich zu sichern.

- (2) Die Pflicht zur Herstellung, Ausstattung und Unterhaltung des Spielplatzes kann auch durch Übernahme der Kosten gegenüber der Stadt Münchberg übernommen werden (Ablösevertrag). Die Entscheidung über den Abschluss eines Ablösevertrags steht im Ermessen der Gemeinde. Der Bauherr hat keinen Anspruch auf Abschluss eines solchen Vertrags; dies gilt auch dann, wenn der Spielplatz nicht auf dem Baugrundstück oder in der Nähe des Baugrundstücks tatsächlich hergestellt werden kann.
- (3) Der Ablösebetrag für einen Spielplatz der Mindestgröße von 50 qm beträgt 25.000 €. Für jeden weiteren qm gemäß § 3 Abs. 1 berechnete Spielplatzfläche wird ein Ablösebetrag von 250 € fällig. Änderungen des Ablösebetrages werden durch Grundsatzbeschluss des Stadtrates festgelegt und bedürfen keiner Satzungsänderung. Der Betrag ist mit Aufnahme der Nutzung des Gebäudes zur Zahlung fällig.

§5 - Unterhaltung

Der Spielplatz ist in benutzbarem Zustand zu erhalten. Auf die zivilrechtlichen Verkehrssicherungspflichten wird hingewiesen.

§6 - Abweichungen

Unter den Voraussetzungen des Art. 63 BayBO können Abweichungen zugelassen werden

§7 - Schlussbestimmungen

Diese Satzung tritt zum 01. Oktober 2025 in Kraft.

Münchberg, den 01.10.2025

Stadt Münchberg

Christian Zuber

Erster Bürgermeister

Herzliche Glückwünsche

GUTE WÜNSCHE FÜR DEN START IN DEN RUHESTAND

Drei Jahrzehnte war Monika Max nicht nur Reinigungskraft an unserer Mittelschule in Poppenreuth, sondern hat sich mit viel Engagement und Herzblut um „ihre“ Schule gekümmert, unter anderem auch in der Mittagsbetreuung. Bürgermeister Christian Zuber wandte sich an sie: „Du hast deinen Beruf nicht nur als reine Arbeit gesehen, sondern dich mit der Schule identifiziert. Du hast Generationen von Schülerinnen und Schülern begleitet und warst für so manche auch ein bisschen Mama- und Oma-Ersatz.“ Neben Bürgermeister und Stadtverwaltung sagt auch die gesamte Schulfamilie in Poppenreuth „Danke“ und wünscht alles Gute für den Ruhestand.



Ein Dankeschön für jahrzehntelanges Engagement (von links): André Ott (Rektor Mittelschule Poppenreuth), Stephan Barnert (Konrektor Mittelschule Poppenreuth), Personalratsvorsitzender und ehemaliger Schüler Peter Bösl, Monika Max, Tanja Bauer (geschäftsführende Beamtin) und Bürgermeister Christian Zuber.

CHRISTIAN SCHMIDT: HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM 25-JÄHRIGEN DIENSTJUBILÄUM



Ehrung für 25 Jahre Arbeit bei der Stadt Münchberg (von links): Bürgermeister Christian Zuber, Christian Schmidt, geschäftsführende Beamtin Tanja Bauer, Personalratsvorsitzender Peter Bösl und der Leiter des Stadtbauhofs, Johannes Hüttner.

Christian Schmidt feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Stadt Münchberg. Er begann am 1. September 1999 mit einem Praktikum im Stadtbauhof, das am 1. September 2000 in eine Festanstellung überging. Die Ehrung fand im Rahmen der Personalversammlung statt, bei der Bürgermeister Christian Zuber Schmidt für seine langjährige Tätigkeit würdigte. Zuber betonte, dass sich Christian Schmidt für nichts zu schade sei und stets bereit ist, vielfältige Aufgaben zu übernehmen. Die Stadt Münchberg dankt Christian Schmidt für seine wertvolle Arbeit und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit ihm.

BÜRGERSTIFTUNG MÜNCHBERG GEGRÜNDET – GEMEINSAM VOR ORT GESTALTEN

Was ist eine Bürgerstiftung?

Eine Bürgerstiftung ist eine eigenständige, gemeinnützige Organisation, die von Bürgerinnen und Bürgern getragen wird. Ziel ist es, Spenden zu sammeln und das Geld zielgerichtet, verantwortungsvoll und langfristig für gemeinwohlorientierte Projekte auszurichten. Die Idee dahinter ist, dass Bürgerinnen und Bürger gemeinsam etwas Bleibendes schaffen, das der Lebensqualität in der Stadt oder Region dient und dort wirkt, wo es am dringendsten gebraucht wird.

Bürgerstiftung Münchberg

In der Stadtratssitzung vom 25.09.2025 wurde die Gründung der „Bürgerstiftung Münchberg“ beschlossen. Weiterhin wurde der Errichtung eines Stiftungsrats zugestimmt.

Dem Stiftungsrat gehören an:

- + der amtierende Bürgermeister als Vorsitzender
- + je 1 Mitglied der 3 stärksten Fraktionen im Stadtrat, namentlich: Hermann Seiferth (SPD), Thomas Schnurrer (CSU), Rainer Ott (MWG)
- + Martin Wirth als Vertreter Wirtschaft
- + Udo Rödel als Vertreter Kunst & Kultur

So funktioniert die Bürgerstiftung

- Das Grundkapital bleibt erhalten: das Vermögen wird dauerhaft bewahrt – für die Ewigkeit.
- Erträge für gute Zwecke: Zinsen, Wertpapier- oder Mieteinnahmen fließen Jahr für Jahr wieder in die Stadt. Dieses Geld steht ausschließlich gemeinnützigen Vereinen, Projekten und Organisationen zur Verfügung.
- Der Stiftungsrat entscheidet über die Ausschüttung der Erträge.
- Mit der Bürgerstiftung werden zahlreiche Lebensbereiche gestärkt, zum Beispiel:
 - + Kultur
 - + Bildung
 - + Jugend- und Altenhilfe
 - + Sport
 - + Natur- und Umweltschutz
 - + Denkmal- und Heimatpflege
 - + Rettung aus Lebensgefahr

Ziel ist ein Für- und Miteinander in der Bürgerschaft. Insbesondere dort, wo staatliche Hilfen nicht greifen, sollen soziale und kulturelle Aktivitäten nachhaltig gefördert werden.

Helfen macht glücklich und wird steuerlich gefördert

Unterstützen Sie gerne die Bürgerstiftung Münchberg mit einer Spende oder Zustiftung in beliebiger Höhe.

Sie wollen langfristig die Bürgerstiftung und deren gemeinnützige Zwecke unterstützen? Dann ist eine Zustiftung das Richtige für Sie. Zustiftungen erhöhen dauerhaft das zu erhaltende Vermögen der Stiftung. Dadurch können mehr Erträge erwirtschaftet und ausgeschüttet werden. Spenden werden zeitnah und direkt für die Zweckverwirklichung der Stiftung ausgeschüttet. Zustiftungen und Spenden können im Rahmen des Sonderausgabenabzugs steuerlich geltend gemacht werden.

Der Bürgerstiftung ist es wichtig, für ihre Stiftungsarbeit einen soliden Grundstock aufzubauen. Daher wird jede Zuwendung ab 500 Euro als Zustiftung behandelt, sofern Sie diese nicht ausdrücklich als Spende kennzeichnen.

Gemeinsam Spuren hinterlassen für heute und künftige Generationen

Werden Sie Teil unserer Bürgerstiftung:

- Ich kann dauerhaft gemeinnützige Vereine, Projekte und Organisationen in meiner Stadt fördern.

- Ich kann etwas von dem weitergeben, was ich selbst im Leben erhalten habe, und übernehme gesellschaftliche Verantwortung.
- Eine Stiftung wirkt ewig: Viele Stiftungen haben Jahrhunderte überdauert und wirken noch heute segensreich.
- Die Bürgerstiftung wird professionell verwaltet.
- Die Zuwendungen an die Stiftung können steuerlich geltend gemacht werden.

Bitte geben Sie bei Überweisungen über 300 Euro Ihre vollständige Adresse an, damit wir Ihnen eine Zuwendungsbestätigung übermitteln können.

Sind Sie dabei?

Spendenkonto: Stiftung „Wertvolles fördern“

IBAN: DE94 7805 0000 0222 4979 84

BIC: BYLADEM1HOF

Verwendungszweck: Bürgerstiftung Münchberg
Zustiftung / Spende



Die Sparkasse Hochfranken fördert in ihrem Jubiläumsjahr die Gründung einer Bürgerstiftung mit 3000 Euro. Auf dem Bild von links: Andreas Pöhlmann (Vorstandsvorsitzender Sparkasse Hochfranken), Bürgermeister Christian Zuber und Heiko Peetz (Leiter des „Unternehmensbereichs Vorstandssekretariat“ Sparkasse Hochfranken).

INFORMATION

RÄUM- UND STREUPFLICHT IM GEBIET DER STADT MÜNCHBERG

Die Stadt Münchberg möchte ihren Bürgerinnen und Bürgern die Information für den anstehenden Winter zur Räum- und Streupflicht geben. Der Winter ist oft nicht vorhersehbar, es kann auch in diesem Jahr wieder zu Behinderungen durch Glätte und Schnee kommen. Solche Einschränkungen sind nicht vermeidbar. Die Bewohner von Münchberg werden daher gebeten, rechtzeitige und ausreichende Vorbereitungen zu treffen, damit sich bei den winterlichen Straßenverhältnissen die Unfallgefahr verringert und die Unannehmlichkeiten durch Glätte und Schnee erträglich sind. In diesem Zusammenhang sind die Stadt, aber auch die Haus- und Grundstücksbesitzer gefordert, ihre Pflichten zur Wintersicherung zuverlässig zu erfüllen.

Wir geben jedoch zu bedenken, dass trotz guter Vorbereitungen und ordnungsgemäßer Pflichterfüllung Verkehrsbehinderungen und Einschränkungen auftreten können, vor allem bei starkem und lang anhaltendem Schneefall sowie überraschend auftretendem Blitzeis. Die Folgen von Wintereinbrüchen lassen sich am besten dadurch mildern, dass alle Bürgerinnen und Bürger sich der Situation anpassen und sich im Straßenverkehr mit Umsicht, Vorsicht und gegenseitiger Rücksicht bewegen. Die nachfolgenden Hinweise und Informationen zum Winterdienst der Stadt Münchberg sowie zur Räum- und Streupflicht der Haus- und Grundstückseigentümer sollen aufzeigen, welche Arbeiten durch die Stadt erfüllt werden und welche Verpflichtungen für die Anlieger bestehen.

WINTERDIENST DURCH DIE STADT MÜNCHBERG

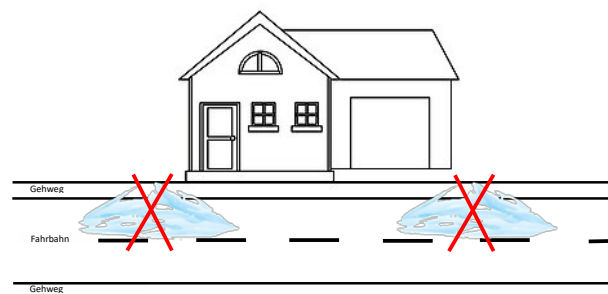
Der Bauhof der Stadt Münchberg ist im Winter besonders gefordert, denn er sorgt mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Räum- und Streufahrzeugen dafür, dass der Verkehr auf den Straßen trotz Schnee und Eis so gut wie möglich und ohne größere Schwierigkeiten vorankommt. Durch den Bauhof der Stadt Münchberg werden geräumt:

Straßen: Beim Winterdienst wird nach einem Dringlichkeitsplan vorgegangen. Demnach werden als erstes die Strecken des öffentlichen Personennahverkehrs in Verbindung mit den wichtigsten Haupt- und Durchgangsstraßen sowie Straßen mit einem erhöhten Gefahrenpotenzial bei Glätte geräumt und gestreut. Danach werden alle anderen Fahrbahnen sowie verkehrstechnisch weniger relevante Straßen vom Winterdienst abgefahren, zum Beispiel Wohngebiete/Siedlungen. Zum Streuen wird ein Salz-Sole-Gemisch (Feuchtsalz) verwendet.

Fußgängerüberwege: Fußgängerüberwege (Ampelanlagen, Kreisverkehre) werden von den Mitarbeitern des Bauhofes per Hand geräumt und gestreut. Bei Fußgängerüberwegen im Bereich der Wohngebiete haben die Anlieger den Schnee am Gehsteig so zu lagern, dass ein ungehinderter Zugang zu Kreuzungen möglich ist. Alle Verkehrsteilnehmer müssen sich darauf einstellen, dass beim Auftreten von Eisglätte oder Schneefall während der Nachtzeit kein durchgängiger Räum- und Streudienst stattfindet.

WINTERDIENST DURCH HAUS- UND GRUNDSTÜCKSEIGENTÜMER

Gemäß der Verordnung der Stadt Münchberg über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter obliegt die Räum- und Streupflicht innerhalb der geschlossenen Ortslage den Anliegern. Dies gilt für bebaute und auch für nicht bebaute Grundstücke. Der Räumschnee aus den Grundstückszufahrten darf nicht im öffentlichen Verkehrsraum abgelagert werden, die Ablagerung muss auf dem eigenen Grundstück erfolgen!

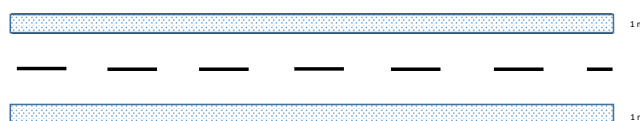


Geräumt und gestreut werden muss:

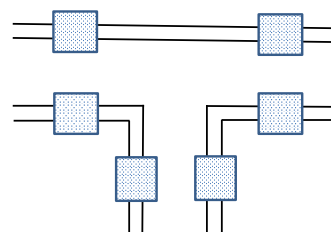
Die Vorder- und Hinterlieger haben die Sicherungsfläche an Werktagen ab 7 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ab 8 Uhr, bis abends 20 Uhr vom Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- und Eisglätte zu streuen. Die Arbeiten sind, soweit es die Wetterlage erfordert, mehrmals in diesem Zeitraum durchzuführen.

Was muss geräumt und gestreut werden (Sicherungsflächen):

- Öffentliche Geh- und Radwege, die zwischen der Straße und dem Anliegergrundstück verlaufen
- Öffentliche Geh- und Radwege, die selbstständig ohne angrenzende Straßen verlaufen
- Auf öffentlichen Ortsstraßen ohne Gehweg 1 Meter der Fahrbahn



Die Gehwege müssen so breit geräumt und gestreut werden, wie es dem Fußgängerverkehr entspricht. Dabei müssen an allen Einmündungen und Kreuzungen Querungsmöglichkeiten in ausreichender Breite (auch für Kinderwagen, Rollatoren etc.) in den Schneehaufen geschaffen werden. Abflussrinnen, Hydranten und Kanaleinlaufschächte müssen ebenso frei von Schnee und Eis bleiben.



VERWURZELTE NORMANNTANNEN FÜR FÜNF ORTSTEILE

Dieses Jahr hat sich der Stadtbauhof dazu entschieden, in einigen Dörfern „feste“ Christbäume zu pflanzen. Über die nächsten Jahre haben die Nordmantannen nun Zeit zu wachsen und können zur Weihnachtszeit im Lichterglanz erstrahlen. An den fünf Standorten Schweinsbach, Plösen, Poppenreuth, Gottersdorf und Unfriedsdorf leistet die Stadt einen kleinen Beitrag zur Nachhaltigkeit von Weihnachtsbäumen. Text und Bilder: Sabine Krögel



Unter anderem in Unfriedsdorf gibt es jetzt einen nachhaltigen Christbaum.



Auch die Plöserer dürfen sich über eine wachsende Nordmantanne freuen, die jedes Jahr wieder mit Lichterketten geschmückt werden kann.

BAUMPFLANZAKTION DER ERSTEN KLASSEN



Auf dem Bild sieht man die Kinder der Klassen 1a und 1d mit ihren Lehrerinnen Heike Kunz und Anna Höllein zusammen mit Bürgermeister Christian Zuber sowie Uwe Schulze-Zumhülsen und Manfred Rödel vom Obst- und Gartenbauverein Münchberg.

Auch in diesem Jahr haben die vier ersten Klassen unserer Grundschule auf der Streuobstwiese hinter der Pilsener Straße je einen Obstbaum gepflanzt. Zwei Quittenbäume,

eine Sauerkirsche und eine gelbe Pflaume bereichern nun die Wiese. Mittlerweile sind es sage und schreibe 46 Obstbäume auf der Wiese.

BAUMPFLANZCHALLENGE 2025

Die Baumpflanzchallenge 2025 ist eine Social-Media-Aktion, bei der Gruppen, Vereine und Organisationen aufgefordert werden, einen Baum zu pflanzen, dies zu filmen und zu teilen. Die Aktion zielt darauf ab, den Klimaschutz zu fördern und den Teamgeist zu stärken. Nach erfüllter Mission werden andere Gruppen oder Organisationen nominiert, die dann ihrerseits die nächste Runde einläuten.

Die Stadt Münchberg wurde von der Zentralen Notaufnahme der Hochfranken Kliniken in Naila nominiert und hat die Challenge natürlich angenommen. Am 21. Oktober haben Bürgermeister Christian Zuber, Sabine Krögel und Jürgen Herrmann am Hintere Höhe See sogar zwei Bäume gepflanzt: eine Esskastanie und einen Tulpenbaum. Damit ging die Zentrale Notaufnahme leider leer aus und es gab keine Brotzeit, die bei Nichterfüllung angestanden hätte.

Nominiert hat die Stadt Münchberg ihre Nachbarkommunen Helmbrechts, Sparneck und Weißdorf, die die Herausforderung alleamt angenommen haben und in ihrem Gemeindegebiet Bäume gepflanzt haben.



Die Stadt Münchberg hat ihre Aufgabe erfüllt: Bürgermeister Christian Zuber, Sabine Krögel und Jürgen Herrmann (von rechts) haben im Rahmen der Baumpflanzchallenge gleich zwei Bäume gepflanzt.

EHRUNG WAHLHELPER

In der Stadtratssitzung vom 25. September ehrte Bürgermeister Christian Zuber drei langjährige Wahlhelfer. Sie tragen dazu bei, den gewissenhaften und ordnungsgemäßen Ablauf des Wahltages und damit das demokratische Grundrecht auf freie Wahlen zu sichern.

Für dieses ehrenamtliche Engagement dankte das Stadtoberhaupt Günter Gemeinhardt für sage und schreibe 45 Einsätze als Wahlhelfer. Sein erster Einsatz war die Landtagswahl am 10.10.1982. Seit der Bundestagswahl 1990 ist Günter Gemeinhardt als Wahlvorsteher tätig. Christine Watzka war erstmalig am 18.06.1989 bei der Europawahl als Wahlhelferin tätig. Mittlerweile kommt sie auf 30 Einsätze, 29 davon als Schriftführerin. Seit der Kommunalwahl 2002 zählt sie in einem der Briefwahllokale aus.

Auf 25 Wahltage bringt es Reiner Hertrich. Er hatte bei der Bundestagswahl 1983 sein Debüt. Seit der Landtagswahl 1994 wird Reiner Hertrich als stellvertretender Wahlvorsteher eingesetzt.

Die Stadt Münchberg sagt Günter Gemeinhardt, Christine Watzka und Reiner Hertrich herzlichen Dank für ihren Einsatz!

Ein Dankeschön für die engagierten Wahlhelfer (von links): Christine Watzka, Bürgermeister Christian Zuber und Reiner Hertrich. Es fehlt Günter Gemeinhardt.



PLÄTZE FÜR DAS DEMENZSCREENING-ANGEBOT IM HANDUMDREHEN VERGEBEN

Demenzdiagnosen erfolgen oft erst sehr spät – häufig zu spät. Doch Betroffene können wertvolle Zeit gewinnen – insbesondere dort, wo sie fernab spezialisierter Einrichtungen leben. Das Digitale Demenzregister Bayern (digiDEM Bayern), verankert an der Friedrich-Alexander-Universität, hat 2021 erstmals regionale Bevölkerungsscreenings in ländlichen Regionen eingeführt. Bürgerinnen und Bürger in Bayern haben die Möglichkeit, vor Ort kostenfrei und anhand eines wissenschaftlichen Kurztests ihre Gedächtnisleistung prüfen zu lassen.

„Ich bin sehr dankbar, dass digiDEM Bayern sich mit einem Demenz-Screening an uns gewandt hat“, erklärt Sabine Hahn, Seniorenbeauftragte der Stadt Münchberg, zum Demenz-Screening-Tag am 9. Oktober im Münchberger Rathaus. Die angebotenen Termine waren innerhalb kürzester Zeit ausgebucht. „Wir versuchen, im Laufe des nächsten Jahres einen weiteren Termin für ein Demenz-Screening zu finden“, so Sabine Hahn weiter.

DigiDEM Bayern arbeitet nicht nur mit Kommunen, Pflegestützpunkten oder Fachstellen für pflegende Angehörige zusammen. Das Demenz-Forschungsprojekt baut auf ein tragfähiges bayernweites Netzwerk aus Forschungspartnern und Projektassistenten, die die Screenings vor Ort durchführen. Eine dieser Projektassistentinnen ist Ottilie Ochs, die bereits zahlreiche Demenztests in ländlich geprägten Regionen Bayerns durchgeführt hat: „Die Nachfrage nach den Screenings ist enorm. Die Menschen möchten sich informieren, weil viele Ängste bestehen. Beim Screening erhalten sie eine Orientierung über ihren aktuellen Zustand.“

Demenz bleibt eine Volkskrankheit, die oft nicht erkannt wird. Eine deutsche Studie zeigt, dass 60 Prozent der Menschen mit auffälligen Gedächtnisbeschwerden keine gesicherte Diagnose haben. Das bedeutet, viele Betroffene wissen nicht, dass Demenz vorliegt. Wer im

Demenz-Screening Hinweise auf kognitive Beeinträchtigungen zeigt, sollte zeitnah die Hausärztin beziehungsweise den Hausarzt aufsuchen. Um das Fortschreiten von Demenz zu verlangsamen, können regelmäßige körperliche und geistige Aktivität, soziale Kontakte und eine gesunde Ernährung helfen.



Seniorenbeauftragte Sabine Hahn (links) zusammen mit Projektassistentin Ottilie Ochs.

FLÜSSERADWEG MAIN – SAALE – ELSTER: BAUBEGINN DER ABSCHNITTE 19, 20 UND 22

Der Ausbau des Flusseradweges, der im Landkreis Hof eine Verbindung zwischen den Flüssen Main, Saale und Elster herstellen wird, geht weiter.

Im Landkreis Hof verlaufen 90 Kilometer Radweg, davon über 50 Kilometer Aus- oder Neubau. Nachdem im letzten Jahr der Bauabschnitt zwischen Poppenreuth und Schödlas eingeweiht wurde, erfolgte am 10. November der Startschuss für den Bau der Strecke zwischen Schödlas und dem Stammbacher Ortsteil Mittlereinzel. Auf Münchberger Flur werden 1.076 Meter mit einer durchgehenden Breite von drei Metern erstellt.

Der neue Radweg ist besonders attraktiv für Fahrradpendler und Fahrradtouristen und schafft eine nahtlose Route vom Landkreis Hof ins Kulmbacher Land. Seine Trasse führt an geografisch interessante Orte, wie die Wasserscheide Elbe-Rhein sowie an den höchsten Punkt der Bahnverbindung Hof-Bamberg auf einer Höhe von 609 Metern.



Am 10. November trafen sich die beteiligten Akteure zum Start der Bauarbeiten für die Radstrecke zwischen Schödlas und dem Stammbacher Ortsteil Mittlereinzel.

Auf Stammbacher Seite kann der neue Weg von Fußgängern, Radfahrern und landwirtschaftlichem Verkehr genutzt werden, auf Münchberger Seite von Fußgängern und Radfahrern. Baulastträger sind die Stadt Münch-

berg und der Markt Stammbach. Der Landkreis Hof unterstützt die Kommunen beim Bau des Flusseradwegs hinsichtlich der Organisation und der Planungsabwicklung.

Das gesamte Konzept zielt darauf ab, diese Flusslandschaften harmonisch zu verknüpfen und so eine durchgängige, reizvolle Route zu schaffen. Mitte 2026 soll das Teilstück freigegeben werden.

ERFOLGREICH WERBEN!



Ihr Medienberater
Rainer Ludwig

Poststraße 9/11
95028 Hof
Tel.: 09281/816-263
rainer.ludwig@
hcs-medienwerk.de



SEIT 25 JAHREN EINE FESTE GRÖSSE IN SAUERHOF

Am 17. Oktober 2000 hat Heike Laumann im Ortskern von Sauerhof den Friseursalon Salon Haartrend eröffnet. Nun hat der Betrieb 25-jähriges Jubiläum gefeiert. Bürgermeister Christian Zuber kam persönlich vorbei und gratulierte im Namen der Stadt Münchberg sehr herzlich. Heute besteht das Team des Salons Haartrend aus drei Angestellten – mit derselben Leidenschaft wie am ersten Tag.

AKTUELLE INFOS ZUR BAUSTELLE DES NEUEN PFLEGEHEIMS

Seit unserem letzten Update im September konnten wir weitreichende (auch ersichtliche) Fortschritte verzeichnen.

Ende Oktober wurde der letzte Stein des 2. Obergeschosses gesetzt, sodass die Mauerarbeiten am Objekt nunmehr fertiggestellt wurden. Nach Betonage des letzten Deckenabschnitts Mitte November laufen die Dachabdichtungsarbeiten. Ende November konnte Richtfest gefeiert werden.

Es wurden bereits die Fenster im Gebäude verbaut, sodass in den kommenden Wochen mit dem Innenausbau der Räumlichkeiten gestartet werden kann.

Trotz des zuletzt regnerischen Wetters befindet sich die Baustelle durch den unermüdlichen Einsatz der Baugruppe vor Ort, des Bauleiters Herrn Bauer und der guten Zusammenarbeit mit den Nachunternehmern weiterhin im Soll des Zeitplans.

Dankerl Bau bedankt sich weiterhin für das Verständnis der Anwohner und die gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.

Nur so können derartige Projekte qualitativ hochwertig und wirtschaftlich ausgeführt werden.

Eine Besonderheit des Neubaus stellt die nachhaltige Bauweise des Gebäudes im QNG-Standard (Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude) dar.



Für die nachhaltige Energieversorgung entsteht im Areal im Zuge der im Frühjahr anstehenden Erschließungsarbeiten ein Nahwärmenetz, welches alle neuen Gebäude versorgt.

Auch der Eigenstrombedarf des Pflegeheims wird durch eine PV-Anlage mit Energiespeicher bestmöglich abgedeckt.

Dienstleistungszentrum:

Nach Abschluss des Baus des Seniorenheims soll im Sommer 2026 der Neubau des angrenzenden Dienstleistungsgebäudes starten.

Hierbei befindet man sich aktuell in der Vermarktung der freien Mieteinheiten und startete bereits mit den Grundrissplanungen für Interessenten.

Geplante/mögliche Nutzungen sind:

- Tagespflegeeinrichtung
- Sozialstation
- Facharztpraxen
- Café
- Apotheke
- Gesundheitsnahe Dienstleistungen
- Büroräume
- Barrierefreie Wohneinheiten im Obergeschoss

Zum aktuellen Zeitpunkt können noch individuelle Mieterwünsche bei der Grundrissplanung berücksichtigt werden.

Durch die Entwicklung des Gesamtareals entstehen Synergieeffekte zwischen dem Dienstleistungsgebäude, dem Seniorenheim und den geplanten Wohneinheiten auf den Mehrfamilienhausparzellen.

Interessenten für freie Einheiten im Dienstleistungsgebäude wenden sich gerne an Florian Fischer per Mail an immobilien@dankerl-bau.de oder per Telefon 09971/4005 41

Interessenten für das Pflegeheim wenden sich bitte direkt an den Betreiber Caritas.



Im Sommer 2026 soll das neue Pflegeheim auf dem Gelände des ehemaligen Sägewerks Künzel an der Sparnecker Straße fertig sein. Die Mauerarbeiten sind fertig, nun startet der Innenausbau.

WAS HAT SICH HEUER IM NEUBAUGEBIET MECHLENREUTH-NORD GETAN?

Im Jahr 2025 wurden 11 Bauplätze für Einfamilienhäuser und 1 Bauplatz für ein Doppelhaus verkauft.

11 Häuser sind bereits bewohnt und 13 befinden sich im Bau. Bei 6 Bauplätzen liegt ein Bauantrag /-genehmigung vor. Reserviert sind 11 Bauplätze für Einfamilienhäuser, 1 Bauplatz für ein Mehrfamilienhaus und 1 Bauplatz für ein Tiny House.

Somit sind am Jahresende noch 20 Bauplätze für Einfamilienhäuser, 6 Bauplätze für Doppelhäuser, 3 Bauplätze für Mehrfamilienhäuser und 3 Bauplätze für Tiny Houses zu haben.

Bürgermeister Christian Zuber zeigt sich erfreut über diese Entwicklung: „Dies bestätigt, wie wichtig diese Entscheidung für die Attraktivität unserer Stadt ist und die Lage, nah an der Natur und dennoch zentral gelegen, für sich spricht. Neben dieser positiven Entwicklung freut es uns auch, dass wir in den letzten Jahren sehr viele Baulücken im Sinne der Innenentwicklung schließen konnten.“

Zudem wurde in Abstimmung mit dem Staatlichen Bauamt zwecks der Beschilderung ein Name für die Bezeichnung des Wohngebiets gesucht. Hierzu wurden die Mitglieder des Stadtrates um Ideen und Abstimmung gebeten. Durchgesetzt hat sich hier der Begriff „Steinleithe“.

Hintergrund ist zum einen die Bezeichnung der Straßennamen mit heimischen Gesteinsarten, zum anderen wurden die Flächen des Neubaugebiets im Sprachgebrauch von Landwirten seit Generation als „Leithen“ bezeichnet. Der Begriff „Leithe/Leithen“ ist ein topologischer Begriff und bedeutet so viel wie Hang oder Anhöhe.



ZEICHENERKLÄRUNG



SPENDEN STATT GESCHENKE: 6.215 EURO FÜR REGIONALE VEREINE



Spendenübergabe zum Jubiläum von 400 Jahre Fickenschers Backhaus (von links): Stefan Münch, Roland Wolfrum, Julia Rubsch (Frankenwaldverein), Andreas und Jessica Fickenscher, Rüdiger Taubald (Fichtelgebirgsverein) und Bürgermeister Christian Zuber. Foto: privat

Zum 400-jährigen Firmenjubiläum von Fickenschers Backhaus stand beim Festabend nicht das Schenken, sondern das Gemeinschaftsgefühl und regionale Verbundenheit im Mittelpunkt. Die Gäste wurden ausdrücklich gebeten, auf Geschenke zu verzichten und stattdessen eine Spende zugunsten des Frankenwaldvereins sowie des Fichtelgebirgsvereins zu leisten.

Die beiden Traditionsvereine hatten dafür eigens Online-Spendenseiten eingerichtet – und die Resonanz war beeindruckend: 2.850 Euro gingen an den Fichtelgebirgsverein und 2.525 Euro an den Frankenwaldverein. Die symbolische Scheckübergabe fand in der Backstube von Fickenschers Backhaus statt. Auch bei den Mitmachaktionen am Tag der offenen Backstube zeigten Besucher Herz: 320 Euro wurden beim Kinderbacken für den Förderverein der Grundschule Münchberg gesammelt, 220 Euro kamen beim Stockbrotbacken zugunsten der Jugendfeuerwehr Münchberg zusammen und 300 Euro gingen an Rotary Club Hof/Bayern. Herrman Hohenberger erstellte ein eindrucksvolles Drohnenvideo vom Tag der offenen Backstube zugunsten einer Spende an den Rotary Club Hof/Bayern. Insgesamt wurden somit 6.215 Euro für regionale Vereine und Einrichtungen gesammelt.

„Wir sind seit 400 Jahren Teil dieser Region – und diese Region ist Teil von uns“, betont Geschäftsführer Andreas Fickenscher. „Deshalb war uns klar, dass wir unser Jubiläum auch nutzen wollen, um etwas zurückzugeben.“

Sie haben das



nicht erhalten?

Gerne kümmern wir uns.

**Kontaktieren Sie uns unter
Tel. 09281-1802042**

Wir haben unseren Service für Sie verbessert!

Ab sofort steht Ihnen unser automatisiertes Reklamationsstool rund um die Uhr, 24 Stunden am Tag, 7 Tage in der Woche zur Verfügung!

KUNSTPREIS DES LANDKREISES HOF: HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH, HARRY TRÖGER!



Verleihungsfeier des Kunstpreises mit (von links) Landrat Dr. Oliver Bär, Organisatorin Sandra Leucht (Landratsamt), Anita Kurz, Ina Hundhammer-Schrögel (3. Bürgermeisterin Stadt Selbitz), Harry Kurz, Harry Tröger, Anastasia Mienna, Udo Rödel, Stefanie Barbara Schreiner und unser Bürgermeister Christian Zuber. Foto: Landratsamt

Im Oberfränkischen Bauernhofmuseum Kleinlosnitz hat der Landkreis Hof nun zum neunten Mal seinen Kunstpreis verliehen. Drei Persönlichkeiten wurden ausgezeichnet, die das kulturelle Leben der Region auf besondere Weise bereichern: Der Musiker, Texter und Tontechniker Harry Tröger erhielt den Hauptpreis, der Künstler und Galerist Harry Kurz den Sonderpreis und die Illustratorin Anastasia Mienna den Nachwuchspreis. Der Kreistag des Landkreises Hof hatte sich einstimmig für die drei Preisträger entschieden.

Hauptpreis für Harry Tröger

Landrat Dr. Oliver Bär überreichte den mit 2.500 Euro dotierten Hauptpreis an Harry Tröger – Musiker, Texter und Tontechniker. Seit Jahrzehnten prägt der Münchberger mit Dialekt, Humor und in unterschiedlichen musikalischen Formationen und Stilrichtungen das kulturelle Bild der Region mit. Er agiert dabei als Künstler, Produzent und Ideengeber.

„Unser Hauptpreisträger ist nicht nur ein begnadeter Musiker, sondern Harry Tröger hat es auch geschafft, auf Fränkisch die Region darzustellen und damit bei den Menschen auch ein Bewusstsein für die Region zu wecken. Und das ist hilfreich, das nutzt uns allen. Auch deshalb verdient er den Kunstpreis des Landkreises“, so Landrat Dr. Bär.

Seine Liebe zur zeitgenössischen fränkischen Musik wurde durch die Kultband Waldschrat geprägt, die sich 1979 aus einer Schülerband heraus gründete, und setzt sich heute bei der Landmusigg und den Texten für die Frankorigines fort. Bereits seit der Anfangszeit von Waldschrat sorgt Harry Tröger für die fränkischen Texte. Einige der Lieder erreichten schon bald Kultstatus und wurden oberfrankenweit gesungen. Im Mai 2022 wurde Harry Tröger zum Künstler der Europäischen Metropolregion Nürnberg gewählt. Der Entertainer und Autodidakt schreibt Texte aus dem Leben und mit heimatnahen Bezügen. Der reiche Sagenschatz von Frankenwald und Fichtelgebirge hat ihn zu „Waldgeschratet“, einem seiner jüngsten Projekte, inspiriert und zu einer modernen Interpretation der uralten Geschichten motiviert. „Musik machen – oder überhaupt alles, was mit Kultur zu tun hat – macht etwas mit dem Kopf. Und zwar nichts Schlechtes. Es bringt die Leute zusammen und nicht auseinander“, so Harry Tröger.

Die Stadt Münchberg gratuliert Harry Tröger sehr herzlich zu dieser Auszeichnung und freut sich auf viele weitere Werke!

Über den Kunstpreis des Landkreises Hof

Der Landkreis Hof verleiht seit 1999 regelmäßig einen Kunstpreis zur Auszeichnung von Einzelpersonen oder Personengruppen, die auf den Gebieten der bildenden oder darstellenden Kunst, der Musik oder der Literatur besonders aner kennenswerte Leistungen erbracht haben. Gemäß der Kunstpreis-Richtlinien können alle Bürgerinnen und Bürger mögliche Preisträger vorschlagen. Eine fachkundige Jury sichtet die Vorschläge, die finale Entscheidung über die Verleihung trifft der Kreistag nach Vorberatung im Schul-, Kultur- und Sportausschuss.

Bisherige Preisträger sind Udo Rödel aus Münchberg, die Gruppe Drey-schlag aus Regnitzlosau, Otto Knopf aus Helmbrechts, Gert Böhm aus Rehau, Reinhard Feldrapp aus Naila, Eberhard Schmidt aus Joditz, Eugen Gomringer aus Rehau und Heinz König aus Helmbrechts. Den Förderpreis konnten bisher entgegennehmen: Selda Marlin Soganci aus Naila, das Percussion-Ensemble der Musikschule der Hofer Symphoniker, Nadine Lehner aus Schwarzenbach an der Saale, Sebastian Lang aus Helmbrechts, Tobias Ott aus Hof, Sophie Innmann aus Hof, Matthias Strößner aus Schwarzenbach an der Saale, Adam Gräbner aus Münchberg und Jakob Reiff aus Münchberg. Sonderpreise wurden bisher an Dr. h.c. Wolfgang Schreiner aus Bad Steben für sein Lebenswerk und an Nadine Scherer aus Marienweiher für besonders aner kennenswerte Leistungen vergeben.



Auch die drei Münchberger Bürgermeister waren bei der Preisverleihung mit vor Ort und gratulierten Harry Tröger.

MACHTWECHSEL IM RATHAUS

Mit dem Rathaussturm am 11.11. hat in Münchberg die fünfte Jahreszeit begonnen. Die Gardemädels der TSG Münchberg stürmten im Beisein des TVM-Vorsitzenden Rainer Ott das Rathaus und forderten von Bürgermeister Christian Zuber den Rathausschlüssel und die Stadtkasse. Weiterhin wurde verlangt, dass das Fachwerkhäusla in ein Narrenhaus umgewandelt werden soll, um von dort aus zu regieren.

Die Verteidigungsversuche, die die Stadtratsmitglieder Thomas Agel, Rainer Frisch, Nicole Goller, Ali-Cemil Sat, Thomas Schnurrer und Tobias Singer unterstützen, scheiterten, so dass nun die TSG Münchberg in der Stadt das Sagen hat. Selbstverständlich gab die neue Regentschaft auch einen ihrer Tänze zum Besten, damit klar wurde, mit wem man es zu tun hat. Mit einem „Münchberg Nahoo“ wurden die neuen Stadtoberhäupter in die närrische Zeit entlassen.



Kurt Philipp
Bedachungen GmbH

Mit Sachverstand
leidenschaftlich

★ **BEDACHT**



*Frohe Weihnachten
und ein gesundes
★ neues Jahr! ★*



Kulmbacher Straße 49
★ 95213 Münchberg ★
Telefon 09251 6101
philipp-bedachungen@t-online.de

IN DER HINTEREN HÖHE WIRD ES NOCH EIN BISSCHEN GRÜNER

Da über die letzten Jahre der eine oder andere Baum gefällt werden musste, hat sich unser Stadtbauhof entschlossen, entlang des Weges um den See Edelkastanien und Tulpenbäume zu pflanzen.

Die Edelkastanie (*Castanea sativa*) ist bei uns wohl eher unter dem Namen Esskastanie bekannt und wird, da sie zunehmend als „Zukunftsbäum“ gehandelt wird und auch beim Waldumbau immer mehr an Bedeutung gewinnt, durchaus noch an Bekanntheit zulegen. Sie ist sehr anpassungsfähig und kommt gut mit Wärme und trockenen Böden zurecht. Zudem kann sich auf diesem Baum die Kastanienminiermotte nicht entwickeln. Im Jahr 2018 wurde sie zum Baum des Jahres gewählt.

Die Früchte sind sehr stärkehaltig und für Mensch und Tier zum Verzehr geeignet. Allerdings braucht man einen etwas längeren

Geduldsfaden, da die Edelkastanie erst nach fünf bis zehn Jahren das erste Mal trägt.

Der Tulpenbaum (*Liriodendron tulipifera*) wird in Deutschland mittlerweile auch versuchsweise angepflanzt, um das Baumartenspektrum aufgrund der Klimaveränderungen zu verbreitern. Da man einen Baum nicht auf drei bis fünf Jahre testen kann, sondern es sich hier meist um Jahrzehnte handelt, bis man sagen kann, ob sich diese Art an einem Standort etabliert, wollen wir in Münchberg eben genau dies herausfinden. Der Tulpenbaum verträgt Fröste, sommerliche Hitze sowie zeitweilige Trockenheit...es bleibt also spannend. Im Stadtpark steht bereits seit Jahren ein schöner und vitaler Liriodendron, auch hier haben wir diesen Herbst noch Neupflanzungen von Edelkastanie und Tulpenbaum vorgenommen. Sabine Krögel



Edelkastanien und Tulpenbäume hat der Stadtbauhof am Weg um den See gepflanzt.

CHRISTBAUMVERKAUF IM MÜNCHBERGER STADTWALD

Am Samstag, 13. Dezember 2025, findet von 10 bis 12 Uhr im Stadtwald Münchberg bei Zell in altbewährter Weise der traditionelle Christbaumverkauf statt. Treffpunkt ist der sogenannte Alexanderplatz im Münchberger Stadtwald, der vom Wanderparkplatz Waldlehrpfad (auf der Straße zwischen Zell und Walpenreuth) gut erreichbar ist. Der Lageplan ist auf www.muenchberg.de unter Aktuelle Neuigkeiten einsehbar.

Fichten und Tannen können selbst herausgesucht, selbst eingeschlagen und abtransportiert werden.

Wer einen ungespritzten und natürlich gewachsenen Weihnachtsbaum sucht, ist herzlich willkommen. Unser Förster Dierk Schüder und die Vertreter der Stadt Münchberg freuen sich beim Lagerfeuer am Alexanderplatz wieder auf zahlreiche Besucher und viele interessante Gespräche.



Foto: Adobe Stock/Anke Thomass

HOFER LANDBUS LÖST DAS ANRUF-SAMMEL-TAXI (AST) ZUM 1. JANUAR 2026 AB

Am 1. Januar 2026 ist es so weit: Der Hofer LandBus löst das erfolgreiche Anruf-Sammel-Taxi in Münchberg, Weißdorf, Sparneck, Stammbach und Zell im Fichtelgebirge ab. Im gesamten Landkreis Hof kann somit der Hofer LandBus genutzt werden.

Der Hofer LandBus wurde 2019 in Rehau und Regnitzlosau als Pilotprojekt gestartet und hat sich seither als fester Bestandteil des öffentlichen Nahverkehrs etabliert. Nach den erfolgreichen Erweiterungen in Döhlau, Gattendorf und im Frankenwald (2022) sowie der Ausdehnung rund um Hof im Jahr 2024 folgt nun die finale Ausbaustufe mit dem AST-Gebiet.

In den neuen LandBus-Gemeinden entstehen rund 500 zusätzliche Haltestellen, womit das Netz künftig insgesamt knapp 2.000 Haltepunkte umfasst. Aktuell nutzen in den bisherigen LandBus-Gebieten monatlich über 11.000 Fahrgäste das Angebot.

Einfache Buchung – flexibel unterwegs

Der Hofer LandBus fährt an 365 Tagen im Jahr von 6 bis 23 Uhr, ausschließlich auf Anfrage der Fahrgäste – ohne festen Fahrplan oder Linienverkehr.

Buchung:

- telefonisch unter 0800 770 3300 (kostenlos aus dem Festnetz)
- oder per HoferLandBus-App (kostenlos im Google Play Store und im Apple App Store)

Fahrpreis:

- Einheitsfahrpreis von 3 Euro pro Fahrt
- Kinder unter 6 Jahren und Schwerbehinderte mit Wertmarke fahren kostenlos
- Deutschlandticket und VGN-Verbundtickets gelten ebenfalls

Weitere Informationen und alle Haltestellen sind unter www.hofer-landbus.de abrufbar.

Intelligentes System – optimale Anbindung

Wie schon in den bisherigen Regionen ist das LandBus-System auch in den neuen Gemeinden auf kurze und mittlere Strecken ausgelegt und verknüpft sich mit Bus und Bahn. Besteht innerhalb von 35 Minuten eine reguläre Bus- oder Bahnverbindung, wird der Fahrgast automatisch darauf hingewiesen – das System ersetzt somit nicht den klassischen ÖPNV, sondern ergänzt ihn sinnvoll.

„In Ergänzung zu Bus und Bahn besteht mit dem Hofer LandBus erstmals ein flächendeckendes ÖPNV-Angebot im kompletten Landkreis Hof“, erklärt Michael Stumpf, ÖPNV-Beauftragter am Landratsamt Hof.

Bediengebiete ab 1. Januar 2026

Mit der finalen Ausbaustufe umfasst der Hofer LandBus nun 27 Bediengebiete. Fahrten sind jeweils innerhalb des eigenen Gemeindegebiets sowie in die Nachbargemeinden möglich. Von Münchberg aus sind Fahrten in Münchberg, nach Helmbrechts, Konradsreuth, Schwarzenbach an der Saale, Sparneck, Stammbach, Weißdorf und nach Zell im Fichtelgebirge möglich.



Informationsangebot

Begleitend zur Ausweitung des Angebotes, wird es in den nächsten Wochen ein breites Informationsangebot geben. Die jeweils aktuellen Informationen werden dann zum Beispiel auf der LandBus-Website www.hofer-landbus.de zur Verfügung gestellt. Zum Jahresende hin wird zudem der neue LandBus-Infoflyer verteilt, der die wichtigsten Informationen zur Nutzung des Hofer LandBusses zusammenfasst. Er wird unter anderem in allen LandBus-Gemeinden, im Landratsamt, in Rathäusern, Tourist-Informationen und der VHS ausliegen.



Die AST-Haltestellenschilder werden durch die Hofer Landbus-Haltestellenschilder ersetzt – Bürgermeister Christian Zuber, Udo Reingruber, der das Anruf-Sammel-Taxi die ganzen Jahre betreut hat, zusammen mit Christian Schmidt (links) und Tobias Hüttling (auf der Leiter) vom Stadtbauhof.

SENIORENBEIRAT: AUSFLUG INS FICHELGEIRGSMUSEUM

Am Mittwoch, 1. Oktober 2025, lud der Seniorenbeirat im Rahmen des Seniorennachmittags zu einem Ausflug nach Wunsiedel ein. Ziel war das Fichtelgebirgsmuseum.

Knapp 50 Seniorinnen und Senioren nahmen das Angebot „Kultur und Kaffeekränzchen“ wahr. So erfuhren sie während der Führung durch das Haus, was die Region Fichtelgebirge ausmacht. Auch wissen sie jetzt, was das Sechsamterland war und was ein B'halter ist. Die Herkunft verschiedener Sprichworte wurde genauso beleuchtet wie alte Bräuche und Handwerkskunst. Bevor es mit dem Bus wieder zurück nach Münchberg ging, ließ man den Tag bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen im Museumscafé ausklingen.

Der nächste Ausflug ist für den 13. Mai 2026 geplant. Es geht ins Deutsch-Deutsche Museum nach Mödlareuth. Informationen dazu folgen.



AUFTAKT ZUM INTEGRIERTEN LÄNDLICHEN ENTWICKLUNGSKONZEPT MÜNCHBERGER LAND



Die sechs Kommunen Gefrees, Münchberg, Sparneck, Stammbach, Weißdorf und Zell haben sich zur ILE „Münchberger Land“ zusammengeschlossen. Die Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) stellt ein Förderinstrument des Amtes für Ländliche Entwicklung dar. Grundlage für die interkommunale Zusammenarbeit bildet ein sogenanntes Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept (ILEK). Für dessen Erarbeitung haben die Kommunen das Büro GEO-PLAN aus Bayreuth beauftragt. Das Konzept ist fachlich breit angelegt und soll Handlungsbedarfe und Chancen für die künftige Entwicklung der Region und der einzelnen Kommunen aufzeigen.

Für die Erstellung des ILEK ist unter anderem die Einbindung der Bürgerinnen und Bürger der Region von maßgeblicher Bedeutung. „Schließlich“, so der ILE-Sprecher Bürgermeister Christian Zuber, „soll das ILEK eine Planung sein, die sich an den Belangen der Bürgerschaft orientiert und so auch auf eine möglichst breite Akzeptanz in der Öffentlichkeit trifft“.

Daher führen die Planer als einen der ersten Schritte eine öffentliche Onlinebefragung durch. Der Befragungszeitraum erstreckt sich bis zum 14.12.2025. In diesem Zeitraum wird der Zugangslink zur Onlinebefragung auf den

Homepages der sechs Kommunen zu finden sein. Sie können sich auch direkt unter https://www.umfrageonline.com/s/ILEK_MuenchbergerLand an der Befragung beteiligen.

Die Befragung wird verschiedene Aspekte des Lebens in den Städten und Gemeinden sowie Handlungsbedarfe aus Sicht der Bürger, um die Region noch lebenswerter zu machen, thematisieren. Auch Vorschläge zur zukünftigen Entwicklung der eigenen Kommune können von den Bürgerinnen und Bürgern geäußert werden.

Im Anschluss an die Onlinebefragung wird Anfang nächsten Jahres eine öffentliche Auftaktveranstaltung den nächsten Schritt der Bürgerbeteiligung darstellen. Im Rahmen der Auftaktveranstaltung werden die Befragungsergebnisse präsentiert und gemeinsam Stärken und Schwächen der Region sowie erste Projektideen erarbeitet. Der Termin und Veranstaltungsort werden rechtzeitig vorher bekannt gegeben.

Das Planungsbüro und ebenso die Bürgermeister der ILE-Kommunen wünschen sich eine breite Beteiligung der Bürgerschaft: „Alle sind aufgefordert, sich aktiv in die Konzepterarbeitung einzubringen und den Planern ihre Vorstellungen, Meinungen und Kritik mitzuteilen.“ Je umfangreicher die Datengrundlage, umso höher ist deren Aussagekraft.



Sechs Kommunen haben sich zur ILE „Münchberger Land“ zusammengeschlossen.

ORANGE SCHUHE GEGEN GEWALT AN FRAUEN

Mit einer eindringlichen Aktion machte der Frauennotruf Hochfranken in diesem Jahr wieder auf Gewalt an Frauen aufmerksam. Zum Auftakt der Orange Days am 25. November wurden vor der St.-Marien-Kirche in Hof zahlreiche orangefarbene Schuhe aufgestellt. Jedes Paar steht symbolisch für eine Frau, die im Jahr 2024 Opfer eines Femizids geworden ist. Die orange Farbe ist international zum Symbol für den Einsatz gegen Gewalt an Frauen geworden. „Orange steht für Hoffnung und für das gemeinsame Ziel, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt frei von Gewalt leben können“, betont der Frauennotruf.

Nach der Eröffnung am 25. November sind die Schuhe nicht verschwunden, sondern sind weiterhin präsent. Während der gesamten Orange Days werden sie in Schaufenstern von Geschäften in der Stadt und im Landkreis Hof ausgestellt – versehen mit kurzen Hinweisen, die über die Aktion und ihre Bedeutung informieren. Auch in Münchberg ist das ein oder andere Paar Schuhe in den Schaufenstern zu sehen.

Die Orange Days finden jedes Jahr vom 25. November, dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, bis zum 10. Dezember, dem Tag der Menschenrechte, statt. Weltweit leuchten in dieser Zeit Gebäude in Orange.



Foto: Diakonie

Frauennotruf Hochfranken:
frauennotruf@diakonie-hochfranken.de | 09281/ 77 6 77

UNTERSTÜTZUNG FÜR MÜNCHBERGER SPORTVEREINE

Es kann eine Herausforderung für gemeinnützige Vereine sein, ihre finanziellen Bedürfnisse zu erfüllen, ohne die Mitgliedsbeiträge beträchtlich zu erhöhen. Eine städtische Unterstützung kann hierbei Abhilfe schaffen. In diesem Jahr stellt die Stadt Münchberg 43.650 Euro zur Verfügung, um sowohl den Betrieb als auch die Übungsleiter zu fördern. Florian Bär, Vorsitzender des Stadtverbands der Münchberger Sportvereine und Sprecher der SPD-Fraktion, gab in der Oktober-Stadtratssitzung bekannt, welche Vereine finanzielle Unterstützung erhalten werden. Die Verteilung der Mittel erfolgt basierend auf klaren Kriterien: Anzahl der Mitglieder, Energieverbrauch der Einrichtungen und Anzahl der Übungsleiter.

Dies sind die Zuschüsse für die Münchberger Sportvereine 2025:

- **ATSV Münchberg-Schlegel:** 3400 Euro
- **CVJM Münchberg:** 600 Euro
- **DLRG Münchberg:** 2.300 Euro
- **FC Eintracht Münchberg:** 5.800 Euro
- **Judoclub Münchberg:** 3.700 Euro

- **Karateclub Münchberg:** 300 Euro
- **Naturfreunde Münchberg:** 1.500 Euro
- **Schützengesellschaft Münchberg:** 2.000 Euro
- **Skiclub Münchberg:** 3.000 Euro
- **Stall Eiben:** 600 Euro
- **SV Sauerhof:** 250 Euro
- **Tennisclub Münchberg:** 4.100 Euro
- **TV Meierhof:** 1.700 Euro
- **TV Münchberg:** 10.900 Euro
- **RBSV Münchberg:** 600 Euro
- **Wasserwacht:** 2.200 Euro
- **Flugsport:** 600 Euro
- **Stadtverband:** 100 Euro

„Ein Verein ist dieses Jahr leider nicht mehr dabei: der **SKC Münchberg**“, sagte Bär. Der Sportkegelclub Münchberg löst sich bekanntlich zum Jahresende auf.

 **MÜNCHBERG**
ZIEHT AN



**...SPORTLICH
AUF DER
ÜBERHOLSPUR!**

EHRUNG STILLE HELDEN

Mit Inkrafttreten der neuen Satzung über Ehrungen und Auszeichnungen zum 01.01.2024 wurde erstmals die Möglichkeit geschaffen, neben den Münchberger Sportlern und Züchtern auch Persönlichkeiten zu ehren, die sich über das übliche Maß hinaus in einem Verein oder einer Organisation besonders verdient gemacht haben, aber nicht zwingend in führender Position tätig sind. Dieses Engagement wird mit dem Preis „Stille Helden“ ausgezeichnet.

Jährlich können bis zu drei Personen geehrt werden. Potenzielle Preisträger müssen bis zum 31.12. des vorangegangenen Jahres vorgeschlagen werden. Die Entscheidung über die Auszeichnung obliegt dem Stadtrat und bedarf der einfachen Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Stadtratsmitglieder.

Im Rahmen des diesjährigen Bürgerempfangs am 14. November wurden folgende Ehrenamtliche mit dem Titel „Stiller Held“ geehrt:

Manfred Beier (Wasserwacht/BRK)

Manfred Beier ist seit über 50 Jahren als Ausbilder für Erste Hilfe in Kindergärten, Schulen und Betrieben tätig und das auch über die Stadtgrenzen hinaus. Außerdem gibt er regelmäßig Schwimmunterricht und unternimmt in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring



Manfred Beier wird von Bürgermeister Christian Zuber ausgezeichnet.

mit Jugendlichen Radtouren am Bodensee. In Münchberg hat er den Adventsmarkt der Vereine am Kirchplatz ins Leben gerufen und organisiert diesen jedes Jahr aufs Neue.

Inge Michael (Siedlergemeinschaft/ATSV Münchberg)

Über viele Jahrzehnte war Inge Michael treibende Kraft bei der Siedlergemeinschaft und unterstützte im Hintergrund ihren Mann Ernst als Vorstand der Siedler ganz massiv. Viele Veranstaltungen, wie beispielsweise die Siedlerkärwa plante, und organisierte sie mit und war immer da, wenn sie gebraucht wurde. Über viele Jahre hat sie bis noch vor Kurzem die Siedlerzeitung und Einladungen händisch ausgetragen und ausgefahren. Auch bei den Senioren des ATSV am Eisteich ist sie aktiv.



Auch Inge Michael erhält die Auszeichnung "Stille Heldin"

Maria Anna Hücherig (BRK Münchberg)

Seit vielen Jahrzehnten ist Maria Anna Hücherig beim Bayerischen Roten Kreuz (BRK) aktiv und hat immer geholfen, wenn sie gebraucht wurde, unter anderem war sie bei den Blutspendetagen und Veranstaltungen des BRK immer als helfende Hand zur Stelle, ohne in der vorderen Reihe stehen zu wollen. Sie war zum Bürgerempfang verhindert, so dass die Ehrung im kleinen Rahmen nachgeholt wird.

In einer Welt, die oft von Hektik und Ablenkung geprägt ist, sind es oft die stillen Helden, deren selbstloses Tun das Rückgrat unserer Gesellschaft bildet. Möge ihr unermüdlicher Einsatz stets als Inspiration dienen und uns daran erinnern, dass echte Veränderung oft im Verborgenen beginnt. Herzlichen Dank!

TAUPUNKTSENSORIK FÜR EIN SMARTERES WINTERMANAGEMENT

Mit Beginn der kalten Jahreszeit geht das Hofer Land einen innovativen Schritt: Im Rahmen des Modellprojekts Smart City – Hofer Land.digital startet die Ausbringung von Taupunktsensoren. An über 130 Standorten im gesamten Landkreis wird künftig gemessen, wann und wo Glätte droht. So entstehen die Grundlagen für einen effizienteren, sichereren und ressourcenschonenderen Winterdienst.

Die Sensoren erfassen Umgebungstemperatur, Luftfeuchtigkeit und die Temperatur des Straßenbelags. Aus diesen Werten wird der Taupunkt berechnet, um Glättegefahr besser einschätzen zu können. Bisher fährt die Winterdienstbereitschaft der Bauhöfe Kontrollrouten,

um zu prüfen, ob und wo gestreut werden muss.

Alle Daten werden in einer web-basierten Anwendung gebündelt. Bauhöfe können dort zentral auf alle relevanten Wetterinformationen zugreifen. Perspektivisch ist geplant, das Angebot auch Unternehmen, Rettungsdiensten sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern zugänglich zu machen.

Zusätzlich wird in Kooperation mit der Hochschule Hof ein Vorhersagemodell entwickelt, das nicht nur aktuelle Messwerte darstellt, sondern auch die ortsgenaue Glätzewahrscheinlichkeit für die kommenden Stunden und Tage prognostiziert.



Die Sensoren ermitteln den Taupunkt, um die Glättegefahr besser einschätzen zu können – wie hier bei Biengarten.



Auch in der Kreuzbergstraße sind die Sensoren am Laternenmast angebracht.

NEUES AUS DER MÜNCHBERGER TEXTILFORSCHUNG

Der Campus Münchberg der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof bietet mit den Studiengängen Innovative Textilien (B.A.), Kommunikationsdesign (B.A.), Textildesign (B.A. und M.A.) sowie den Masterstudiengängen „Sustainable Textiles“ und „Verbundwerkstoffe“ ein familiär angenehmes Umfeld. Zudem wird hier geforscht am Institut für Materialwissenschaften (ifm) der Hochschule Hof für praktisch alle Textiltechnologien und am Fraunhofer-Anwendungszentrum für Textile Faserkeramiken (TFK). Ausbildung und Forschung – deshalb sind wir Hochschulstadt! Das konnte jüngst im Schützenhaus bei der Stadtvorlesung mit textiltechnologischen Projekten in der Luft- und Raumfahrt, der Sicherheitstechnik, der Umwelt- und Agrarwirtschaft, im Produktdesign und im Textil-Recycling für die zahlreichen Besucher eindrucksvoll aufgezeigt werden.

Am ifm spielen die Themen Nachhaltigkeit, Energieeffizienz, Wirtschaftlichkeit und damit das Recycling von Textilien eine große Rolle, die Nachfrage ist steigend. Vor allem durch Münchberger Absolventen, die als Produktentwickler und Technologen in Firmen der Region, aber auch überregional tätig sind.

„Hey, in Münchberg, da geht fei was!“

Für die Weberei Theodolf Fritsche GmbH aus Helmbrechts, die auf Gewebe und Stoffe für Schutzanzüge für Feuerwehren, Polizei und Militär spezialisiert ist, war es naheliegend, das Projekt WEBKARR am ifm in Münchberg zu platzieren. An Webmaschinen fallen systembedingt auch bei der Produktion feuerfester Meta-Aramid-Stoffe, wie sie für Feuerwehrazüge benötigt werden, größere Mengen an Webkanten an. Diese wurden nun dem Recycling zugeführt. In einem interdisziplinären Team haben die in Münchberg ausgebildeten Textilspezialisten eine Methode entwickelt, mit der – bisher weltweit führend – die Webkanten zu neuen Garnen und Zwirnen aufbereitet werden. Technologisch eine erhebliche Herausforderung, die durch Münchberger Spezialwissen in der Spinnereitechnologie jedoch gemeistert werden konnte. Bisher wurden die Meta-Aramid-Webkanten – ein Kilo ist zirka 50 Euro wert – zu Vliesstoffen aufbereitet oder im schlimmsten Fall thermisch und energetisch teuer „entsorgt“. Mit WEBKARR tut sich nun eine gewinnbringende und damit wirtschaftlich und qualitativ neue Möglichkeit auf, die Ende Oktober im Beisein von Landrat Oliver Bär und des Münchberger Bürgermeisters Christian Zuber erstmals der Öffentlichkeit

präsentiert worden ist. Das WEBKARR-Team, die ifm Leitung und die quasi oberen Dienstherren der Feuerwehren, also Landrat und Bürgermeister, mussten an der Webmaschine marktübliche Referenzzwirne und die WEBKARR-Recyclingzwirne optisch und haptisch beurteilen und einordnen, ohne zu wissen, was sich hinter den einzelnen Positionen verbirgt. Die Auflösung war für alle Teilnehmer spannend und begeisternd zugleich, denn die Recyclingzwirne schnitten unisono gleich bis sogar besser ab.

Für Bürgermeister Christian Zuber ein Beweis dafür, „dass mit Münchberger Textilwissen Neues und qualitativ Hochwertiges aus vermeintlichen Abfällen erschaffen werden kann, wir machen uns dadurch resilienter!“ Landrat Oliver Bär ergänzte, dass WEBKARR eine „idealtypische Zusammenarbeit zwischen Forschung und Unternehmen bilde, wie wir sie



Bürgermeister Christian Zuber verfolgt den Produktionsprozess in der Weberei und lauscht interessiert der Erklärung von Alexandra Luft, Forschungsgruppenleiterin Innovative Textilien am Hochschulcampus Münchberg. Hier forschen die Akteure des ifm, wie man übrig gebliebenen, feuerfesten Webkanten neues Leben einhauchen kann – ganz im Zeichen der nachhaltigen Resteverwertung.



Das Ausgangsmaterial: zerrissene Webkanten. Der Weg führt von der Webkante zum Kardenband bis ins Garn und in das ifm-Gestrick als weitere mögliche Anwendung im Bereich flammfeste Unterwäsche und Feuerschutzhaube.

uns für unsere Region wünschen“. Im Neuen Jahr werden auf Basis der ifm Resultate die WEBKARR-Zwirne im Hause Fritsche weiterverfolgt. Da diese erheblich besser sind als vor Projektbeginn angenommen, sollen diese in den Oberstoffen und im Futterstoff der Schutzkleidung Anwendung finden.

Am Projekt „WEBKARR“ sind beteiligt:

- **Weberei Theodolf Fritsche GmbH** (Helmbrechts) mit Sonja Hübner und Andreas Will – beide sind Münchberger Absolventen.
- **Institut für Materialwissenschaften der Hochschule Hof, ifm** (Campus Münchberg), Projektbetreuer Stephan Fichtner, ebenfalls Münchberger Absolvent.
- **RVN Faserproduktion GmbH in Neuenmarkt** (Landkreis Kulmbach), Projektbetreuer Bernd Witzgall, Münchberger Absolvent.
- **Firma Rieter in Winterthur, Schweiz**, als assoziierter Projektpartner; Systemanbieter im Spinnereimaschinenbau. Ihr Cheftechnologe ist Michael Will, er kommt aus Helmbrechts und ist Münchberger Absolvent.
- **Spinnerei Otto in Dietenheim**, Baden-Württemberg, als „Unterauftragnehmer“ des ifm.
- **AGATEX, Österreich** als Lieferant von Textilhilfsmitteln, mit Anwendungstechniker Thomas Maier, Münchberger Absolvent

Das Projekt wird gefördert durch das Bayerische Verbundforschungsprogramm „Materialien und Werkstoff“ des Bayerischen Wirtschaftsministeriums.



Fotos: Frank Wunderatsch

BEWEGUNG FÜR DIE GRAUEN ZELLEN

Wie schaffen wir es, unsere Konzentrations- und Merkfähigkeit zu erhalten oder vielleicht zu steigern? Aufgrund der hohen Nachfrage bot die Dozentin Anne Browa zwei kostenfreie Schnupperkurse an, um sich zusammen mit den 25 Teilnehmern diesem Thema zu widmen. Der Kurs „Bewegung für die grauen Zellen“ ist das einzige VHS-Programm,

das in den Bayerischen Präventionsplan aufgenommen wurde. An den sechs Terminen waren Entspannung, Bewegung und Freude wichtige Bausteine, um das Ziel zu erreichen. Vielseitige Elemente brachten die grauen Zellen und den ganzen Körper in Schwung. Ein Folgekurs wurde von Oktober bis Anfang Dezember aufgelegt.



Das Bild zeigt einen Teil der Kursteilnehmer mit ihrer Kursleiterin Anne Browa (Dritte von links).

BESSER SCHLAFEN – ERSTE HILFE BEI SCHLAF-PROBLEMEN

Am 30. September bot Anja Wetzel, Heilpraktikerin für Psychotherapie, im Schützenhaus einen kostenfreien Vortrag rund um das Thema Schlaf an. Schlafstörungen sind weit verbreitet – doch oft liegt mehr in unserer eigenen Hand, als wir vermuten. Die Teilnehmenden erhielten praxisnahe Methoden an die Hand, mit denen sie selbst aktiv zu besserem Schlaf beitragen und ihn stabilisieren können. Diskutiert wurden unter anderem der Nutzen eines Grübelstuhls und Strategien, eine Gedankenspirale zu stoppen. Ein sehr interessanter Abend, an dem die Zuhörer wertvolle Tipps mit nach Hause nehmen konnten.

Referentin Anja Wetzel



GEMEINSAM KOCHEN UND GENIEßEN AB 60: EIN KOCHTAG FÜR SENIOREN



Gemeinsam mit Elisabeth Holy zauberten die Teilnehmenden des Seniorenkochtags Leckereien wie Fränkische Weinnudeln oder Trauben-Mascarpone-Traum.

Foto: Werner Bußler

Der Seniorenbeirat der Stadt Münchberg hat zusammen mit der Volkshochschule ein gemeinsames Kochen organisiert. In die Küche der Mittelschule Poppenreuth brachte Elisabeth Holy, die einst dort unterrichtete, einige Rezepte mit, die regionale und saisonale Zutaten verwendeten.

Sechs Frauen und ein Mann bereiteten zwei verschiedene Menüs zu. Das erste umfasste Paprika-Apfel-Suppe, Geschnitztes mit Rotwein-Hagebuttensoße, Süßkartoffel-Sellerie-Püree und als Dessert einen Trauben-Mascarpone-Traum. Daneben gab es ein weiteres Menü mit Wintersuppe, Fisch in Cornflakes-Kruste, Fränkischen Weinnudeln und Apfel-Crumble mit Vanilleschaum.

Auch wenn alle Teilnehmer erfahrene Köche waren: Der Fokus des Vormittags lag auf der Freude und dem Spaß am gemeinsamen Kochen.

FÜHRERSCHEINUMTAUSCH – JETZT AUCH KARTENFÜHRER- SCHEIN-BESITZER BETROFFEN

Der Landkreis Hof weist darauf hin, dass ab sofort nicht mehr nur Inhaber alter Papierführerscheine (grau oder rosa), sondern auch Besitzerinnen früherer Kartenführerscheine aktiv werden müssen. Hintergrund ist die bundesweit geltende Pflicht zum stufenweisen Führerscheinumtausch, mit der eine EU-Vorgabe zur Erhöhung des Fälschungsschutzes umgesetzt wird.

Wichtige Neuerung:

Alle Bürgerinnen und Bürger, deren Kartenführerschein zwischen 1999 und 2001 ausgestellt wurde, müssen diesen bis spätestens 19. Januar 2026 umtauschen. Auch Inhaber von Papierführerscheinen, deren Umtauschfristen bereits verstrichen sind, werden dringend gebeten, sich umgehend zu melden und den Antrag zu stellen. Alle vor 1953 Geborenen müssen ihren Führerschein – egal ob Karte oder Papier – erst bis 2033 umtauschen.

Hintergrund zur Umtauschpflicht

Seit 2013 werden Führerscheine nur noch für 15 Jahre gültig ausgestellt. Auch ältere, früher unbefristete Führerscheine müssen deshalb nach und nach erneuert werden. Für Papierführerscheine ist das Geburtsjahr entscheidend, für Kartenführerscheine das Ausstellungsjahr (zu finden auf dem Führerschein unter Nr. 4a).

Beispiel:

- Papierführerscheine von Bürgerinnen und Bürgern, die 1971 oder später geboren sind, hätten bereits bis 19. Januar 2025 umgetauscht werden müssen. Falls noch nicht geschehen, sollte dies dringend nachgeholt werden.
- Für Kartenführerscheine, die 1999 bis 2001 ausgestellt wurden, gilt nun der neue Stichtag 19. Januar 2026.

Benötigte Unterlagen

Für den Umtausch sind erforderlich:

- ein aktuelles biometrisches Lichtbild,
- eine Kopie des bisherigen Führerscheins.

Optional besteht die Möglichkeit des Direktversands an die Wohnadresse. Dafür muss der alte Führerschein zusammen mit dem Antrag eingesendet werden – eine persönliche Abholung entfällt dann.



Wo kann der Antrag gestellt werden?

- Online unter <https://www.landkreis-hof.de/informationen-zum-fuehrerscheinumtausch/>
- Per Post (das entsprechende Formular finden Sie ebenfalls auf der Homepage des Landkreises)
- Im Rathaus Münchberg
- Direkt bei der Führerscheinstelle des Landratsamtes Hof, Zimmer U78 (mit Terminvereinbarung)

Kosten und Bearbeitungszeiten

Die Gebühren liegen – je nach Führerscheinart – zwischen 20 und 30 Euro.

Aufgrund der erhöhten Zahl an Anträgen kann es zu längeren Bearbeitungszeiten kommen. Sobald der neue Führerschein abholbereit ist, erfolgt eine schriftliche Benachrichtigung.

Wohnsitz nicht mehr im Landkreis Hof?

In diesem Fall wird für den Umtausch (von Papierführerscheinen) bei der neuen zuständigen Behörde eine kostenfreie Karteikartenabschrift benötigt.

Diese kann beantragt werden

- per E-Mail an: fuehrerscheinstelle@landkreis-hof.de
- oder telefonisch unter: 09281 57-222

Der Landkreis Hof bittet um rechtzeitigen Antrag

Der Landkreis Hof appelliert an alle betroffenen Bürgerinnen und Bürger, die Fristen unbedingt einzuhalten und den Führerschein rechtzeitig umzutauschen. Nur so können Engpässe zum Stichtag vermieden und die bundesweit geltenden Vorschriften erfüllt werden.

ERFOLGREICH WERBEN!

Ihr Medienberater **Rainer Ludwig**

Poststraße 9/11, 95028 Hof, Tel.: 09281/816-263, rainer.ludwig@hcs-medienwerk.de

Das nächste Stadtmagazin Münchberg erscheint am 7. Februar 2026.

Anzeigen- u. Redaktionsschluss: 21. Januar 2026, 16 Uhr

PROJEKT DER UNIVERSITÄT BAYREUTH – SCHWAMMSTADT MÜNCHBERG

In den vergangenen Monaten haben Studierende des Bachelor-Studiengangs „Geografie: Gesellschaft und Umwelt“ der Universität Bayreuth in München ein spannendes Forschungsprojekt durchgeführt. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie versiegelte Flächen im Stadtgebiet sinnvoll genutzt oder sogar zurückgebaut werden können – mit dem Ziel, das Stadtklima zu verbessern und München widerstandsfähiger gegen Starkregenereignisse zu machen.

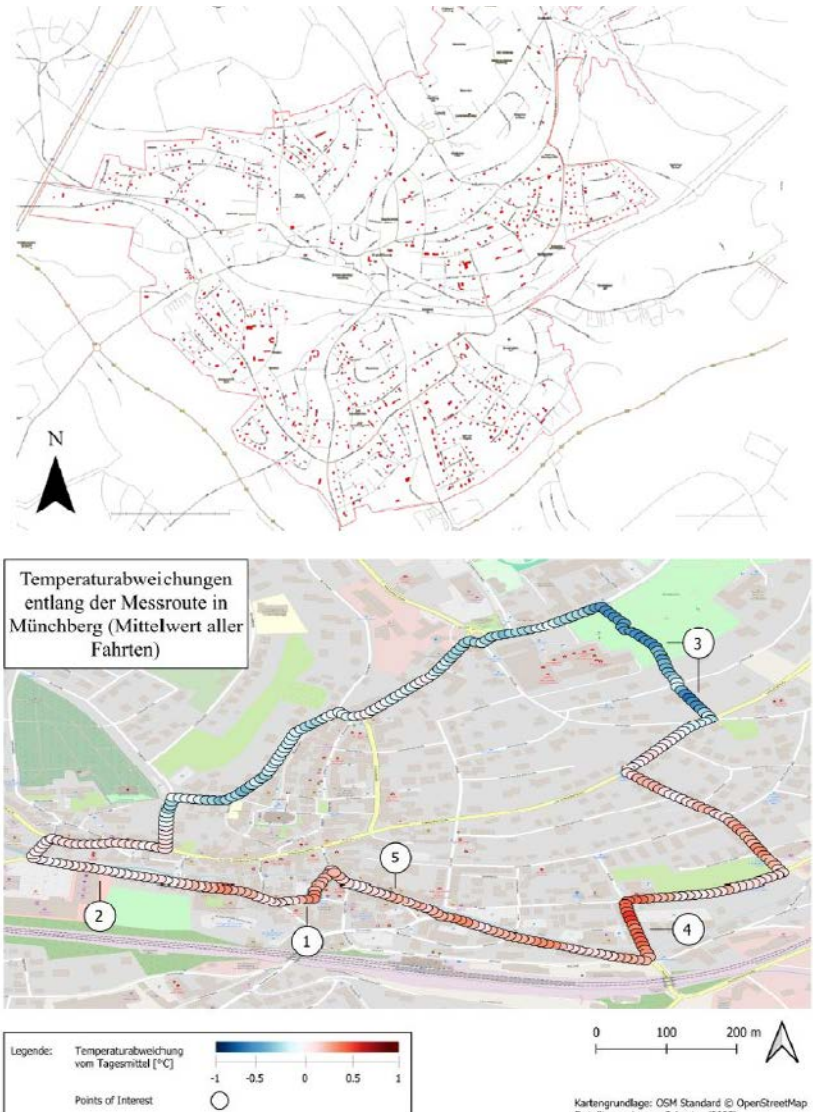
Dafür nahmen die jungen Forscherinnen und Forscher gemeinsam mit dem städtischen Sachbereich Umwelt- und Klimaschutz vor allem ungenutzte Flächen wie Garagendächer und Steingärten unter die Lupe. Durch eine umfassende Kartierung konnten sie herausfinden, wie groß das Potenzial dieser ungenutzten beziehungsweise versiegelten Flächen in München tatsächlich ist.

Das Ergebnis: Auf einer Gesamtfläche, die rund 6,5 Fußballfeldern entspricht, schlummert bislang ungenutzter Raum – beispielsweise Garagendächer, die sich für Begrünungen oder Photovoltaikanlagen eignen würden. Auch Schottergärten könnten entsiegelt und mit Pflanzen versehen werden, sodass sie Wasser speichern und neue Lebensräume für Insekten geschaffen werden könnten.

Ein weiterer Teil der Forschung beschäftigte sich mit dem Stadtklima. Mithilfe von Sensoren an einem „Klima-Fahrrad“ sowie stationären Messgeräten in der Scherdelshaus und in der Lindenstraße ermittelten die Studierenden Temperaturwerte an verschiedenen Stellen in München. Dadurch wurde sichtbar, wie stark sich Parks, Bäume und versiegelte Flächen auf das Klima vor Ort auswirken. Die Ergebnisse bestätigen, dass Grünflächen und vor allem Bäume für Abkühlung sorgen und somit eine wichtige Rolle spielen, wenn es darum geht, München für Hitzewellen zu wappnen.

In der nachfolgenden Abbildung kann man die Temperaturabweichung an den fünf Standorten Pocks-Platz, der Weg zum Kaufland, der Stadtpark, das Wohngebiet entlang der Austraße sowie die Lindenstraße, erkennen. Auch die Meinung der Bürgerinnen und Bürger wurde bei dem Projekt

einbezogen: In der Innenstadt fanden Befragungen statt, deren Ergebnisse in den „Digitalen Zwilling“ der Stadt eingeflossen sind. Mit diesem virtuellen Stadtzwilling konnten die Studierenden mögliche Standortverbesserungen visualisieren.



Folgende Themen wurden besonders häufig genannt:



Welche Konsequenzen lassen sich aus diesem Forschungsprojekt ziehen? Eine Idee wäre beispielsweise ein Förderprogramm der Stadt, das private Haushalte beim Begrünen ihrer Dächer oder beim Entsiegeln von Schottergärten finanziell unterstützt. Vorbilder dafür gibt es bereits, etwa in Köln. Der Stadtrat zeigte sich bei der Präsentation der Ergebnisse offen, sich mit der Schaffung eines Förderprogramms auseinanderzusetzen. Das Thema Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung beinhaltet bereits das existierende Förderprogramm der Stadtwerke München, das einen Zuschuss beim Einbau von Wasserzisternen vorsieht. Mit solchen Maßnahmen könnte München die erste Kommune im Landkreis Hof sein, die gezielt Schwammstadt-Projekte fördert. Ziel ist es, die Folgen von Starkregen abzumildern, die Aufenthaltsqualität in der Stadt zu steigern und ein gesundes Klima für alle Bürgerinnen und Bürger zu schaffen. Dass dies mit Maßnahmen wie neuen Bäumen, oder einer Entsiegelung von Flächen gelingen kann, wurde durch die Messungen im Stadtgebiet offensichtlich.

VOLLES HAUS BEIM BÜRGEREMPfang

Der Bürgerempfang ist für viele Münchbergerinnen und Münchberger ein wichtiger Termin zum Abschluss des Jahres. Sei es, um über städtische Themen auf den aktuellen Stand gebracht zu werden oder um an der Auszeichnung verdienter sportlicher Leistungen teilnehmen zu können. Das zeigte sich auch am 14. November 2025.

Knapp 250 Gäste haben sich im Schützenhaus eingefunden. „Noch vor genau einem Jahr waren die Außenanlagen eine große Baustelle“, erinnerte sich Christian Zuber bei der Eröffnung. Über diese und weitere abgeschlossene sowie laufende Baumaßnahmen informierte der Erste Bürgermeister in seinem Jahresrückblick – von der Abwassersanierung und dem Hochwasserschutz im Ortsteil Schlegel bis hin zur Südumgehung und den Radwegeausbau. Zur Jahreszusammenfassung gehörte auch der Blick auf zahlreiche Veranstaltungen, die einmal mehr zeigen, wieviel Engagement seitens der Vereine, Gewerbetreibenden und Einzelpersonen Jahr für Jahr eingebracht wird. Mit gebündelten Kräften lässt sich viel erreichen. Die positive Entwicklung der Innenstadt ist auch am Beispiel der Lindenstraße zu sehen, „die innerhalb weniger Monate drei Neueröffnungen erfahren hat“, betonte Zuber. Landrat Dr. Oliver Bär richtete ebenfalls ein Grußwort an die Besucher und fasste wichtige Entwicklungen im Landkreis zusammen, nicht zuletzt den Hofer Landbus betreffend. Musikalisch begleitet wurde der Abend durch die Band „Two Parts“. Mit Tanzeinlagen warteten die Mädchen und Jungs der Tanzgruppen des TSG Münchberg auf.

Zahlreiche Auszeichnungen durften an diesem Abend verliehen werden. Peter Wauer wurde – auch stellvertretend für seinen Sohn Kevin – für die Erfolge als Geflügelzüchter gewürdigt.

Gemeinsam mit Landrat Dr. Oliver Bär und dem Vorsitzenden des Stadtverbands der Münchberger Sportvereine Florian Bär überreichte Bürgermeister Christian Zuber den Sportlern für ihre großartigen Leistungen im Jahr 2024 die speziell angefertigten Medaillen, welche in diesem Jahr das Motiv des Schützenhauses ziert. Im Rahmen der Ehrungen dankte Christian Zuber auch den Eltern, Trainern, Betreuern und Vereinsvorsitzenden, ohne die diese Erfolge, welche den Namen Münchbergs positiv nach außen tragen, nicht möglich gewesen wären.

Folgende Sportler wurden ausgezeichnet:

Einzelerfolge:

1. Judo-Club Münchberg:

Maalik Heilmann, Annika Hellmuth, Necim Sat, Yusuf Sat

Karate Club Münchberg: Adrian Gewinner

Ski-Club Münchberg e.V.:

Ben Kolb, Finn Kolb, Levi Ott, Leni Ott und Frederike Harles

TV Münchberg v. 1862 e.V./Schwimmen:

Valentin Schmiedel und Andreas Schmiedel

DLRG OV Münchberg e.V.: Ulrich Bayer

SG Helmbrechts/Münchberg (Handball):

Frieda Plachert und Felix Grüner

Schützengesellschaft Münchberg: Daniel Raithel

Mannschaftserfolge:

TV Meierhof Faustball, 1. Platz Senioren M55, Bayerische Meisterschaft

Halle: Werner Kreil, Manfred Leupold, Sven Vogt, Michael Franz, Peter Müller, Olaf Binder, Lothar Porst und Bernd Donath

Schützengesellschaft Münchberg, 3. Platz Bayerische Meisterschaft im Sportschießen, Disziplin Luftpistole:

Jana Schmidt, Sophie Fichtner und Leonora Bunzel

Schulische Erfolge:

Gymnasium Münchberg, 3. Platz Handball Mädchen III „Jugend trainiert für Olympia“:

Emma Geiger, Lena Opel, Ida Winterling, Theda Freiin Leukart v. Weißdorf, Benedetta Kunisch, Evelyn Pauli, Lina Peter, Frieda Plachert, Emily Singer, Finja Drechsel, Lina Hoffmann, Liv Weisheit, Hanna Fischer

Nach einem Ausblick auf das Jahr 2026 – auch mit einem exklusiven Einblick in das attraktive Programm des Schützenhauses – wurden die Gäste kulinarisch vom 1. Judo-Club-Münchberg verwöhnt und zum lockeren Austausch eingeladen.

(Weitere Bilder finden Sie auf der nächsten Seite)



Geflügelzüchter Peter Wauer



Die Dance for life-Mädels und -Jungs der TSG Münchberg



Die erfolgreichen Judokas



Die Handballerinnen des Gymnasiums Muenchberg



Erfolgreiche Einzelsportler

FASSADENWETTBEWERB DER STADT MÜNCHBERG 2023-2025

Hausfassaden prägen das Erscheinungsbild der Stadt. Eine ansprechende Optik ist in jeder Gemeinde wünschenswert. Um dieses Ziel zu erreichen und entsprechende Anstrengungen zu belohnen, organisiert die Stadt Muenchberg regelmäßig einen Fassadenwettbewerb. Dabei stehen vorbildliche Renovierungen – eventuell unter Berücksichtigung denkmalpflegerischer Aspekte – und besonders beeindruckende neue Fassadengestaltungen im Mittelpunkt.

Teilnehmen können alle Gebäudebesitzer in der Stadt und den umliegenden Ortsteilen. Eine Bedingung für die Teilnahme war, dass die Bauarbeiten in den Jahren 2023, 2024 oder 2025 abgeschlossen sein mussten. Gesucht waren deutlich gelungene Fassadenverschönerungen, wobei ein einfacher Neuanstrich oft nicht ausreichte. Bei den Renovierungen wurden Aspekte wie Farb- und Materialwahl sowie die Qualität der handwerklichen und gestalterischen Arbeit bewertet.

Am 21. Oktober trafen sich die Jurymitglieder des Fassadenwettbewerbs 2023 bis 2025, bestehend aus dem 1. Bürgermeister Christian Zuber, Bauamtsleiter Frank Müller, Kreisheimatpfleger Bertram Popp und den Stadträtinnen und Stadträten Angelika Engelhardt, Carolin Fischer, Nicole Goller, Katja Wolfrum, Martin Gruber und Tobias Singer. Vier Hauseigentümer konnten sich über einen Geldpreis freuen. Zehn Teilnehmer, die keine Platzierung erringen konnten, erhielten zur Anerkennung der Fassadenverschönerung einen Hagebaumarkt-Gutschein im Wert von 150 Euro. Die Verleihung der Preise fand im Rahmen des Bürgerempfangs am 14. November im Schützenhaus statt.

Ausgezeichnet wurden folgende Preisträger:

Christoph Bayreuther, Anwesen Jehsen 8
Uwe Knopf, Anwesen Kulmbacher Straße 7
Dr. Elke Kießling, Jägerstraße 59
Antonio Cerullo, Heinrich-Wirth-Straße 10



Im Rahmen des Bürgerempfangs wurden diese Immobilienbesitzer für ihre gelungenen Fassadensanierungen ausgezeichnet (von links): Christoph Bayreuther, Virginie Cerullo, Dr. Elke Kießling und Uwe Knopf.

Heinrich-Wirth-Straße 10

VORHER



NACHHER



Jehsen 8

VORHER



NACHHER



Jägerstraße 59

VORHER



NACHHER



Kulmbacher Straße 7

VORHER



NACHHER



TAUSCHBÖRSE FÜR WEIHNACHTSDEKO

In der Stadtbibliothek München findet in diesem Jahr zum dritten Mal eine Tauschbörse für Weihnachtsdekoration statt. Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit, ihre geliebten, aber nicht mehr verwendeten Dekoartikel einzutauschen und ihrer weihnachtlichen Gestaltung neuen Glanz zu verleihen.

Ob traditioneller Baumschmuck oder nostalgische Weihnachtsdekoration – die Tauschbörse hält eine breite Auswahl für ein stimmungsvolles Festambiente bereit. Ab sofort können Sie nicht mehr benötigte Weihnachtsdeko bei uns abgeben. Bis zum 20. Dezember darf anschließend getauscht, mitgenommen oder weiterhin Deko abgegeben werden. Bitte achten Sie darauf, dass die Dekorationen, die Sie mitbringen oder tauschen möchten, in einwandfreiem Zustand sind. Gönnen Sie Ihrer Weihnachtsdeko ein kleines Update und tauschen Sie nach Belieben. Die Aktion findet während unserer Öffnungszeiten statt, ist nachhaltig, umweltfreundlich und schont zugleich Ihren Geldbeutel.



Weihnachtsdeko-Tauschbörse

Die Tauschbörse für Weihnachtsdekoration
in der Stadtbibliothek München

25.11. – 20.12.2025
während den Öffnungszeiten.

So einfach geht's:
Gut erhaltene Weihnachtsdekoration
ab den 18.11. in die Stadtbibliothek
bringen. Ab 26.11. kann nach
Belieben getauscht, mitgenommen
oder vorbeigebracht werden.

ERFOLGREICH WERBEN.

FAMILIEN-EREIGNISSE

Schreiben Sie uns!

Haben Sie geheiratet oder sind Eltern geworden?

Wir veröffentlichen in unserer Rubrik „Familienereignisse“ gerne kostenlos Hochzeiten und Geburten unserer Bürger.

Senden Sie bitte Ihre Bilder und ein paar Infos dazu per E-Mail an stadtmagazin@hcs-medienwerk.de.

Datenschutz: Bitte schreiben Sie nochmal ausdrücklich dazu, dass Sie mit der Veröffentlichung der Namen und Bilder im Stadtmagazin München einverstanden sind. Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen!



Herzlichen Glückwunsch!

ZUR GEBURT

Alexandra Marczinik
wurde am 8. August 2025 um
23:07 Uhr in Bayreuth geboren.
Die Eltern Isabell und Tim freuen
sich sehr über ihr Töchterchen.



TEILNAHMEBEDINGUNGEN GEWINNSPIEL SEITE 42/43

1. Veranstalter des Gewinnspiels ist die Stadt München.
2. Mit der Teilnahme an dem Gewinnspiel akzeptiert die Benutzerin bzw. der Benutzer diese Teilnahmebedingungen.
3. Teilnahmeberechtigt sind Personen ab dem vollendeten 18. Lebensjahr. Pro Person ist nur eine Teilnahme möglich. Von der Teilnahme am Gewinnspiel ausgeschlossen sind: Mitarbeiter der Stadt München und deren Angehörige.
4. Die Gewinnerin bzw. der Gewinner wird zeitnah nach der Verlosung per E-Mail bzw. per Brief unter Verwendung der bei der Anmeldung gemachten weiteren Angaben benachrichtigt. Die Formalitäten zur Übergabe des Gewinns werden mit den Gewinnern individuell geklärt. Die Gewinner erklären sich bereit, dass der Name, den sie angegeben haben, im Stadtmagazin und auf der Stadt München Facebook-Fanpage veröffentlicht werden darf.
5. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung oder Tausch der Gewinne ist nicht möglich. Die Preise sind nicht übertragbar.
6. Die Stadt München hat das Recht, das Gewinnspiel ganz oder zeitweise auszusetzen, wenn Schwierigkeiten auftreten, die die Integrität des Gewinnspiels gefährden.
7. Die Stadt München behält sich ferner das Recht vor, diese Teilnahmebedingungen auch unangekündigt zu ändern.
8. Die von den Teilnehmern im Rahmen des Gewinnspiels angegebenen personenbezogenen Daten werden von der Stadt München ausschließlich zum Zwecke der Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels erhoben, gespeichert, genutzt – etwa zum Zwecke der Gewinnzuweisung – und nicht an Dritte weitergegeben.

TEILNAHMESCHLUSS FÜR DAS GEWINNSPIEL IST DER 15.01.2026.

Lösungen zum Gewinnspiel 05/2025

Lösungswort: **FRANKENWALD**

FELDSPAT (1) **M**AR**M**ORE (2) **M**AGMA**T**ISCHE (3) **I**NT**R**USIV**G**ESTEINEN (4) **V**UL**K**ANGESTEINE (5) **S**CH**L**ANGE (6) **A**MPHIBOL**G**NEIS (7) **W**EISSENSTEIN (8) **M**AGMA (9) **K**OHLEN**K**ALK (10) **S**AN**D**STEIN (11)

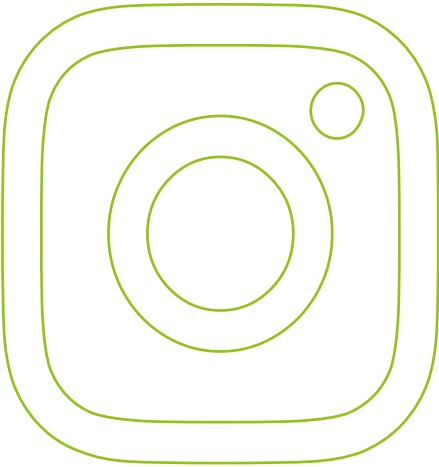
Sichern Sie sich Ihren Winterrabatt! Bis zu 10% auf Sonnenschutz

Gültig vom 01.11.2025 - 28.02.2026



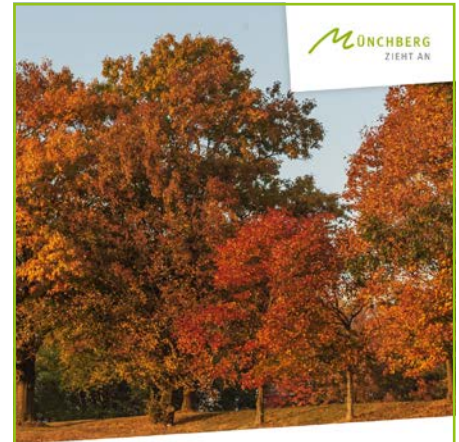
**Montageservice
Reichel**

Kulmbacher Straße 8
95213 Münchenberg
Tel.: 09251 8509577
montageservice@r-reichel.de



10 TAGE – 10 ZAHLEN

Im Oktober gab's 10 Tage lang in den sozialen Medien jeden Tag eine interessante Zahl aus unserer Stadt.



10 TAGE - 10 ZAHLEN

KNAPP 2.000

Bäume gibt es im Münchberger Stadtgebiet. Darunter auch ausgefallene Arten wie Tulpenbäume, Esskastanien, Amberbäume oder Mehlbeeren.



10 TAGE - 10 ZAHLEN

73

E-Ladepunkte gibt es derzeit im Münchberger Stadtgebiet:
8 Punkte bis zu 24 kW
5 Punkte bis zu 50 kW
44 Punkte bis zu 300 kW
16 Punkte bis zu 400 kW



10 TAGE - 10 ZAHLEN

2.470 M³

Wasser beinhalten die Becken im Münchberger Freibad:
Mehrzweckbecken 1.900 m³
Sprungbecken 480 m³
Rutschenzielbecken 50 m³
Kinderplanschbecken 40 m³



10 TAGE - 10 ZAHLEN

613

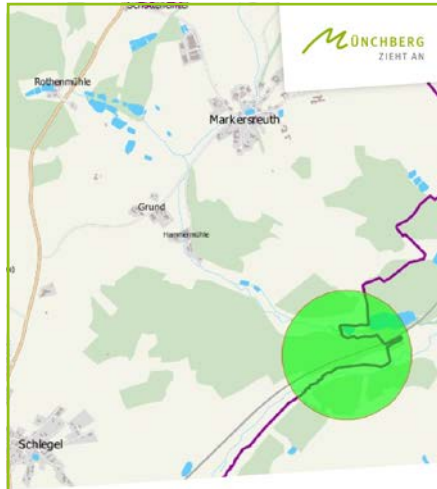
Personen arbeiten beim größten Münchberger Arbeitgeber. 524 Personen sind direkt bei den Kliniken Hochfranken beschäftigt, 89 Personen bei der Tochter-Gesellschaft KSH.



10 TAGE - 10 ZAHLEN

655 M Ü. N.N.

ist der höchste Punkt im Münchberger Gemeindegebiet. Dieser liegt in der Nähe des Weilers Rabenreuth.



10 TAGE - 10 ZAHLEN

510 M Ü. N.N.

ist der niedrigste Punkt im Münchberger Gemeindegebiet. Dieser liegt in der Nähe des Weihers Sommerhut.



10 TAGE - 10 ZAHLEN

71 M

misst der Turm unserer Stadtkirche. Die 1867–1872 von Karl Kaufmann als neugotischer Sandsteinquaderbau errichtete evangelisch-lutherische Stadtkirche Peter und Paul ist der sechste Bau an diesem Standort.



10 TAGE - 10 ZAHLEN

9,6 KM

der insgesamt 11,4 km langen Pulsnitz fließen auf Münchberger Flur. Die Pulsnitz entspringt bei der Einöde Neutheilung und mündet in die Sächsische Saale.



10 TAGE - 10 ZAHLEN

19

Spielplätze gibt es im Münchberger Gemeindegebiet bereits. Im Neubaugebiet Mechlenreuth-Nord sind entlang des Fußwegs am unteren Grünstreifen einzelne Spielstationen geplant.



10 TAGE - 10 ZAHLEN

120 KM

Straßennetz liegen im Zuständigkeitsbereich der Stadt Münchberg. Auch die Gasleitungen, die von den Stadtwerken betreut werden, bringen es aneinander gereiht auf 120 km.

AUSSCHREIBUNG

ZUR BEWIRTUNG UNSERER VERANSTALTUNGEN

Machen Sie mit! Die Stadt Münchberg sucht Vereine und Gewerbetreibende, die Lust haben, unsere Veranstaltungen 2026 aktiv zu bereichern. Von den After-Work-Partys über das brandneue Tribute-Festival bis hin zum KULCITY-Markt – hier ist für jeden etwas dabei. Bringen Sie Ihre Ideen und Angebote ein und sorgen Sie mit uns für unvergessliche Momente!



AFTER WORK PARTYS

Termine: 25.06.2026 / 30.07.2026 / 27.08.2026
Benötigt wird: 1x Essensstand, 1x Schankwagen, 1x Bar
Standgebühr: 50,00 € pro Stand / pro Termin
Ort: Götz-Areal, Bahnhofstraße 19
Uhrzeit: 17:30 – ca. 22:00 Uhr

Wichtige Informationen:

- Die Bewerbung bezieht sich auf alle drei Termine. Pro Verein/Gewerbetreibender kann sich nur auf einen der drei benötigten Stände beworben werden.
- Es müssen zwei Helfer für den Auf- und Abbau der Bier- und Stehtische zur Verfügung gestellt werden.
- Der Essensstand und der Schankwagen sind selbst zu organisieren. Für die Bar stehen zwei Marktbuden zur Verfügung.
- Wasser und Strom wird von der Stadt Münchberg bereitgestellt, hier entstehen keine Kosten.



TRIBUTE FESTIVAL

Termine: 21.08.2026 / 22.08.2026 / 23.08.2026
Benötigt wird: Essensstände, Getränkestände, Schankwagen, Süßwaren
Standgebühr: 250,00 € pro Stand / für alle drei Tage
Ort: Parkplatz am Schützenhaus, Hofer Straße 69
Uhrzeit: täglich von 18:00 – 23:00 Uhr

Wichtige Informationen:

- Die Bewerbung bezieht sich auf alle drei Tage.
Es müssen zwei Helfer für den Auf- und Abbau der Bier- und Stehtische zur Verfügung gestellt werden.
- Der Essensstand und der Schankwagen sind selbst zu organisieren.
- Wasser und Strom wird von der Stadt Münchberg bereitgestellt, hier entstehen keine Kosten.



KULCITY THEMENMARKT

Termine: 19.09.2026
Benötigt wird: Essenstände, Getränkestände, Schankwagen, Süßwaren, Marktstände
Standgebühr: wird noch festgesetzt
Ort: Innenstadt von Münchberg
Uhrzeit: 11:30 – 17:00 Uhr

Wichtige Informationen:

- Die angebotenen Speisen und Waren sollten thematisch zum Format passen und regionaler Herkunft sein. Das Thema wird in Kürze über die städtischen Kanäle bekannt gegeben.
- Es müssen zwei Helfer für den Auf- und Abbau der Bier- und Stehtische zur Verfügung gestellt werden.
- Eine Bratwurstbude und Marktbuden können auf Anfrage von der Stadt Münchberg gestellt werden.
- Wasser- und Strom-Anschluss wird von der Stadt Münchberg bereitgestellt, hier entstehen keine Kosten.



EISZAUBER 2026/2027

Auch in der Saison 2026/2027 soll der Münchberger Eiszauber wieder zahlreiche Besucher auf die Kunsteislaufbahn einladen. Verschiedene Buden für Speisen und Getränke sowie ein Bühnenanhänger schaffen eine passende, festliche Atmosphäre für Veranstaltungen rund ums „Eis“.

Für die Bewirtung suchen wir engagierte Vereine und Gruppen, die die vorhandenen Stände mit einem ansprechenden Angebot beleben möchten – von warmen Getränken bis hin zu herzhaften oder süßen Klassikern.

Interessierte Vereine können sich ab sofort für Bewirtungstermine anmelden und Teil des Münchberger Eiszaubers werden.

Interessiert? Dann bewerben Sie sich jetzt!

Anmeldefristen sind:

Tribute Festival: 12. Januar 2026

After-Work Partys & Themenmarkt: 15. März 2026

Schreiben Sie uns einfach eine Mail mit der gewünschten Veranstaltung an anmeldung@muenchberg.de. Wir freuen uns darauf, Sie dabei zu haben und gemeinsam ein tolles Jahr 2026 zu erleben!



PROGRAMM 2026

Das Schützenhaus Münchenberg startet mit einem vielseitigen und prall gefüllten Programm ins Jahr 2026. Konzerte, Kabarett, Vorträge, Familienevents, Talkformate, Tanz und sogar ein kompletter Krimi-Herbst – das Haus bleibt eine feste kulturelle Größe in der Region. Mit seiner besonderen Atmosphäre, der modernen Saaltechnik und einem Programm, das vom ersten Moment an neugierig macht, zieht das Schützenhaus Besucher aus Münchenberg und weit darüber hinaus an.

Musikalisch wird 2026 besonders abwechslungsreich: Von bayerischem Musikkabarett wie „Da Huawa und I“, über energiegeladene Folk-Abende beim St. Patrick'sday Festival, bis hin zu großen Momenten der Klassik mit den Hofer Symphonikern ist alles dabei. Mitreißende Tribute-Konzerte – etwa zu Metallica, Coldplay oder Peter Maffay – verwandeln das Areal im August in eine Open-Air-Bühne voller Emotionen und Live-Power.

Mit der Konzertreihe „Hör Hin“ setzt das Schützenhaus seinen Fokus auf musikalische Entdeckungen fort. Junge Künstlerinnen und Künstler aus ganz Deutschland bringen Pop, Indie, Singer-Songwriter-Sound und außergewöhnliche Klangwelten auf die Bühne – nahbar, authentisch und voller Überraschungen.

Auch Kabarettfans kommen voll auf ihre Kosten: Stephan Zinner, Matthias Egersdörfer, Christine Eixenberger, Christian Springer, Rüdiger Hoffmann und viele weitere stehen 2026 auf der Bühne und sorgen für bissige, berührende oder herrlich absurde Abende. Dazu kommen besondere Vorträge – vom Multivisionsabend über Norwegen bis zum inspirierenden Coaching-Programm von Benjamin Alfons.

Für Familien wird es bunt und bewegungsreich: Volker Rosin bringt mit seiner „Tierischen Kinderdisco“ den Saal zum Hüpfen, während zahlreiche Tanzveranstaltungen wie der Tanztee für beschwingte Nachmittage sorgen.

Ein Höhepunkt im Herbst ist der Krimi-Herbst Münchenberg – mit packenden Shows wie True Crime Magic, spannenden Stadtrundgängen, Vorträgen von Dr. Mark Benecke oder Lesungen aus regionalen Krimis wie „Waldsteinnebel“.

Damit zeigt das Schützenhaus Münchenberg auch 2026, warum es zu den lebendigsten Kulturorten der Region zählt: Ein Haus, das Tradition und Moderne verbindet, Raum für Begegnung schafft – und Kultur in all ihren Facetten erlebbar macht.

Alle Infos und Ticket-VVK unter

www.schuetzenhaus-muenchberg.de

JANUAR

Multivisionsvortrag: Norwegen –

17. & 18.01.26

Panoramabilder und Erlebnisse aus Norwegen und Spitzbergen.

Classic Rock meets Gospel – 30.01.26

Rockklassiker treffen auf kraftvollen Gospel und große Stimmen.

FEBRUAR

Da Huawa und I – 07.02.26

Bayerisches Musikkabarett voller Humor, Energie und Heimatgefühl.

Fasching – 14.02.26

Bunte Party-Nacht mit Stimmung, Kostümen und ausgelassenem Feiern.

Stephan Zinner – 28.02.26

Blues, Humor und Geschichten zwischen Alltag und Oberbayern.

MÄRZ

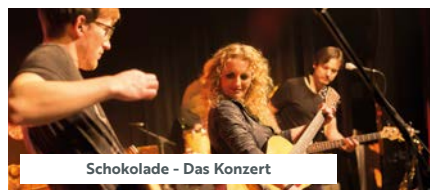
Glück auf 1000 (Um)wegen – 06.03.26

Ein inspirierender Abend über Lebensfreude, Krisen und Gelassenheit.

Christina Rommel: Schokolade –

Das Konzert – 07.03.26

Musik, Geschichten und Live-Schokolade in einer einzigartigen Show.



St. Patrick'sday Festival – 20.03.26

Feinster Irish-Folk mit Harfe, Geige, Songwriting und keltischem Flair.

Matthias Egersdörfer – 21.03.26

Pointenreiche Entschleunigung mit Wucht, Wut und schwarzem Humor.

Hör Hin | Vol. 7 – 26.03.26

Drei Acts zwischen deutschem Pop, Indie, Gefühl und Energie.

One & Voices – 29.03.26

Tanzbarer Live-Sound von Pop bis Swing in hochwertiger Besetzung.

APRIL

Mathias Tretter – 11.04.26

Bissiges Kabarett über Politik, Alltag und die Kunst der Souveränität.

Volker Rosin – 12.04.26

Bewegung, Musik und Spaß für die ganze Familie.

BAPS! – Vol. 1 – 18.04.26

Poetry, Comedy und Showkunst vereint in einem neuen Format.

zamg'hockt – 22.04.26

Ein Gesprächsabend über Musik, Geschichten und Verbundenheit mit Dr. Adrian Roßner.

Big-O-Band Hof – 25.04.26

Mitreißender Big-Band-Sound von Swing bis Funk.



MAI

Hofer Symphoniker – 16.05.26

Ein abwechslungsreicher Klassikabend mit Orchester und Solohorn.

Hör Hin | Vol. 8 – 21.05.26

Singer-Songwriter, Elektro-Pop und gefühlvolle Klangwelten.

AUGUST



SAD – a Tribute to Metallica

21.08.26

Metallica-Sound mit voller Wucht und beeindruckender Präzision.

Viva la Vida – a Tribute to Coldplay

22.08.26

Emotionale Coldplay-Hits mit Lichtshow und großer Bühnenpräsenz.

MAFFAYpur – a Tribute to Peter Maffay

23.08.26

Echte Maffay-Atmosphäre mit einer leidenschaftlichen Tribute-Band.

SEPTEMBER

Hör Hin | Vol. 9 – 17.09.26

Poetischer Pop, moderner Indie und gefühlstarke Stimmen.

Tulum Summer Night – 19.09.26

Elektronische Beats und melodische Sounds in sommerlichem Ambiente.

Thinking Out Loud: Tribute to Ed Sheeran –

25.09.26

Ed-Sheeran-Hits live gespielt – authentisch, nah und komplett solo.



Christine Eixenberger – 26.09.

Kabarett über Liebe, Alltag und die Suche nach Überblick.

OKTOBER

Christian Springer – 02.10.26

Kabarett mit Haltung, Humor und gesellschaftlichem Blick.

DANCE! – 04.10.26

Tanzbare Klassiker und große Stimmen von früher bis heute.

zamg'hockt – 14.10.26

Ein Abend voller Gespräche, Perspektiven und lebendigem Austausch.

BAPS! – Vol. 2 – 17.10.26

Slam, Musik und Showelemente in einer abwechslungsreichen Mischung.

True Crime Magic – 23.10.26

Echte Kriminalfälle treffen auf verblüffende Illusionen.

Joe Bausch – 24.10.26

Einblick in wahre Verbrechen mit Tiefgang und trockenem Humor.

GEHnussTour – 27./28.10.26

Mysteriöse Stadtgeschichten aus Münchberg – spannend und regional.

Halloweenparty: True Crime – 31.10.26

Party, Kostüme und düstere Atmosphäre im True-Crime-Stil.

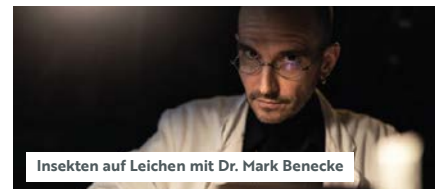
NOVEMBER

Krimi-Lesung: Waldsteinnebel – 02.11.26

Sagen, Nebel und ein Verbrechen im Fichtelgebirge.

Dr. Mark Benecke – 04.11.26

Forensische Einblicke in echte Fälle und die Welt der Insekten.



Hör Hin | Vol. 10 – 12.11.26

Akustikrock, Pop und Cello-Poesie im großen Jahresfinale.

Rüdiger Hoffmann – 14.11.26

Entspannte Comedy über Alltag, Skurrilitäten und kleine Katastrophen.

Feuerbach Quartett – 20.11.26

Klassik und Pop neu gedacht – virtuos, modern und überraschend.

Schmalzis Weihnachts Warm-Up – 21.11.26

Regionale Künstler, Lieblingssongs und weihnachtliche Stimmung.

IM SCHAUFENSTER: SCHUHGESCHÄFT FRIEDRICH

Das Schuhgeschäft in der Bayreuther Straße 6 ist aus Münchberg nicht wegzudenken. Das Gebäude, einst unter „Schuh Popp“ bekannt, wurde 1973 von der Familie Friedrich übernommen, die bereits 1920 ein Stammgeschäft in Helmbrechts aufgebaut hatte.

Die Eisdiele, die damals gleich neben dem Schuhgeschäft an der Brücke zu finden war, gibt es nicht mehr – denn diese musste weiteren Kapazitäten für das Schuhlager weichen. „Es gab früher in Münchberg einige Schuhgeschäfte“, erinnert sich Inhaberin Erika Kreil. Sie selbst hatte damals bei ihren Eltern in Helmbrechts gelernt und ist dadurch – genauso wie ihr Bruder – in das Geschäft hineingewachsen. Schon damals mussten sie als Familie an einem Strang ziehen. „Ich war jung und bin natürlich gern ausgegangen“, schmunzelt die Geschäftsfrau. Das war auch in Ordnung, sofern sie am frühen Morgen wieder ihren Pflichten im Geschäft nachgehen konnte. „Wer ausgehen kann, kann auch arbeiten“, erinnert sie sich an die Worte ihres Vaters. Das Geschäft in Helmbrechts musste vor sechs Jahren schließen.

Im Sortiment in Münchberg sind Schuhe für Damen, Herren und Kinder zu finden, aber auch Lederprodukte wie Handtaschen und

Geldbörsen. Fündig werden die Kunden, die aus dem Raum Münchberg, aber auch Gefrees oder Schwarzenbach an der Saale kommen, ganz bestimmt.

Da Erika Kreil nach der Lehre in das Geschäft in Münchberg eingestiegen ist, hat sie viele ihrer

immer noch treuen Stammkunden bereits als Kind gekannt, wenn die Eltern auf der Suche nach Kinderschuhen in der Bayreuther Straße 6 Halt gemacht haben. Es ist demnach nicht nur ein Einkauf, sondern ein Wiedersehen vertrauter Gesichter, ein persönlicher Austausch über familiäre sowie politische Neuigkeiten.



Inhaberin Erika Kreil hat eine treue Stammkundschaft bei Schuh Friedrich in der Bayreuther Straße 6. Für jeden Fuß findet sie dank ihrer langjährigen Expertise den perfekten Schuh.

SCHON GEWUSST?

Am 1. April 1973, einem Sonntagnachmittag, wurden zehn Regenbogenforellen unterhalb der Pocksbrücke an der Lindenstraße eingesetzt. Gestiftet wurden die Fische vom Drogerie-Inhaber Rudolf Herrlein.

Da nach abgeschlossener Verlegung des Abwassers in den Kanal dieses nicht mehr in die Pulsnitz floss, konnte sich das Pulsnitzwasser gut regenerieren. Nur wenige Einwohner nahmen daran teil. Die Wahl des Datums führte dazu, dass es viele Münchberger für einen Aprilscherz hielten.

Wir haben die Fischbesatzaktion im Rahmen des Fisch- und Wildmarktes zum Anlass genommen, um diese Momentaufnahme aus 1973 in die heutige Zeit zu übertragen.



Ein historisches Foto vom 1. April 1973: Das Einsetzen der zehn Forellen erfolgte im Beisein von (von links) Bürgermeister Ewald Zuber, Rudolf Herrlein, Stadtrat Waldemar Goltz, Stefan Herrlein und Gustav Heckel, Pächter des Braunschweiger Hofes (im Bild oben rechts). Foto: Foto-Drogerie Herrlein



Und hier ein Bild der Fischbesatz-Aktion von 2025 (von links): Erster Bürgermeister Christian Zuber, Stefan Herrlein (Foto-Drogerie Herrlein), Zweiter Bürgermeister Max Petzold; (oben): Udo Schwarz von der Fischzucht Schwarz.

EISZAUBER-SAISON 2025/2026 GESTARTET

Die Kunsteisbahn, die im vergangenen Jahr mit dem Sonderfonds „Innenstädte beleben“ angeschafft wurde, ist seit dem Sternschnuppenmarkt nun am neuen Standort Götz-Areal zu finden. Zum Ausgleich der unebenen Fläche wurde ein Zeltboden angeschafft, auf dem die Eisbahn durch den Stadtbauhof aufgebaut wurde.

Die Eröffnung der Schlittschuhlaufsaion zum Sternschnuppenmarkt wurde von zahlreichen Besuchern wahrgenommen. Während die Kinder auf der Kunsteisbahn fahren konnten, haben die Eltern und Großeltern die Gelegenheit genutzt, den Abend gemütlich mit einem Glühwein oder einem Snack ausklingen zu lassen. Die Bewirtung übernahm am ersten Tag der FC Eintracht Münchberg. An den Wochenenden soll es auch zukünftig ein gastronomisches Angebot geben. Vereine, Gewerbetreibende, Genusshandwerker und Gastronomen können sich dazu bei Günter Ordnung, dem Vorsitzenden der Werbegemeinschaft Münchberg, unter Telefon 0171/2011320 melden, um einzelne Tage an den Wochenenden zu bespielen.

Für Dezember und Januar sind bereits einige Highlights geplant:

- **6.12.25:** Nikolausparty vom Hopfenhäusla
- **20./21.12.25:** Glühweinparty der Werbegemeinschaft Münchberg
- **31.12.25:** Silvesterparty als gemeinsame Veranstaltung einiger Genusshandwerker

- **10./11.01.26:** „Stärk‘ antrinken“ vom Partyservice Watzlawzyk
- **17./18.01.26:** Eisdisco der KULCITY-Projektgruppe Kulturelles Leben
- **18.01.26:** Eishockeyschnuppertag der KULCITY-Projektgruppe Kulturelles Leben

Neu in diesem Jahr ist der Schlittschuhverleih. Die Werbegemeinschaft hat 60 Paar großverstellbare Schlittschuhe in den Größen 26 bis 47 beschafft. Für den Verleih wird der Leerstand in der Bahnhofstraße 16 genutzt. Hier besteht auch die Möglichkeit, seine eigenen Schlittschuhe schleifen zu lassen. Der Schlittschuhverleih ist von Mittwoch bis Sonntag, 14 bis 20 Uhr, geöffnet. Je nach zur Verfügung stehenden Helfern werden zusätzliche Öffnungstage dazu genommen. An Tagen mit schlechtem Wetter wird kein Schlittschuhverleih angeboten, da kaum Nachfrage zu erwarten ist. Die aktuellen Öffnungszeiten werden wöchentlich herausgegeben.

Ebenfalls neu ist die Attraktion, die über die Dächer in der Innenstadt blickt: Die Firma Lakner hat im Zuge der Gerüst-Installation, die der Beleuchtung von oben dienen soll, einen begehbaren Turm mit Plattform aufgebaut. Dieser steht auch den Besuchern zur Verfügung, die gern einmal aus luftiger Höhe auf die Eisbahn blicken wollen. Die Realisierung und Optimierung der Kunsteisbahn-Saison 2025/2026 ist ein Gemeinschaftsprojekt der Werbegemeinschaft

und der Stadt Münchberg sowie der Stadtwerke Münchberg, die den Strom für die Beleuchtung der Bahn und der Hütten sponsern.

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren, Unterstützern, ehrenamtlichen Helfern und denjenigen, die sich um die Bespielung an den Wochenenden bemühen. Wir freuen uns auf ein paar schöne Wintermonate mit diesem zusätzlichen Angebot in der Innenstadt.



Die beliebte Eisbahn steht ab sofort am neuen Standort Götz-Areal. In der Bahnhofstraße 16 gibt es seit diesem Jahr außerdem einen Schlittschuhverleih.



GEMEINSAM FÜR DIE INNENSTADT

Das zweite Jahr in Folge arbeiteten Bürgerinnen und Bürger mit viel Engagement und Leidenschaft an Ideen und Veranstaltungsformaten, die die Stadt Münchberg attraktiver machen und sowohl Gäste als auch Einheimische ansprechen sollen. Aus der Zukunftswerkstatt entstanden, ist daraus mittlerweile ein Team gewachsen. Die Mitwirkenden stecken viel Herzblut und Zeit in die einzelnen Workshops, weil sie Lust haben, an der positiven Stadtentwicklung mitzuwirken.

Dank der KULCITY-Arbeitsgruppe „Rolling Stage/Kulturelles Leben“ wurden nach einem erfolgreichen Auftakt im vergangenen Jahr auch 2025 drei After-Work-Partys veranstaltet, die unabhängig von der Wetterprognose auf gute Resonanz gestoßen sind und das sonst als Parkplatz genutzte Götz-Areal in einen gemütlichen Treffpunkt verwandelt haben. Darüber hinaus wurde der Heimatmarkt im Mai mit dem Weißwurstfrühschoppen, begleitet von Livemusik, bereichert und mit vielen Besuchern belohnt. Der nächste Einsatz ist bereits geplant: Im Januar will sich die Arbeitsgruppe mit Eisdisco und Eishockey an der Besspielung der Eislaufbahn beteiligen.

Der Arbeitskreis „Zwischennutzung Leerstand“ hat sich darauf verständigt, in Schaufenstern von sechs Leerständen eine temporäre Ausstellung aufzubauen, die die Geschichte des Münchberger Wiesenfestes thematisiert. Die Ausstellung wurde anlässlich des diesjährigen Wiesenfestes eröffnet und war bis zum 30. September zu sehen. Zum Abschluss fand eine „Ge(h)nussTour“ mit Adrian Roßner zum Thema „Braukultur und Wiesenfest-Tradition“ statt, die mit einem Besuch des Biermuseums und einer Bierverskostung abgerundet wurde.

Ein voller Erfolg war auch der Fisch- und Wildmarkt im September. Mit bestem Sonnenwetter belohnt, hat der KULCITY-Themenmarkt wieder Genuss, Information und Familienangebote zusammengebracht. Eine Auswahl an heimischen Fisch- und Wild-Spezialitäten lockte am Samstag zum Wochenendeinkauf und Verweilen. Einen besonderen Anblick bot der musikalische Auftakt der Jagdhornbläser. Auf Begeisterung sind auch die Informations- und Mitmachangebote gestoßen, sei es das Schau-becken mit heimischen Fischen, das Waldmobil oder die Möglichkeit, mittels Mikroskop „Leben im Wasser“ zu entdecken. Das zweite Entenrennen und der öffentliche Fischbesatz waren weitere Höhepunkte des Tages, was sich vor allem Kinder nicht entgehen lassen wollten.

Wir bedanken uns bei den Mitwirkenden unserer Workshops:

- Für die Vorbereitung und Realisierung des Fisch- und Wildmarktes: Regina und Hermann Zink, Steffen Merkel, Karin Suttner, Agnes Strasser, Janosch Stenzel, Thomas Schmidt, Markus Kühnel, Jürgen Wolfrum, Heinz Kammerer, Udo Leupold sowie Udo Schwarz
- Für die Vorbereitung und Realisierung des Weißwurstfrühschoppens zum Heimatmarkt und der After-Work-Partys: Heike Käppel, Reinhard Käppel, Sandra Meister, Michelle Käppel, Friedel Herzog, Wolfgang Herzog, Jens Jahn, Hans-Karl Ruckdeschel, Ulrich Bloß, Pascal Kühnemund, Uwe Jackwerth
- Für die Mitarbeit in der Projektgruppe „Zwischennutzung Leerstand“ sowie die Umsetzung der Ausstellung „Wiesenfest Münchberg“: Janosch Stenzel, Steffen Merkel und Michael Strasser



AG Themenmarkt

Foto: Patrick Findeiß



AG Rolling Stage



AG Leerstand



After-Work-Party



Ge(h)nusstour



Fisch- und Wildmarkt

Foto: Patrick Findeiß

Gewinnspiel

In dieser Ausgabe haben wir verschiedene Schnappschüsse aus dem Stadtgebiet und den Ortsteilen zusammengetragen. Wissen Sie, wo sich der Fotograf befindet?

Einfach die gesuchte Antwort eintragen und so zum Lösungswort gelangen. Schicken Sie dieses an stadtmagazin@muenchberg.de, per Post an Stadt Muenchberg, Ludwigstraße 15, 95213 Muenchberg oder geben Sie die Gewinnspielkarte im Rathaus in Zimmer Nr. 16 ab und gewinnen Sie einen von 5 immerwährenden Kalendern von Muenchberg.

Einsendeschluss ist der 15.01.2026



Eine Miniaturversion unseres Rathauses kann man in einem Garten in der Nähe dieses Aussichtsturms bestaunen.

1



Folgt man der Straße, kommt man in dieses Örtchen.



Wo steht dieses gut frequentierte Insektenhotel?

5

2



In welcher Straße steht unser Fotograf?

3



Auf diese „Straßennamen“ trifft man in einem Muenchberger Ortsteil.

4



Wo steht dieser Kilometerstein?

6



Die Schindeln sind das Markenzeichen dieses Hauses.
In welcher Straße steht es?

Lösung:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

TEILNAHMEBEDINGUNGEN UND AUFLÖSUNG
DER LETZTEN AUSGABE SIEHE SEITE 31



Diese herrliche Linde
steht in der Dorfmitte
von? Aber Achtung: Hier
ist nicht der Name auf
dem Ortsschild gesucht,
sondern der Name des
Dorfes im Volksmund.

7

10



Viele Kinder haben von diesem Thermometer schon die
Temperatur abgelesen und auf „Hitzefrei“ gehofft. An
der Tür von welchem Gebäude am Kreuzberg hängt es?



In welchem Ortsteil wurde dieses Bild
aufgenommen?

12

8



Die Begegnungsstätte welches Vereins ist hier beheimatet?

11



Wo ist dieser Abfallbehälter zu finden?

9



MÜNCHBERGER TERMINE IM DEZEMBER/JANUAR/FEBRUAR

DER MÜNCHBERGER
WOCHENMARKT
PAUSIERT IM JANUAR UND
FEBRUAR. WIR INFORMIEREN
IM NÄCHSTEN STADT-
MAGAZIN, WANN ES
WIEDER LOSGEHT.

DEZEMBER

Samstag, 06.12.2025
07:00 – 13:00 Uhr Wochenmarkt am
Pocktplatz (Luisenstraße)

Sonntag, 07.12.2025
10:00 – 17:00 Uhr MEC01, Münchberger
Modellbahnsontag, Kirchenla-
mitzer Str. 75

Dienstag, 09.12.2025
um 17:00 Uhr Bauausschuss-Sitzung,
Rathaus, Sitzungssaal

Mittwoch, 10.12.2025
14:00 Uhr Seniorennachmittag:
Weihnachtsfeier am Eisteich, ATSV-
Vereinsheim am Eisteich (Goethestra-
ße 100)



Donnerstag, 11.12.2025
um 17:00 Uhr Stadtrats-Sitzung, Rat-
haus, Sitzungssaal



Samstag, 13.12.2025
07:00 – 13:00 Uhr Heimatmarkt am
Pocktplatz (Luisenstraße)



Freitag, 19.12.2025
14:00 – 16:00 Uhr Seniorenbeirat:
„Kumm rei“, Luisenstraße 1



Samstag, 20.12.2025
07:00 – 13:00 Uhr Wochenmarkt am
Pocktplatz (Luisenstraße)



Sonntag, 11.01.2026
10:00 – 17:00 Uhr MEC01, Münchberger
Modellbahnsontag, Kirchenla-
mitzer Str. 75



Mittwoch, 14.01.2026
14:00 Uhr Seniorennachmittag: Vor-
trag „Hofer Landbus“, ATSV-Vereins-
heim am Eisteich (Goethestraße 100)



Freitag, 16.01.2026
14:00 – 16:00 Uhr Seniorenbeirat:
„Kumm rei“, Luisenstraße 1

JANUAR

Freitag, 02.01.2026
14:00 – 16:00 Uhr Seniorenbeirat:
„Kumm rei“, Luisenstraße 1



FEBRUAR

Freitag, 06.02.2026
14:00 – 16:00 Uhr Seniorenbeirat:
„Kumm rei“, Luisenstraße 1



Musik Ausstellungen Vorträge Workshops Rathaus Vereine Märkte Feste Bühne/Kino Senioren Kinder/Jugend



Im Namen des ganzen Teams der Schreinerei Kielmann
wünschen wir Ihnen frohe Weihnachten
und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2026.



Schreinerei Ernst Kielmann
Mechlenreuth 1
95213 Münchberg
Tel. 09251/8999-0
www.schreinerei-kielmann.de
info@schreinerei-kielmann.de

APOTHEKEN-NOTDIENST



Samstag, 06.12.2025

Stadt-Apotheke
Bayreuther Str. 4,
95213 Münchberg
Tel.: 09251 / 1301

Sonntag, 07.12.2025

Pluspunkt Apotheke Hof
Altstadt 35, 95028 Hof
Tel.: 09281 / 1409850

Montag, 08.12.2025

Bismarck-Apotheke
Bismarckstr. 9, 95028 Hof
Tel.: 09281 / 540200

Dienstag, 09.12.2025

Saale-Apotheke
Kirchenlamitzer Str. 1, 95126
Schwarzenbach a.d. Saale
Tel.: 09284 / 949000

Mittwoch, 10.12.2025

Pluspunkt Apotheke Hof
Altstadt 35, 95028 Hof
Tel.: 09281 / 1409850

Donnerstag, 11.12.2025

Stadt-Apotheke
Bayreuther Str. 4,
95213 Münchberg
Tel.: 09251 / 1301

Freitag, 12.12.2025

Leopold-Apotheke
Leopoldstr. 14, 95030 Hof
Tel.: 09281 / 8609130

Samstag, 13.12.2025

Rathaus-Apotheke
Kulmbacher Str. 3,
95352 Marktleugast
Tel.: 09255 / 256

Sonntag, 14.12.2025

Pittroff Apotheke
Muenchberger Str. 10,
95233 Helmbrechts
Tel.: 09252 / 6191

Montag, 15.12.2025

Leopold-Apotheke
Leopoldstr. 14, 95030 Hof
Tel.: 09281 / 8609130

Dienstag, 16.12.2025

Leopold-Apotheke
Leopoldstr. 14, 95030 Hof
Tel.: 09281 / 8609130

Mittwoch, 17.12.2025

easyApotheke Hof/Saale
Christoph-Klauß-Str. 13,
95028 Hof
Tel.: 09281 / 7790620

Donnerstag, 18.12.2025

Central-Apotheke
Friedrichstr. 9, 95028 Hof
Tel.: 09281 / 87609

Freitag, 19.12.2025

Steinbock-Apotheke
Schulstr. 1a, 95145 Oberkotzau
Tel.: 09286 / 257

Samstag, 20.12.2025

Löwen-Apotheke
Pfarr 6, 95028 Hof
Tel.: 09281 / 2623

Sonntag, 21.12.2025

Steinbock-Apotheke
Schulstr. 1a, 95145 Oberkotzau
Tel.: 09286 / 257

Montag, 22.12.2025

Münster-Apotheke
Zeppelinstr. 1, 95032 Hof
Tel.: 09281 / 93177

Dienstag, 23.12.2025

Löwen-Apotheke
Bahnhofstr. 21, 95152 Selbitz
Tel.: 09280 / 92181

Mittwoch, 24.12.2025

Stadt-Apotheke
Bayreuther Str. 4,
95213 Münchberg
Tel.: 09251 / 1301

Donnerstag, 25.12.2025

Saale-Apotheke
Kirchenlamitzer Str. 1, 95126
Schwarzenbach a.d. Saale
Tel.: 09284 / 949000

Freitag, 26.12.2025

Münster-Apotheke
Zeppelinstr. 1, 95032 Hof
Tel.: 09281 / 93177

Samstag, 27.12.2025

Stadt-Apotheke
Bayreuther Str. 4,
95213 Münchberg
Tel.: 09251 / 1301

Sonntag, 28.12.2025

Engel-Apotheke
Karlstr. 16, 95213 Münchberg
Tel.: 09251 / 6868

Montag, 29.12.2025

Rathaus-Apotheke
Kulmbacher Str. 3,
95352 Marktleugast
Tel.: 09255 / 256

Dienstag, 30.12.2025

Adler-Apotheke
Kulmbacher Str. 7,
95213 Münchberg
Tel.: 09251 / 1374

Mittwoch, 31.12.2025

Stadt-Apotheke
Luitpoldstr. 29,
95233 Helmbrechts
Tel.: 09252 / 91240

Donnerstag, 01.01.2026

Pittroff Apotheke
Muenchberger Str. 10,
95233 Helmbrechts
Tel.: 09252 / 6191

Freitag, 02.01.2026

Spindel-Apotheke
Luitpoldstr. 19, 95028 Hof
Tel.: 09281 / 84751

Samstag, 03.01.2026

Adler-Apotheke
Kulmbacher Str. 7,
95213 Münchberg
Tel.: 09251 / 1374

Sonntag, 04.01.2026

Stadt-Apotheke
Luitpoldstr. 29,
95233 Helmbrechts
Tel.: 09252 / 91240

Montag, 05.01.2026

Münster-Apotheke
Zeppelinstr. 1, 95032 Hof
Tel.: 09281 / 93177

Dienstag, 06.01.2026

Engel-Apotheke
Karlstr. 16, 95213 Münchberg
Tel.: 09251 / 6868

Mittwoch, 07.01.2026

Apotheke-H. v. Rücker
Eppenreuther Str. 28,
95032 Hof
Tel.: 09281 / 84314

Donnerstag, 08.01.2026

Stadt-Apotheke
Bayreuther Str. 4,
95213 Münchberg
Tel.: 09251 / 1301

Freitag, 09.01.2026

Spindel-Apotheke
Luitpoldstr. 19, 95028 Hof
Tel.: 09281 / 84751

Samstag, 10.01.2026

Steinbock-Apotheke
Schulstr. 1a, 95145 Oberkotzau
Tel.: 09286 / 257

Sonntag, 11.01.2026

Felsen-Apotheke
Bahnhofstr. 95,
95460 Bad Berneck
Tel.: 09273 / 1033
So. 08:30 bis Mo. 08:30 Uhr

Montag, 12.01.2026

Michaelis-Apotheke
Enoch-Widman-Str. 3-5,
95028 Hof
Tel.: 09281 / 73310

Dienstag, 13.01.2026

Aesculap-Apotheke
Wunsiedler Str. 59, 95032 Hof
Tel.: 09281 / 730840

Mittwoch, 14.01.2026

Saale-Apotheke
Kirchenlamitzer Str. 1, 95126
Schwarzenbach a.d. Saale
Tel.: 09284 / 949000

Donnerstag, 15.01.2026

Engel-Apotheke
Karlstr. 16, 95213 Münchberg
Tel.: 09251 / 6868

Freitag, 16.01.2026

Leopold-Apotheke
Leopoldstr. 14, 95030 Hof
Tel.: 09281 / 8609130

Samstag, 17.01.2026

Stadt-Apotheke
Bayreuther Str. 4,
95213 Münchberg
Tel.: 09251 / 1301

Sonntag, 18.01.2026

Apotheke-H. v. Rücker
Eppenreuther Str. 28,
95032 Hof
Tel.: 09281 / 84314

Montag, 19.01.2026

Klick-Apotheke
Burgstr. 14, 95152 Selbitz
Tel.: 09280 / 9844393

Dienstag, 20.01.2026

Neuhof-Apotheke
Ernst-Reuter-Str. 109,
95030 Hof
Tel.: 09281 / 66568
Di. 08:30 bis Mi. 08:30 Uhr

Mittwoch, 21.01.2026

Einhorn-Apotheke
Klosterstr. 2, 95028 Hof
Tel.: 09281 / 2332

Donnerstag, 22.01.2026

Adler-Apotheke
Kulmbacher Str. 7,
95213 Münchberg
Tel.: 09251 / 1374

Freitag, 23.01.2026

Münster-Apotheke
Zeppelinstr. 1, 95032 Hof
Tel.: 09281 / 93177

Samstag, 24.01.2026

Apotheke-H. v. Rücker
Eppenreuther Str. 28,
95032 Hof
Tel.: 09281 / 84314

Sonntag, 25.01.2026

Stadt-Apotheke
Bayreuther Str. 4,
95213 Münchberg
Tel.: 09251 / 1301

Montag, 26.01.2026

Leopold-Apotheke
Leopoldstr. 14, 95030 Hof
Tel.: 09281 / 8609130

Dienstag, 27.01.2026

Stadt-Apotheke
Kirchenlamitzer Str. 38,
95163 Weißenstadt
Tel.: 09253 / 272

Mittwoch, 28.01.2026

Steinbock-Apotheke
Schulstr. 1a, 95145 Oberkotzau
Tel.: 09286 / 257

Donnerstag, 29.01.2026

Pittroff Apotheke
Bayreuther Str. 10,
95233 Helmbrechts
Tel.: 09252 / 6191

Freitag, 30.01.2026

Michaelis-Apotheke
Enoch-Widman-Str. 3-5,
95028 Hof
Tel.: 09281 / 73310

Samstag, 31.01.2026

Aesculap-Apotheke
Wunsiedler Str. 59, 95032 Hof
Tel.: 09281 / 730840

Sonntag, 01.02.2026

Saale-Apotheke
Kirchenlamitzer Str. 1, 95126
Schwarzenbach a.d. Saale
Tel.: 09284 / 949000

Montag, 02.02.2026

Pittroff Apotheke
Muenchberger Str. 10,
95233 Helmbrechts
Tel.: 09252 / 6191

Dienstag, 03.02.2026

Felsen-Apotheke
Bahnhofstr. 95,
95460 Bad Berneck
Tel.: 09273 / 1033

Mittwoch, 04.02.2026

Apotheke am Rosenbühl
August-Mohl-Str. 38, 95030 Hof
Tel.: 09281 / 5491919

Donnerstag, 05.02.2026

Münster-Apotheke
Zeppelinstr. 1, 95032 Hof
Tel.: 09281 / 93177

Freitag, 06.02.2026

Engel-Apotheke
Karlstr. 16, 95213 Münchberg
Tel.: 09251 / 6868

Der aktuelle Plan ist einsehbar unter

<https://www.blak-bayern.notdienst-portal.de/blakportal/>

MEDIENEMPFEHLUNGEN

Schöne Literatur



AM ENDE EINER REISE

von Arnaldur Indridason
Erscheinungstermin: 28.11.2025

Der isländische Dichter Jónas Hallgrímsson spürt 1845 im Kopenhagener Hospital sein nahes Ende. Auf dem Krankenbett erinnert er sich an sein bewegtes Leben, an þóra, seine unerfüllte Liebe, und an das rätselhafte Verschwinden seines Jugendfreundes Keli im Hörgárdalur. Noch immer quält ihn der Verdacht, den falschen Leuten geglaubt zu haben. Wurde Keli ermordet?



WILD REVERENCE

von Rebecca Ross
Erscheinungstermin: 28.11.2025

Matilda, die jüngste Göttin im gefährlichen Untereich, hütet ein verbotenes Geheimnis: ihre Gefühle für den Sterblichen Vincent. Als dieser in Lebensgefahr gerät, kehrt sie in seine Welt zurück. Vincent, nun ein kalter Lord vor einer entscheidenden Schlacht, braucht ihre Hilfe – sie soll sich als seine Ehefrau ausgeben. Doch kann Liebe zwischen Göttin und Sterblichem bestehen?



DER FREUND

von Freida McFadden
Erscheinungstermin: 10.12.2025

Sydney hatte immer Pech mit Dates – bis Tom auftaucht: charmant, attraktiv, Arzt. Doch als ein brutaler Mord die Stadt erschüttert und ein Serientäter vermutet wird, wächst Sydneys Misstrauen. Jemand verfolgt sie, und Tom wirkt zunehmend unheimlich. Sydney muss die Wahrheit herausfinden – bevor sie selbst zum nächsten Opfer wird.

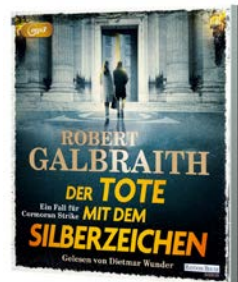
NonBook



TONIES – HOPPLA, WER SCHNIEFT DENN DA

von Boxine GmbH
Erscheinungstermin: 12.11.2025

Leo spielt begeistert Arzt und untersucht Teddy mit seinem Arztkoffer. Teddy lernt dabei alles über Husten, Niesen, Schnupfen und wie ein Arztbesuch abläuft. Doch dann wird Leo selbst krank – kurz vor Charlies Geburtstag. Jetzt ist Teddy an der Reihe: Er pflegt Leo gesund und merkt, dass manchmal Schlaf und ein dicker Drücker die beste Medizin sind.



DIE TOTE MIT DEM SILBERZEICHEN

von Robert Galbraith
Erscheinungstermin: 19.11.2025

Im Tresorraum eines Silberhändlers wird eine verstümmelte Leiche gefunden. Die Polizei hält sie für einen Einbrecher, doch Decima Mullins glaubt, es sei ihr verschwundener Freund. Strike und Robin ermitteln und stoßen auf ein Netz aus Freimaurersilber, weiteren Vermissten und düsteren Geheimnissen. Zugleich ringt Strike damit, Robin endlich seine Gefühle zu gestehen.



LILLY UND DIE KÄNGURUS

von Studiocanal
Erscheinungstermin: 18.12.2025

Die 11-jährige Lilly lebt im australischen Outback. Als der abgehalfterte TV-Wettermoderator Chris Masterman versehentlich ein Känguru-Junges anfährt, hilft sie ihm, das Tier zu retten. Aus der Begegnung entsteht eine besondere Freundschaft. Gemeinsam versuchen sie, weitere Jungtiere zu schützen – und stürzen sich in ein aufregendes Abenteuer.

ALLE TITEL SIND NACH EINER KURZEN EINARBEITUNGSZEIT IN DER STADTBIBLIOTHEK ERHÄLTlich.

Kinder- und Jugendliteratur

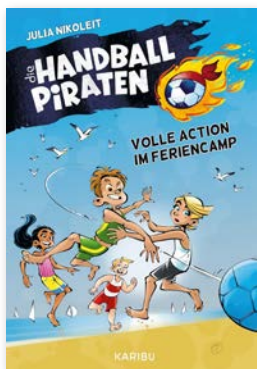


GUTE NACHT, BÄR

von Joëlle Turlonais

Erscheinungstermin: 01.12.2025

Der kleine Bär ist müde und möchte ins Bett. Kannst du ihm helfen, seinen Schlafanzug anzuziehen, sein Kuscheltier zu finden und den Vorhang zuzuziehen? Mit Klappen, Zieh- und Schiebeelementen.

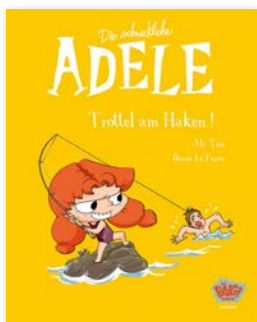


VOLLE ACTION IM FERIENCAMP

von Julia Nikoleit

Erscheinungstermin: 03.12.2025

Die Handball-Piraten fahren ins Feriencamp an die Ostsee, doch die Freude vergeht schnell: Ausgerechnet der strenge Trainer der Handball-Teufel soll sie unterrichten. Statt Strandspaß gibt es Drill und Strafübungen. Das lassen sich die Piraten nicht gefallen – erst recht nicht, wenn sie Stars wie Emily Vogel und Johannes Golla treffen sollen. Also muss der Trainer weg ... aber wie?



DIE SCHRECKLICHE ADELE - TROTTEL AM HAKEN!

von Mr. Tan

Erscheinungstermin: 09.12.2025

Adele fährt mit ihren Eltern in den Urlaub – sehr zu deren Leidwesen, denn ohne Schule hat sie doppelt so viel Zeit für Chaos. Mit Sonnenbrille, Badeanzug und jeder Menge Streiche im Gepäck zieht sie gen Süden. Doch zwei Betreuer aus dem Sommercamp „Lustige Wasserratten“ tauchen am Strand auf und nerven mit guter Laune. Klar, dass Adele alles daransetzt, ihnen die Ferien gründlich zu vermiesen.

Weihnachten



ADVENT, ADVENT, DER WEIHNACHTSMANN RENNT!

von Günther Jakobs, Hans-Christian Schmidt

Schon bereit fürs Fest, lieber Weihnachtsmann?

Bald ist Weihnachten. Und der Weihnachtsmann hat noch viel zu tun: seine Weihnachtsmütze waschen, die Reiseroute wählen, genug Proviant für die Schlittenfahrt vorbereiten und auch die Geschenke aufladen ... Gut, dass ihm das Rentier bei den Vorbereitungen hilft.



TONIES – DIE MAGISCHE PERLE & RUDOLPH IST VERSCHWUNDEN von Boxine GmbH

Weihnachten steht vor der Tür, und der Weihnachtsmann erfüllt mit seinen Elfen Trixi, Jordi und Gilfi Kinderwünsche – unterstützt vom Eisbär Balbo. Doch Granelbart sabotiert das Fest: Er stiehlt die Spielzeugmaschine, zerstört die magische Perle und verführt Rudolph. Nun müssen die Elfen eine neue Perle finden und Rudolph rechtzeitig zurückbringen, damit alle Kinder ihre Geschenke bekommen.



UNSER VERRÜCKTES WEIHNACHTSFEST

von Ewald, Sigrun und Helwig Arenz

Die Arenz-Geschwister Sigrun, Helwig und Ewald erinnern sich an Weihnachten im Pfarrhaus und erzählen humorvoll von Turbulenzen rund um Geschenke, Weihnachtsessen und Post. Charmant beleuchten sie Alltagsfragen: Wie geht man mit grellbunten Geschenken um, und wann ist es erlaubt, der Freundin ein Bügeleisen zu schenken?

A photograph of a young man and woman smiling and leaning on a wooden railing in a snowy, mountainous landscape. The woman is wearing a brown parka with a fur-lined hood, a pink beanie, and blue jeans. The man is wearing a green parka with a fur-lined hood, a grey beanie, and blue jeans. They are both wearing winter boots. The background shows snow-covered trees and a clear sky.

VEREINE

EHRENAMTLICH. ENGAGIERT. EMOTIONAL.
Die Vereinsarbeit ist eine Bereicherung
und ein Grundpfeiler des gesellschaftlichen
Lebens in MÜNCHBERG.

Foto: New Africa – stock.adobe.com

DLRG Münchberg

BÜRGEREMPfang 2025: SPORTLEREHRUNG FÜR DLRG- MITGLIED ULRICH BAYER

Am 14. November lud die Stadt Münchberg zum 8. Bürgerempfang ins Schützenhaus ein. In festlichem Rahmen wurden unter anderem Bürgerinnen und Bürger für ihre sportlichen Leistungen aus dem vergangenen Jahr geehrt.

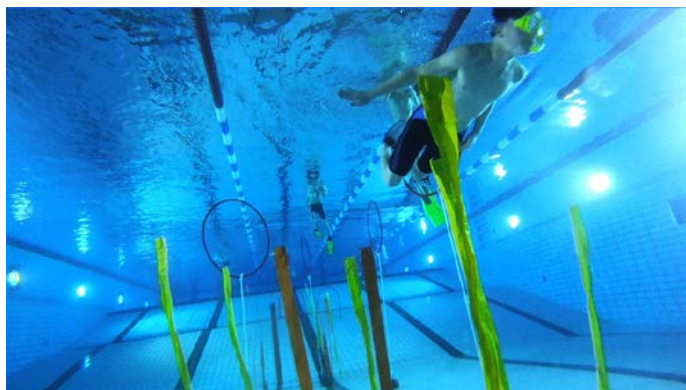
Ein besonderer Höhepunkt des Abends war die Auszeichnung unseres Kameraden Ulrich Bayer, der für seinen zweiten Platz bei den Bayerischen Mehrkampfmeisterschaften im Rettungsschwimmen 2024 der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft in der Altersklasse 65 geehrt wurde. Mit dieser herausragenden Leistung hat er nicht nur sportlich überzeugt, sondern auch den DLRG-Ortsverband sowie die Stadt Münchberg würdig vertreten. Wir gratulieren Ulrich Bayer von Herzen und freuen uns auf viele weitere sportliche Erfolge. DLRG OV Münchberg



Begleitet von seiner Frau sowie Vertretern der DLRG Münchberg nahm Ulrich Bayer die Auszeichnung entgegen. Foto: DLRG

DLRG Münchberg

EIN WEITERER SCHRITT ZUR EINSATZKRAFT



Mit vollem Einsatz absolvieren die acht Jugendlichen im Hallenbad die Ausbildung zum Schnorcheltauchschein. Der Unterwasserparcours ist nicht ohne... Foto: DLRG

Acht Jugendliche der DLRG nehmen gerade an der Ausbildung zum Schnorcheltauchschein teil. Bei diesem Abzeichen wird nicht nur die Lunge durch die vielen Tauchübungen trainiert oder die Beinmuskulatur durchs Flossenschwimmen, auch der Kopf wird dabei gefordert. Theorie und Praxis dieses Abzeichens bereiten die Teilnehmer auf den „richtigen“ Tauchschein vor, denn hierbei müssen einige physikalische Gesetze und medizinische Besonderheiten beim Aufenthalt unter Wasser durchgenommen werden. Die richtige Ausrüstung darf auch nicht fehlen. Deshalb wird genau erklärt, wie man eine qualitativ hochwertige Tauchmaske oder einen guten Schnorchel erkennt und pflegt. Im praktischen Ausbildungsteil im Hallenbad geht's dann unter Wasser. Es warten komplizierte Unterwasserparcours und viele Geschicklichkeitsübungen auf die Schnorchler.

Der Schnorcheltauchschein kann nicht nur beim Strandurlaub nützlich sein, um Fische zu beobachten. Bei der DLRG ist ein Schnorcheltaucher ein Rettungsschwimmer mit Zusatzausbildung und kann im Einsatzfall viel schneller als ein klassischer Einsatztaucher kleine Bereiche unter Wasser absuchen.

DLRG OV Münchberg

Evangelische Kirchengemeinde

FEIERLICHE SILBERNE KONFIRMATION

23 Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 2000 haben am Sonntag, 19. Oktober 2025 in der Stadtkirche „Peter und Paul“ ihre Silberne Konfirmation gefeiert.

Der Festgottesdienst wurde von Pfarrer Christian Höllerer gestaltet, der Gospelchor Münchberg/Schwarzenbach unter der Leitung von Dekanatskantor Jürgen Kerz, der auch die am Tag vorher feierlich eingeweihte Beckerath Orgel spielte, umrahmte das Ganze musikalisch.

Text: Martina Bauer/Foto: Drogerie Herrlein



FC Eintracht Münchenberg

NEUER DEFIBRILLATOR FÜR DEN FC EINTRACHT

Gute Nachrichten vom FC Eintracht Münchenberg: Auf dem Vereinsgelände befindet sich nun ein neuer Defibrillator – ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit bei den zahlreichen Heimspielen mit vielen Zuschauern.

Ermöglicht wurde die Anschaffung durch die großzügige Unterstützung der Münchberger Apotheken. Besonderer Dank gilt Uwe Knopf, der die Organisation und Kommunikation übernahm und die Abwicklung maßgeblich vorantrieb. Auch Michael Gollwitzer trug mit

seiner Frau Melanie wesentlich zur Installation und technischen Umsetzung bei. Der FC Eintracht Münchenberg bedankt sich herzlich bei der Adler-Apotheke, Engel-Apotheke und Stadt-Apotheke Münchenberg für die gute Zusammenarbeit und die finanzielle Unterstützung.

„Wir hoffen natürlich, dass wir den Defibrillator nie benötigen – aber im Ernstfall kann er Leben retten“, so der Verein abschließend.

Stefan Hofmann



Dank einer großzügigen Spende der Münchberger Apotheken konnte am FCE-Sporthaus ein Defibrillator installiert werden. Unser Bild zeigt (von links): Uwe Knopf von der Adler-Apotheke und Ferdinand Strasser von der Stadt-Apotheke mit dem ersten FCE-Vorsitzenden Stefan Hofmann. Es fehlt Wolfgang Züllich von der Engel-Apotheke. Foto: Verein

FC Eintracht Münchenberg

ERNEUTE AUSZEICHNUNG: FCE BEKOMMT „GOLDENE RAUTE MIT ÄHRE“

Nachdem der FC Eintracht Münchenberg in den letzten 18 Jahren für sein erfolgreiches Engagement im sportlichen und gesellschaftlichen Bereich bereits mehrfach mit der „Silbernen Raute“ und mit der „Goldenen Raute“ sowie einmal mit der „Goldenen Raute mit Ähre“ ausgezeichnet wurde, konnte Vorsitzender Stefan Hofmann gemeinsam mit dem Ehrenamtsbeauftragten des Vereins, Michael Kaiser, nun erneut diese hohe Anerkennung in Empfang nehmen. Zur Übergabe waren auch erstmals Landrat Dr. Oliver Bär, Erster Bürgermeister Christian Zuber, dessen Stellvertreter Max Petzold, der BFV-Bezirksehrenamtsreferent Andreas Vogler, Kreisehrenamtsbeauftragter Matthias Kodisch sowie Stadtverbandsvorsitzender Florian Bär dabei. Sowohl der Landrat als auch

Bürgermeister Zuber hoben die hervorragende Arbeit des Vereins hervor, der als Vorbild für die ganze Region dienen könne. Der Bürgermeister betonte zudem den gesellschaftlichen Wert für die Stadt Münchenberg, da der Verein auch ein wichtiger Faktor für Veranstaltungen aller Art sei.

Bei der anschließenden Übergabe der „Goldenen Raute mit Ähre“ wies Andreas Vogler in seiner Laudatio darauf hin, dass diese Auszeichnung keine Selbstverständlichkeit sei, sondern das Ergebnis einer herausragenden Vereinsführung. Sein explizites Lob galt dabei Ehrenamtsbeauftragtem Michael Kaiser. Matthias Kodisch nannte den FCE einen Vorzeigeverein der gesamten Region, der dank seiner Schwerpunktarbeit im Nachwuchsbereich seit



Bild FC Eintracht Ehrung: Große Freude beim FCE über die „Goldene Raute mit Ähre“ (von links): Matthias Kodisch, Michael Kaiser, Stefan Hofmann und Andreas Vogler. Foto: Verein

einigen Jahrzehnten eine hervorragende Entwicklung genommen habe. Auch Florian Bär betonte den großen gesellschaftlichen Stellenwert, den der FCE Münchenberg auch lokal einnehme. Vorsitzender Stefan Hofmann bedankte sich bei Michael Kaiser sowie der Vielzahl an ehrenamtlichen Helfern und Funktionären, ohne die diese bedeutende Ehrung nicht möglich gewesen sei.

Dieter Rücker

FC Eintracht Münchenberg

EHRENABEND BEIM FCE MÜNCHBERG

Im Rahmen eines Ehrenabends hat der FCE zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Treue geehrt und verdiente Funktionäre gewürdigt. Für langjährige Mitgliedschaft im Verein überreichten Vorsitzender Stefan Hofmann und Ehrenamtsbeauftragter Michael Kaiser Urkunden sowie kleine Präsente.

25 Jahre: Sabrina Graupner, Ludwig Schnurrer und Vera Seibel

40 Jahre: Christian Frank, Max Petzold, Rainer Schuberth, Werber Seuss, Gerhard Spörl und Mario Zimmermann

50 Jahre: Gerhard Gebhardt, Reinhard Hoffmann, Andreas Hübler, Hans-Klaus Kaiser, Michael Kaiser, Raimund Köhler, Alexander Kolb, Uwe Kolb, Wolfgang Lang, Helmut Meier, Klaus Meier und Karl Petzet

60 Jahre: Reinhard Ehrler, Heinz Lakotta und Klaus Schelter

65 Jahre: Helmut Fichtner, Wolfgang Frank und Rudi Kommerow

70 Jahre: Karl-Heinz Walter

75 Jahre: Armin Hoffmann

BFV-Bezirksehrenamtsreferent Andreas Vogler und Kreisehrenamtsbeauftragter Matthias Kodisch ehrten im Namen des Bayerischen Fußballverbandes (BFV) außerdem weitere Mitglieder, die sich durch ihre langjährige ehrenamtliche Funktionärstätigkeit im FCE Münchenberg verdient gemacht haben: Tina Bauer (Jugendverbandsehrenzeichen in Silber), Werner Seibel und Peter Rupp (Verbandsehrenmedaille in Silber), Marcus Möckel (Verbandsehrenzeichen in Silber) und Michael Buchta (Verbandsehrenzeichen in Gold), der den Preis anlässlich des letzten Heimspiels überreicht bekam.

Dieter Rücker

TV Meierhof

DER GROSSE KORNBERG WAR DAS ZIEL

Rund um den großen Kornberg hat die Herbstwanderung des TV Meierhof geführt. 20 kleine und große Wanderer genossen die herrlichen Farben eines goldenen, aber kühlen Herbsttages. Ab dem Kornberghaus ging die Tour Richtung Nonnenwald zum Hauknock, unter dessen Gipfelkreuz die Sitzgelegenheiten zu einer ersten Brotzeit einluden.

Nach einem Abstecher zu einem aufgelassenen Steinbruch führte Wanderwart Klaus Manglberger zu den Zigeunersteinen mit dem berühmten Wackelstein. Der auf rund 250 Tonnen geschätzte riesige Felsenbrocken liegt so, dass er sich mithilfe eines Baumstammes als Hebel in Schwingungen versetzen lässt. Lag es am Stamm oder an den fehlenden Kräften der Wanderer? Jedenfalls kam der Felsen trotz aller Anstrengungen nicht ins Schwingen.

Weiter ging es zum Hirschstein, einem Nebengipfel des Kornbergs, mit den spärlichen Überresten einer mittelalterlichen Burg. Hier beeindruckte nicht nur die Aussicht, sondern die steilen, teilweise senkrecht abfallenden Felsstürme.



Start und Ziel der Herbstwanderung des TV Meierhof war das Kornberghaus.

Foto: Verein

Von jetzt an ging es nur noch bergauf zum Gipfel des Kornbergs mit seiner Schönturmwaite und dem, einem Steinwurf entfernten, ehemaligen Aufklärungsturm der Bundeswehr. Wer dann noch die 114 Stufen des 25 Meter hohen Aussichtsturms in Angriff nahm, dem bot sich über die Wipfel der bunt gefärbten Laubbäume hinweg eine Sicht über das Fichtelgebirge und ins Hofer Land bis hinein ins Vogtland.

Der Abstieg zum Kornberghaus ging dann recht flott vonstatten, in der Gewissheit, dass dort die Gaumen mit Köstlichkeiten verwöhnt werden. Und wer dann mit vollem Magen immer noch unternehmungslustig war, den lud der pädagogische Bewegungspark zum Balancieren, Klettern und Entdecken ein.

Irene Gottesmann

Modelleisenbahnclub 01 Münchberger Eisenbahnfreunde

MÜNCHBERGER MODELLBAHNSONNTAGE: FAHRTAGE IM CLUBHEIM



Am 7. Dezember können die Besucher unter anderem dem 1. MEC-Vorsitzenden Fabian Hösch, im echten Leben Lokführer bei der DB Regio in Hof, über die Schulter schauen.

Fotos: MEC

Gezogen von der in England gebauten Lok „Adler“ begann am 7. Dezember 1835 das Eisenbahnzeitalter in Deutschland. Unter donnerndem Applaus fuhr der erste Zug von Nürnberg nach Fürth. Schon kurz darauf entstanden die ersten Modelle. Diese hatten noch nicht viel gemein mit den technischen Wunderwerken der heutigen Zeit.

Genau 190 Jahre später rollen am 7. Dezember 2025 von 10 bis 17 Uhr zum Münchberger Modellbahnsonntag im Clubheim des MEC 01 in der Kirchenlamitzer Straße 75 und nebenan im Showroom von Stefan Kießling Elektrotechnik die modernen Nachkommen des Adlers auf den Miniaturwelten der Münchberger Eisenbahnfreunde.

Ein Highlight ist die vom originalen Führerstand einer Diesellok der Baureihe V200 – die Lok, die früher jedes Kind als Märklin-Modell kannte – vorbildgetreu gefahrene Münchberger Vereinsanlage. Mit dabei sind volldigitale Eisenbahnen: die „Mariazellerbahn“ nach einem Vorbild einer österreichischen Schmalspurbahn, bei der ein Blick auf die umfangreiche Elektronik unter der „Platte“ unbedingt dazugehört und „Schmalspurig durchs Reichsbahnland“, eine Eisenbahn, die mit uns lebt. Immer wieder kommen neue technische „Gags“ dazu. Kleine „Preiserlein“ bewegen ihre Köpfe, rauchen Zigarre oder hacken Holz. Dabei sind die Figuren nur knapp zwei Zentimeter groß. Abgerundet wird der Modellbahnsonntag mit vielen weiteren Modellbahnen, zum Beispiel Anlagen in der Spurweite „Z“ (Maßstab 1:220). Auf die kleinen Besucher wartet eine Spielecke mit Gartenbahnlokomotiven von LGB zum Selberfahren.

Geöffnet sind die Münchberger Modellbahnsonntage am 7. Dezember 2025 und am 11. Januar 2026, jeweils von 10 bis 17 Uhr im Clubheim des MEC 01 Münchberg, Kirchenlamitzer Straße 75. Der Eintritt für Erwachsene beträgt 3,50 Euro, Kinder von 6 bis 14 Jahren zahlen 1 Euro. Weitere Infos unter: <https://mec01.info>

Volker Seidel

Fichtelgebirgsverein Münchberg

NATUR UND KULTUR RUND UM GÖSSWEINSTEIN

Im Oktober hat der Fichtelgebirgsverein Münchberg Gößweinstein besucht. Zunächst stand die Besichtigung von Burg und Basilika auf dem Programm. Nach der Mittagseinkunft besuchten die FGVler die Aussichtspunkte Gernerfels und Kreuzberg sowie die Ölberggrotte, die Elisabeth-Grotte und die Theaterhöhle. Dann ging es bei herrlicher Laubfärbung über Stadelhofen und Türkelseinkehr zurück zur Abschlusseinkehr.

Fotos: Verein



Von Großschloppen aus wanderten die Donnerstagswanderer zum Granitlabyrinth und dann auf dem Steinbruchweg auf den Epprechtstein. Rechts im Bild ist noch ein alter Kran zu sehen.



Fichtelgebirgsverein Münchberg

UNSERE NÄCHSTEN WANDERUNGEN UND VERANSTALTUNGEN:

Am Samstag, 27. Dezember, um 17 Uhr findet unser Jahresausklang wieder auf dem Waldstein statt. Für die Fahrt dorthin wird ein Bus eingesetzt. Abfahrtszeiten und Haltestellen siehe Vereinskasten bei der Adler-Apotheke und in der Presse. Das Programm des Fichtelgebirgsvereins für 2026 ist fertig und kann bereits auf der Homepage www.fgv-muenchberg.de eingesehen werden.

Für zwei Veranstaltungen ist eine Anmeldung bei Roland Bauer notwendig: für das Schlachtschüsseessen am Donnerstag, 22. Januar, in Grund und das Heringessen am 18. Februar im Hopfenhäusla.

Am 6. Januar starten wir in die neue Wanderseason mit der traditionellen Wanderung nach

Laubersreuth, Abmarsch um 13.30 Uhr an der Krankenhausbaustelle. Vom 22. bis zum 25. Januar finden wieder die Winterwandertage am Ochsenkopf statt. Hier darf jeder mitgehen. Das genaue Programm findet man im Internet. Neben den Feierabendfahrradtouren sind 2026 auch ganztägige Radtouren im Programm. Genaueres dazu wie auch zu weiteren Wanderungen im Schaukasten bei der Adler-Apotheke, auf der Homepage und in der Frankenpost. Und: Ab Januar sind die FGV-Donnerstagswanderer bei geeignetem Wetter wieder rund um Münchberg unterwegs. Treffpunkt ist im Winter immer um 13 Uhr am Kirchplatz – gerne einfach mal vorbeikommen!

Unsere Wanderempfehlung

Natürlich ist auch der Winter eine wunderbare Zeit zum Wandern. Auf eine konkrete Empfehlung verzichten wir aber, denn die Wege sind stark vom Wetter abhängig. Wenn kein Schnee liegt, kann man überall gehen, darf aber keine Angst vor dreckigen Schuhen haben. Saubere bleiben Radwege. Wenn Schnee liegt, bieten sich die Radwege nach Helmbrechts, Schödlas oder Stockenroth an oder die Nebenstraßen zwischen Sparneck und Schnakenhof. Im Fichtelgebirge gibt es viele markierte Winterwanderwege, die geräumt oder gewalzt werden. Vor allem gegen Ende des Winters können gewalzte Wege aber sehr glatt sein. Und immer daran denken: Wandern im Verein ist schöner als allein!

Roland Bauer

Rückenbeschwerden? → Massagen und Pilates



→ Stärkung + Mobilisation + Entspannung

→ Pilates

→ Klassische Rückenmassage

→ Breuss-Massage

→ Fußmassage



Markus Frohmader – Termine nach Vereinbarung

akademie4wellness&entspannung
Akademie für Sport und Gesundheit

Am Walzbach 3, 95213 Münchberg
09251-879 6810 | 0170-165 1538

Naturfreunde Münchberg

IN GEDENKEN AN KARL POPP

Wanderführer Gerhard Popp freute sich über 30 Teilnehmer und das gute Wanderwetter zur 19. Wanderung zum Gedenken an seinen Vater Karl Popp, den langjährigen Wanderführer und Hüttenwart der Naturfreunde Münchberg.

Vom Stambacher Bahnhof ging es über die Goppelhöhe und Senftenhof auf dem Westweg nach Ölschnitz zur Kaffeepause bei Familie Hertrich. Weiter führte der Weg über Biengarten nach Mussen zur Einkehr im Genussgewölbe der Familie Herzog. Frisch gestärkt mit Schweinebraten und Spinatknödel erreichte die Wandergruppe nach 12 Kilometern im „letzten Büchsenlicht“ den Münchberger Bahnhof.

Text und Foto: Gerhard Popp



Die Wandergruppe auf der sogenannten „Goppelhöhe“ (616 Meter) zwischen Stambach und Senftenhof. Von dort hat man eine tolle Aussicht ins Fichtelgebirge und Umland.

Naturfreunde Münchberg

SONNIGES SPÄTHERBST-WOCHENENDE IN DEN TEGERNSEER BERGEN



Die Naturfreunde Münchberg in der zweiten Heimat: Hier am Bodenschneidgipfel mit dem Tegernsee im Hintergrund.

Zum Beginn der Herbstferien sind 19 Münchberger Naturfreunde in die „zweite Heimat“ in den Bergen gefahren – zur Anderl-Frey-Hütte im Hochtal der Suttén, 350 Höhenmeter oberhalb des Tegernsees.

Die erste Gruppe nutzte das schöne Wetter am Anreisetag für eine Fahrt mit der Wallbergbahn und genoss das Gipfelpanorama bei sehr angenehmen Temperaturen. Nachdem im Laufe des Abends alle Naturfreunde gut angekommen waren, ging es am Samstag 850 Höhenmeter auf den Bodenschneidgipfel (1.667 Meter) mit tollem Blick auf den Tegernsee, die umliegenden bayerischen Hausberge und bis zu den schneebedeckten Gipfeln südlich des Inntals. Gut erkennbar war auch der Großglockner als höchster österreichischer Berg. An diesem Herbsttag hatten auch noch viele andere die gleiche Idee, sodass sich gut 100 Bergfreunde die Gipfelfreuden teilten, jedoch ohne sich auf die Füße zu treten. Nach einer aussichtsreichen Querung und steilem Abstieg ließ die Gruppe die Wanderung auf der Sonnenterrasse der Lukas-Alm ausklingen, bevor am Abend das traditionelle Nudelbuffet mit Hüttenabend stattfand. Alle freuen sich bereits auf nächstes Jahr, wenn es wieder heißt: „Wir fahren in die Suttén.“

Text und Foto: Gerhard Popp

Naturfreunde Münchberg

NATURFREUNDE SPENDIEREN KLETTERNACHMITTAG FÜR KINDER

Es ist bereits Tradition, dass die Bergsportabteilung der Münchberger Naturfreunde die Kinder- und Jugendhilfe Münchberg zu einem Kletternachmittag einlädt. Diesmal ging es in die Kletterhalle des Alpenvereins Selb. Übungsleiter Ralf Eisenbeiß erklärte den 17 Kindern zuerst die Knoten- und Sicherungstechnik und das richtige Verhalten in der Kletterhalle. Nach dem Anlegen der Sicherungsgurte und Überprüfung der Knoten ging es auch schon los und das Helferteam sicherte die Jungs und Mädels abwechselnd in den bis zu 12,5 Meter hohen Routen verschiedener Schwierigkeit. Allen hat es großen Spaß gemacht und jeder konnte mehrmals seine eigenen Grenzen austesten und auch überwinden. Als Dankeschön gab es am Ende Schokolade für alle, um die Energiespeicher wieder aufzufüllen. Das Foto zeigt die Gruppe nach dem kurzweiligen und sportlichen Kletternachmittag in Selb.

Text und Foto: Ralf Eisenbeiß



DIE „ALTE MANNSCHAFT“ BLEIBT ERHALTEN

Der Obst- und Gartenbauverein Münchberg hat kürzlich zur Jahreshauptversammlung in Laubersreuth treue Mitglieder geehrt, Neuwahlen durchgeführt und die Sieger des Blumenschmuckwettbewerbs ausgezeichnet. Vorsitzender Uwe Schulze Zumhülsen freute sich über die zahlreichen Mitglieder und Besucher.

Im Rechenschaftsbericht umriss der Vorsitzende viele Arbeiten des Vereins im Jahr 2024 und betonte, dass die jährlichen Aktionen wie Osterkrone, Tomatenbörse und Blumenschmuckwettbewerb durchgezogen wurden. Ein besonderes Anliegen war wieder die Obstbaumpflanzaktion mit den Schulkindern. Weiter wurde der Wunsch, den Haberbach zu verlegen und durch die Streuobstwiese zu führen, verwirklicht.

Bürgermeister Christian Zuber dankte dem OGV für die Einladung und für seinen Einsatz bei vielen Aktionen und Festen in unserer Stadt. Er wünschte dem OGV ein „Weiter so“, denn nur gemeinsam werde das Stadtbild schöner. Kassiererin Monika Köppel erhielt vom 1. Bürgermeister eine Spende für die Vereinskasse. Köppel erörterte die Finanzen des Vereins im Jahr 2024. Die Mitgliederzahl ging erneut leicht zurück und betrug am Jahresende 269. Bei einem Mitgliedsbeitrag von jährlich 15 Euro sollte man ihrer Meinung nach neue Mitglieder gewinnen, zumal es für diese auch Vergünstigungen gebe. Kassenprüfer Günter Raab bescheinigte ihr eine einwandfreie Buchführung. Diese Funktion übte er 25 Jahre aus und wurde dafür entsprechend gewürdigt.

Der OGV-Vorsitzende brachte seine Freude darüber zum Ausdruck, dass auch heuer wieder eine ganze Reihe von Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft anstanden und zwar:

Für 40-jährige Mitgliedschaft:

Friedolin Gremer, Reinhard Hager, Jürgen Jahn, Angelika Köhler, Elfriede Möckel, Ludwigi Schnurrer, Gottfried Sellak

Für 25-jährige Mitgliedschaft:

Dr. Jörg Zimmerhackl

Die Geehrten erhielten jeweils eine Urkunde und Abzeichen sowie eine Einpflanzung. In der Pause gab es für alle Kaffee und Küchla, ehe bei den Neuwahlen die bisherige Mannschaft für die vierjährige Wahlperiode im Amt wie folgt bestätigt wurde:

- | | |
|------------------|--|
| 1. Vorsitzender: | Uwe Schulze Zumhülsen |
| 2. Vorsitzende: | Dagmar Schwarz |
| Kassiererin: | Monika Köppel |
| Schriftführer: | Manfred Keller |
| Beiräte: | Gerda Albertz, Anni Brömel, Christa Fraß, Rita Friedrich, Karlheinz Hofmann, Inge Ordnung, Doris und Peter Pischl, Hildegard Popp, Christian Ramming |
| Kassenprüfer: | Günter Leupold, Peter Pischl |
| Gerätewart: | Manfred Rödel |

Einige Beiratsmitglieder, so der Vorsitzende, haben wieder Balkon- und Fensterschmuck ins Visier genommen und nach Zustimmung der Bewohner Fotos gemacht und diese zum Fisch- und Wildmarkt dem Publikum zur Bewertung vorgelegt. Es wurden 85 Bilder ausgestellt, die von über 150 Besuchern bewertet wurden. Das Ergebnis des diesjährigen Blumenschmuckwettbewerbs

1. Platz Else Seiferth, Sudetenstraße 3
 2. Platz Tanja Steimker-Seidel, Unfriedsdorf 3a
 3. Platz Hermann Schlegel, Unfriedsdorf 11
 4. Platz Hanne Stäudel, Gottersdorf 7
 5. Platz Siegfried Popp, Grünbergstraße 10
- Else Seiferth erhält den Wilhelm-Zitzmann-Preis.

Alle Gewinner erhielten ebenfalls eine Einpflanzung. Nach dem offiziellen Teil der Jahreshauptversammlung gab es Bratwürste, Kraut und Brötchen auf Vereinskosten und alle saßen noch gemütlich beisammen.

Mit der **vorweihnachtlichen Feier am 7. Dezember** in der Gastwirtschaft Stricker in Laubersreuth beschließen die OGVler das Gartenjahr 2025. Nicht unerwähnt darf bleiben, dass es dem Gerätewart Manfred Rödel zu verdanken ist, dass der Verein 2.000 Euro beim Gewinnspiel von Radio Euroherz mit der Sparkasse Hochfranken gewonnen hat. Dieses Plus in der Vereinskasse wird für Naschecken auf der Streuobstwiese verwendet. Unter www.ogv-muenchberg.de stehen übrigens alle anstehenden Termine und Veranstaltungen im Internet.

Manfred Keller



Blumenschmuckwettbewerb-Siegerin Else Seiferth erhält den Wilhelm-Zitzmann-Preis. Die Ehrung übernahmen Bürgermeister Christian Zuber (links) und OGV-Vorsitzender Uwe Schulze Zumhülsen.

Foto: Verein

ADVENTSFEIER AM NIKOLAUSTAG

Am heutigen Samstag, 6. Dezember, um 14 Uhr findet die VdK-Adventsfeier am Eisteich statt. Für vorweihnachtliche Stimmung sorgen die Waldsteinsaiten. Über zahlreichen Besuch würde sich die Vorstandschaft sehr freuen.

Harald Griebhammer

Evangelische Kirchengemeinde

WEIHE DER RUDOLF-VON-BECKERATH-ORGEL (OPUS II) IN DER STADTKIRCHE MÜNCHBERG

„Nun jauchzt dem Herren alle Welt“ – zu den Klängen eines E-Pianos ziehen Geistliche, Kirchenvorstand, Orgelbauer und Ehrengäste am 18. Oktober 2025 in die festlich geschmückte und vollbesetzte Stadtkirche in Münchberg ein. Die neue Beckerath-Orgel, die strahlend und majestätisch die Westfront des Kirchenschiffes ausfüllt, muss noch auf das Widmungswort von Regionalbischöfin Berthild Sachs warten.

Dann erst weckt Dekanatskantor Jürgen Kerz das neue Instrument vorsichtig auf. Erste zarte Töne schwingen leise in die erwartungsvolle Stille des großen Kirchenraumes und wachsen langsam zu einem mächtigen Klang, den diese Kirche seit ihrem Bau vor über 150 Jahren noch nicht erlebt hat – Gänsehaut! Beim Choral „Großer Gott, wir loben dich“ vereinen sich dann die 4.540 Pfeifen der neuen Orgel mit vielen Hunderten von Stimmen der Besucher zum vollen Klang, der das Gotteshaus bis in den letzten Winkel füllt: „Alles, was dich preisen kann, Cherubim und Seraphinen, stimmen dir ein Loblied an“ – zur Ehre Gottes – das spüren alle in der Kirche: „Himmel, Erde, Luft und Meere sind erfüllt von deinem Ruhm; alles ist dein Eigentum.“

„Soli deo gloria“ – allein zur Ehre Gottes, das Motto des großen Orgelkomponisten Johann Sebastian Bach, ist dann Thema in vielen Grußworten von Regierungspräsident Florian Luderschmid, Landrat Dr. Oliver Bär, Bürgermeister Christian Zuber, den Orgelbauern der Firma Beckerath und anderen Ehrengästen. Beim Stehempfang nach Ende des Festgottesdienstes klingt in vielen Gesprächen der Besucher noch der besondere Geist nach, der die Kirche beim Gottesdienst erfüllte.

Die Evangelische Kirchengemeinde Münchberg freut sich auf die Gottesdienste (sonntags 9.30 Uhr) und die großen Konzerte mit der neuen „Königin der Instrumente“ in Münchberg. Herzliche Einladung dazu!



Ein echtes Schmuckstück: Die für einen symbolischen Euro erworbene, frisch restaurierte Rudolf-von-Beckerath-Orgel. Foto: Ev. Kirchengemeinde Münchberg

Reha- und Behinderten-Sportverein e.V. (RBSV) Münchberg

BESTE LAUNE ZUM BEZIRKSWANDERTAG

Wir durften zum zweiten Mal in Folge den Bezirkswandertag des BVS ausrichten und haben uns für Meierhof als Ausgangspunkt entschieden. Der TV Meierhof hat uns dabei sehr unterstützt. Wir konnten den 54 Wanderern auf den zehn, sechs und zwei Kilometer langen Wegen unsere schöne Umgebung zeigen. Den Nachmittag haben wir mit allen Mitgliedern und Freunden, die uns besucht haben, eine gute Zeit bei schönem Wetter verbracht.

Unser Erster Bürgermeister Christian Zuber hat uns zu dieser Veranstaltung persönlich gratuliert und einen erfolgreichen Tag gewünscht. Wir danken an dieser Stelle auch allen Helfern. Unsere vorweihnachtliche Jahresabschlussfeier fand am 22. November statt und auch auf dem Weihnachtsmarkt der Vereine am 30. November waren wir vertreten.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Rehasport-Teilnehmern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Gudrun Kinze



54 Wanderer nahmen am BVS-Bezirkswandertag in Meierhof teil und erkundeten die schöne Umgebung auf den zehn, sechs und zwei Kilometer langen Strecken. Foto: Verein

Schützengesellschaft Münchberg

DANIEL RAITHEL WIEDER AUF DEM TREPPCHEN

Bei den Bayerischen Meisterschaften im Sportschießen belegte Daniel Raithel auch dieses Jahr in der Disziplin Standardpistole wieder eine Topplatzierung. Nach Platz zwei im Vorjahr erreichte er dieses Jahr mit 554 Ringen von 600 möglichen Ringen einen hervorragenden dritten Platz hinter dem Olympiasieger Christian Reitz. Er qualifizierte sich damit für die Deutsche Meisterschaft, bei der er sich mit 548 Ringen Platz 12 sicherte. Durch die hohe Leistungsdichte hätte nur ein Ring mehr schon für den siebten Platz gereicht. Trotzdem Glückwunsch zu dieser Leistung!

O.S.

Olympiasieger Christian Reitz (links) und Daniel Raithel.

Foto: Verein



Schützengesellschaft Münchberg

MÜNCHBERGER JUNGSCHÜTZEN HOLEN BRONZE

Dank sehr guter Leistungen bei der diesjährigen Bezirksmeisterschaft qualifizierten sich Sophie Fichtner, Jana Schmidt und Leonora Bunzel als Mannschaft zur Bayerischen Meisterschaft im Sportschießen in der Disziplin Luftpistole auf der Olympiaschießanlage in München. Leonora Bunzel konnte beruflich nicht antreten und so wurde ihr Ergebnis von der Bezirksmeisterschaft als Wettkampfergebnis in München für die Mannschaft genommen und anerkannt.

Nach 40 Schuss im Vorkampf lag Jana Schmidt außerhalb der Plätze für das Finale, in das die acht besten Schützen einziehen. Sophie Fichtner wurde mit 369 Ringen Zweite und sicherte sich somit souverän einen Finalplatz. Nach einer Pause ging es in die Finalhalle, in der alle großen Wettkämpfe medienwirksam per Livestream übertragen wurden. Die Schützin mit dem schlechtesten Ergebnis aus den zehn plus zwei Schüssen scheidet hier immer als Achtplatzierte aus. Sophie Fichtner schied nicht aus und zog als Siebte in die nächste Runde. Es folgten für die Schützinnen die nächsten beiden Einzelschüsse. Sophie schoss zunächst eine 10 und verbesserte sich auf Platz fünf. Jedoch wurde der zweite Schuss nur eine 8, was bei dem hohen Niveau sofort das Abrutschen auf den letzten Platz bedeutete, und somit schied Sophie aus dem Finale aus. Die Enttäuschung war natürlich da, aber es gab zum Schluss doch noch was Positives: Die drei Einzelergebnisse von Sophie Fichtner, Jana Schmidt und Leonora Bunzel reichten in der Mannschaftswertung für einen hervorragenden dritten Platz bei der diesjährigen Bayerischen Meisterschaft.

Oliver Schmidt



Auf dem rechten Treppchen unsere Münchberger Jungschützinnen (3. Platz) Sophie Fichtner (links) und Jana Schmidt in der Mannschaftswertung der Bayerischen Meisterschaft.

Foto: Verein



ERFOLGREICH WERBEN!

Ihr Medienberater **Rainer Ludwig**

Poststraße 9/11, 95028 Hof, Tel.: 09281/816-263, rainer.ludwig@hcs-medienwerk.de

SG Helmbrechts/Münchberg

EIN DANKESCHÖN AN FAMILIE ROSSNER

Pünktlich zum Saisonbeginn sind die Jugendhandballerinnen und -handballer der SG Helmbrechts/Münchberg mit ihren neuen Aufwärmshirts aufgelaufen. Dank einer Spende der Bäckerei Roßner konnten alle Jugendmannschaften der SG neu ausgestattet wer-



den. Im Rahmen des ersten Heimspieltages nutzte die SG-Leitung die Gelegenheit, sich bei Familie Roßner zu bedanken. Nicht nur für die Spende, sondern auch wegen ihres jahrelangen Einsatzes für die SG – sei es als Kampfgericht, beim Aufbau, bei Fahrdiensten, beim

Verpflegen zahlreicher Mannschaften oder überall, wo gerade Hilfe gebraucht wird. Alle Jugendlichen signierten ein SG-Trikot, das als Dankeschön überreicht wurde. Nicole Strößner

TC Münchberg

NEUAUFLAGE DES SCHLEIFCHENTURNIERS EIN VOLLER ERFOLG



Mitorganisator Markus Hamann überreicht Benjamin Schmidt, Sieger bei den Herren, den Pokal. Foto: Verein

Gemeinschaft und Spielfreude standen beim vereinsinternen Mixed-Turnier des TC Münchberg am Sonntag, 21. September, im Fokus. Das Besondere: Es wurde in sechs Runden Mixed-Doppel gespielt, wobei die Paarungen vor jeder Runde neu ausgelost wurden. So traf „jung auf alt“ und „Frau auf Mann“ – eine bunte Mischung, die für abwechslungsreiche und spannende Partien sorgte.

Nach drei von sechs Runden gönnten sich die Spielerinnen und Spieler eine wohlverdiente Mittagspause. Auf der Terrasse des Vereinsheims warteten Grillspezialitäten und eine bunte Auswahl an Salaten, die für neue Energie und gute Laune sorgten. Bei dieser Gelegenheit gaben Jens Meister und Sarah Flannery-Meister den Mitgliedern zudem eine praktische Einweisung in den neu angeschafften Defibrillator – eine wichtige Maßnahme für die Sicherheit auf der Anlage.

Nach insgesamt sechs Runden standen schließlich die Sieger fest: Benni Schmidt und Josie Albrecht sammelten die meisten Punkte und durften sich über den verdienten Erfolg freuen. Trotz des sportlichen Ehrgeizes stand der Spaß am Spiel klar im Vordergrund. Beim abschließenden gemütlichen Beisammensein waren sich alle einig, dass dieses Turnierformat unbedingt fortgesetzt werden sollte. Ein herzlicher Dank galt den Organisatoren Markus Hamann und Jörg Raithel. Udo Schönberger

Feuerwehr Münchberg/Kliniken Hochfranken

GEMEINSAM FÜR MEHR SICHERHEIT

Die Feuerwehr Münchberg nutzt für Einsätze in größeren Gebäuden sogenannte elektronische Laufkarten. Diese ermöglichen es, bereits während der Anfahrt den genauen Ort der Alarmierung innerhalb des Objekts festzustellen – ein entscheidender Zeitvorteil im Ernstfall. Um diese moderne Einsatzunterstützung zu ermöglichen, hat die Klinik Münchberg der Feuerwehr bereits 2020 ein Tablet zur Verfügung gestellt. Dieses wurde nun durch ein leistungsfähigeres Gerät ersetzt, das den steigenden technischen Anforderungen gerecht wird.

„Gerade mit Blick auf unseren Neubau und die damit deutlich größere Gebäudefläche ist diese Unterstützung äußerst sinnvoll“, sagt Peter Wack, Vorstand der Kliniken Hochfranken. „Wir freuen uns, dass wir die Feuerwehr bei ihrer wichtigen Arbeit auf diese Weise unterstützen können.“ Auch die Feuerwehr Münchberg zeigt sich dankbar: „Durch die elektronische Lösung können wir im Einsatzfall wertvolle Minuten sparen und sind noch besser vorbereitet“, betont Kommandant Christoph Holesch.

Mit dieser Maßnahme setzen die Kliniken Hochfranken und die Feuerwehr in Münchberg ihr gutes und bewährtes Miteinander fort – zum Schutz von Patienten, Mitarbeitenden und Besuchern gleichermaßen.



Elektronische Laufkarten schaffen im Ernstfall einen Zeitvorteil für die Feuerwehr. Helmut Meyer, Leiter der Haustechnik der Klinik Münchberg (links) und Christoph Holesch, Kommandant der Feuerwehr Münchberg, sind in der Klinik Münchberg digital gut aufgestellt. Foto: Kliniken Hochfranken



JUNGES MÜNCHBERG

Die Seiten für Euch, unsere Jugend.
Ihr seid herzlich eingeladen, zu schmökern
und Euch einzubringen!

Foto: JenkoAtaman – stock.adobe.com

JUGENDBILDUNGSFAHRT NACH DRESDEN

Drei Tage voller spannender Eindrücke, gemeinsamer Erlebnisse und intensiver Begegnungen liegen hinter einer Gruppe Jugendlicher aus dem Jugendtreff im Bürgerzentrum Müncberg. Gemeinsam machte man sich mit dem Bus auf den Weg nach Dresden, um dort im Rahmen einer Jugendbildungsfahrt Geschichte hautnah zu erleben. Neben Einblicken in das Leben von Kurfürst Moritz unternahmen die Teilnehmenden eine Reise durch die Zeit der DDR sowie durch die Epochen der Schulgeschichte. Ein besonderes Highlight war bereits am ersten Tag der Besuch der „Xperience Festung Dresden“, einer multimedialen Ausstellung tief unter der Altstadt. Mit Projektionen, Licht und Ton konnten die Jugendlichen eindrucksvoll in die Geschichte der Stadt eintauchen. Im Anschluss blieb noch Zeit, die Dresdner Altstadt selbstständig zu erkunden. Den Abend ließ die Gruppe mit einem gemeinsamen Kinobesuch ausklingen. Am zweiten Tag führte der Weg in die Gedenkstätte Bautzner Straße, die ehemalige Untersuchungshaftanstalt der Stasi. Ein Zeitzeuge begleitete die Müncberger durch die Räumlichkeiten und berichtete von seinen

persönlichen Erfahrungen in der DDR-Diktatur und seiner Inhaftierung in Dresden. Anschließend ging es mit der Tram zurück in die Innenstadt, wo die Jugendlichen noch ausreichend Zeit zum Bummeln hatten, bevor der Tag in einer Bowlinghalle seinen Abschluss fand. Auch ein Blick in die Geschichte der Bildung durfte nicht fehlen: Am dritten Tag besuchte die Gruppe das Schulmuseum Dresden – inklusive Schreibversuchen mit Griffel und Schiefertafel. „Mir hat die Dresdenfahrt sehr gut gefallen, weil die geplanten Aktionen sehr interessant waren und wir viel Zeit eigenständig verbringen durften. Ich würde immer wieder mitfahren“, sagt zum Beispiel Teilnehmerin Ina Griebach nach dem Erlebnis.

Gefördert wurde die Fahrt durch die Firmen BHI Biohealth International und RAUMEDIC sowie durch einen Zuschuss aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben“. Das Team des Jugendtreffs im Bürgerzentrum Müncberg bedankt sich bei allen Unterstützern und wünscht allen einen ruhigen Start in die Adventszeit. Wir freuen uns auf euch!

Cedrik Ott



Dank an die Unterstützer, die die Fahrt möglich machten (von links): Kira Söllner, Jugendtreff Müncberg, Iris Reichstein, BHI Biohealth International, Lisa Schwiersch, Raumedic, und Cedrik Ott, Jugendtreff Müncberg.



Bei den Müncberger Jugendlichen kam besonders gut an, dass sie neben geführtem Sightseeing auch Dresden auf eigene Faust erkunden durften.

Fotos: privat

GÄNSEHAUT IM BÜRGERZENTRUM: DER JUGENDTREFF VERWANDELT SICH IN EIN HAUNTED HOUSE

Schaurig, knifflig und mit einem guten Schuss Nervenkitzel: Der Jugendtreff im Bürgerzentrum Müncberg verwandelte sich an Halloween in ein echtes „Haunted House“. Etwa 40 mutige Besucher wagten sich am Abend durch die düsteren Räume, die nach dem Vorbild eines Escape Rooms gestaltet waren.

Im Zentrum der Geschichte stand die rätselhafte Nervenklinik rund um Dr. Morgenfels – und sein mysteriöses Forschungsprojekt namens „Mira“. Die Teilnehmer mussten im Verlauf des Rundgangs Hinweise sammeln, verschlüsselte Dokumente entziffern und verborgene Experimente rekonstruieren, um herauszufinden, was „Mira“ eigentlich war. Für zusätzliche Spannung sorgten mehrere Jugendliche, die als Live-Erschrecker in Szene gesetzt wurden.

Bereits am Mittwoch vor Halloween stand eine kindgerechte Variante auf dem Plan. Hier mussten die jüngeren Besucher viele knifflige Rätsel lösen, um mit einer alten Hexe das Geheimnis um Nebelgrau lösen.

Cedrik Ott



Halloween im Jugendzentrum: Die Jugendlichen gestalteten die Räume in gruseligem Nervenklinik-Stil und sorgten mit der Bedienung der Technik für das passende düstere Ambiente.

Foto: privat

Grundschule Mönchberg

NEUE TEAMGEISTERHEFTE FÜR ERST- UND DRITTKLÄSSLER

Das Programm „Teamgeister“ fördert durch ein professionelles Training sozialer, emotionaler und kommunikativer Kompetenzen die Entwicklung eines respektvollen Miteinanders in der Grundschule. An der Grundschule Mönchberg wird das Programm nun schon seit einigen Jahren erfolgreich umgesetzt. Begleitet werden die Unterrichtseinheiten durch die Arbeiten an den Teamgeisterheften. Bisher ist der Grundschule immer gelungen, den Kindern diese Hefte kostenlos zur Verfügung zu stellen – so auch heuer: In diesem Jahr unterstützte die VR Bank Bayreuth-Hof die Anschaffung der 162 benötigten Arbeitshefte für die ersten und dritten Klassen mit 1.000 Euro. Den Rest der Kosten übernahm der Förderverein. Eric Hackenschmidt, der Regionalleiter der VR Bank Bayreuth-Hof, ließ es sich nicht nehmen, die Spende persönlich zu übergeben und besuchte die Klasse 3d gemeinsam mit Schulleiter Udo Schönberger.



Die Kinder der Klasse 3d der Grundschule Mönchberg, mit ihrer Lehrerin Alicia Fagan und Schulleiter Udo Schönberger, zeigten „Daumen hoch“ für die Unterstützung und bedankten sich bei Eric Hackenschmidt, Regionalleiter der VR Bank Bayreuth-Hof (rechts).
Fotos: Schule

Grundschule Mönchberg

WER SIND DIE BESTEN VORLESER?

Schon seit vielen Jahren nutzt die Grundschule Mönchberg den Lesewettbewerb des Schulamtes für einen eigenen internen Lesewettbewerb. Und so suchten auch heuer die Klassen 2 bis 3 die beiden besten Leser ihrer Klasse – diese nehmen dann am Endentscheid der Grundschule teil. Organisatorin Susanne Schaller führte durch den Wettbewerb, eine Jury entschied über die Rangfolge. Die Jury setzte sich wie folgt zusammen: Kathrin Sachs (Elternbeirat), Susanne Feldmann (ehemalige Schulleiterin), Nicole Goller (Schulbeauftragte des Stadtrates), Michael Tichai (Stadtbibliothek Mönchberg) und Christian Zuber (Bürgermeister Stadt Mönchberg). Lena Frisch (Klasse 2c) setzte sich bei den Zweitklässlern vor Lina Benedikt (2b) und Miriam Schelle (2a) durch. Bei den dritten Klassen siegten punktgleich zwei Mädchen: Cara Frisch (3b) und Mara Hoffmann (3d). Den dritten Platz belegte Sofia Papagiannopoulou aus der Klasse 3d. Die beiden besten Leser der vierten Klassen qualifizieren sich auch für die Endrunde im Schulamtsbezirk Hof. In diesem Jahr vertreten Felix Lang (4a) als Gewinner und Sophie Raitchel (4b) als Zweitplatzierte die Grundschule Mönchberg. Den dritten Platz der Viertklässler belegte Leonhard Kühne (4a).



Die Teilnehmer zweiten und dritten Klassen der Grundschule Mönchberg an der schuleigenen Endrunde des Lesewettbewerbes freuen sich über ihre Urkunden.

Grundschule Mönchberg

RECHNEN UND KNOBELN WIE DIE MEISTER

In diesem Schuljahr nahmen 22 Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse freiwillig an der Vorrunde für die Oberfränkischen Mathematikmeisterschaften 2025/26 teil. Die insgesamt zwölf Aufgaben hatten es tatsächlich in sich, so dass man schon richtig knobeln musste, um auf die Lösungen zu kommen. „Am Montag tauschen drei Kinder in der Pause ihre Fußballkarten. Am nächsten Tag machen das schon doppelt so viele Kinder. Die Anzahl der tauschenden Kinder verdoppelt sich genauso in den folgenden Tagen. Wie viele Kinder tauschen dann am 5. Tag ihre Karten?“ ist nur ein Beispiel, das es zu lösen galt. Sophie Raithel (Klasse 4b) und Felix Lang (Klasse 4a) gelang das von allen Teilnehmern der Grundschule Mönchberg am besten. Sie lösten neun von zwölf Aufgaben richtig und vertreten nun ihre Schule bei der nächsten Runde im Schulamtsbezirk Hof. Der Sieger und die Siegerin dieses Wettbewerbs haben dann die Möglichkeit, Oberfränkische Mathematikmeisterin oder -meister zu werden. Vielleicht schaffen es ja Sophie und/oder Felix in die Endrunde. Die Lösung der Aufgabe ist übrigens 48.



Sophie Raithel und Felix Lang haben die Vorrunde für die Oberfränkischen Mathematikmeisterschaften an der Grundschule Mönchberg gewonnen.

Grundschule Mönchberg

MÜNCHBERGER WIESENFESTBALLONS FLIEGEN IN DEN OSTEN

Das Mönchberger Wiesenfest findet traditionell immer am zweiten Wochenende im Juli statt. Und ebenso ist es Tradition, dass man am Montag auf dem Kirchplatz viele bunte Ballons in den Himmel steigen lässt. Auch in diesem Jahr hat der Elternbeirat der Grundschule Mönchberg einen Luftballonwettbewerb durchgeführt. Unterstützt wurde

er dabei von der Stadt Mönchberg, die die Ballons und das Gas zur Verfügung gestellt hat. Über 550 Ballons wurden am Wiesenfestmontag in den Himmel entlassen. Schon gleich erkannte man, dass der Wind sie in Richtung Osten trieb. So kam es dann auch, dass die meisten Karten, die zurückgesendet wurden, aus Tschechien kamen. Fast 30 Karten

wurden in den letzten Wochen an die Grundschule Mönchberg zurückgesendet. Nun galt es, die zehn Sieger, deren Ballon am weitesten geflogen ist, zu ehren. Mit fast 350 Kilometern überwand der Ballon von Mavi Friedrich die größte Strecke. Die Ballons von Lina Benedikt (zweiter Platz) und Aras Sazak (dritter Platz) „knackten“ auch noch die 300-Kilometer-Grenze. Zur Siegerehrung kamen nicht nur die Schulbeauftragte des Stadtrates Nicole Goller, der Bürgermeister Christian Zuber und der Vorsitzende des Elternbeirates Stephan Voigt, sondern auch der Schwimmmeister der Mönchberger Bäder Stefan Kammerer. Er spendierte die Gutscheine, die den Siegern übergeben wurden. Neben diesen Gutscheinen erhielten die Kinder auch Urkunden und einen Ballon, den sie dieses Mal nicht auf die Reise schicken mussten.

Die zehn Platzierten des Luftballonwettbewerbes zum Wiesenfest 2025:

Mavi Friedrich	349 km
Lina Benedikt	341 km
Aras Sazak	324 km
Leonhard Kühne	282 km
Heba Ali	238 km
Mia Louisa Radon	207 km
Sina Lokaitis	201 km
Arthur Hofmann	176 km
Christopher Schlechtriemen	147 km
Sebastian Voigt	142 km



Die Siegerinnen und Sieger des Luftballonwettbewerbes (von links): Schulleiter Udo Schönberger, Schwimmmeister Stefan Kammerer, Bürgermeister Christian Zuber, Schulbeauftragte des Stadtrates Nicole Goller und Elternbeiratsvorsitzender Stephan Voigt.



Jugendtreff Muenchberg

TERMINE IM DEZEMBER



Dienstag, 9. Dezember

19:00 bis 20:00 Uhr

Juku-Mobil

Wir gestalten Kunstwerke
für unsere anstehende
Kunstaussstellung im Frühjahr.

Donnerstag, 11. Dezember

Kinder von 15:30 bis 17:30 Uhr

Jugendliche von 18 bis 20 Uhr

Plätzchen backen

Wir backen uns heute leckere
Butterplätzchen und verzieren sie
mit allerlei Bunten.
Mit Anmeldung, Gebühr: 1 €

Dienstag, 16. Dezember

19:00 bis 20:00 Uhr

Juku-Mobil

Vorbereitung für die
Kunstaussstellung

Freitag, 19. Dezember

15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Kinderkino

Heute wird's weihnachtlich! Wir
schauen uns "Elsie und das verges-
sene Weihnachtsfest" an.
Empfohlen ab 6 Jahren.
Eintritt: Kinder 1,50 €
Erwachsene 2,50 €

Freitag, 19. Dezember

19:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Jugendkino

Auch heute heißt es wieder Licht
aus und Film ab. Mit mitgebrachten
Snacks und Getränken, suchen wir
demokratisch einen Film aus.



Dienstag, 16. Dezember

ab 19:00 Uhr

Adventsfenster am Büz

Es weihnachtet sehr!
Am Jugendtreff wird das
16. Adventsfenster enthüllt!
Kommt vorbei und feiert mit
uns die Vorweihnachtszeit. Seid
gespannt was noch so auf euch
wartet.

Donnerstag, 18. Dezember

Kinder von 15:30 bis 17:30 Uhr

Jugendliche von 18 bis 20 Uhr

Gesunde Bowl

Mit vielen unterschiedlichen
Zutaten stellen wir uns super leckere
und gesunde Bowls zusammen.
Da ist für jeden etwas dabei!
Gebühr: 1 €, mit Anmeldung

KONTAKT:

Stadtjugend Muenchberg e.V.
Bürgermeister-Specht-Platz 3
95213 Muenchberg, Tel. 09251/5288
E-Mail: stadtjugend@muenchberg.de



**PHYSIO
TEAM**
MÜNCHBERG

JETZT TERMIN VEREINBAREN



EXKLUSIV NUR BEI UNS

HYDROGENTHERAPIE

Die innovative Therapie für
Gesundheit und Wohlbefinden

Physioteam Muenchberg - Inh. Nicole Spitzl
Theodor-Heuss-Straße 44, 95213 Muenchberg
Tel. 09251 - 7552 | www.physioteam-muenchberg.de

Stadtbibliothek Mönchberg

TERMINE IM DEZEMBER & JANUAR 2026

10. Dezember	09:00 Uhr	Bücherbabys
	15:30 Uhr	Vorlesenachmittag
17. Dezember	09:00 Uhr	Bücherbabys
	15:30 Uhr	Vorlesenachmittag
07. Januar	09:00 Uhr	Bücherbabys
	15:30 Uhr	Vorlesenachmittag
14. Januar	09:00 Uhr	Bücherbabys
	15:30 Uhr	Vorlesenachmittag
21. Januar	09:00 Uhr	Bücherbabys
	15:30 Uhr	Vorlesenachmittag
28. Januar	09:00 Uhr	Bücherbabys
	15:30 Uhr	Vorlesenachmittag



Näheres finden Sie auf unserer Homepage: www.stadtbibliothek-muenchberg.de oder bei **Facebook** unter Stadtbibliothek Mönchberg.



Reinhard Müller

Landschaftspflege
Sportplatzpflege

- Kleinbagger
- Minibagger
- Kehrmaschine
- Kleinlader

Solg 18 · 95213 Mönchberg · Telefon 09256/1236
Fax 8259 · Mobil 0171-9783999



Grünservice GmbH Kompostbetrieb

- Blumenerde
- Rindenmulch
- Kompost
- Humus

Unsere Öffnungszeiten:
Mittwoch 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Solg 18 · 95213 Mönchberg
Tel. 09256 95248
Fax 09256 95250

MIT HERZ und Verstand für ...



Hof - Bad Steben - Plauen - Dresden

ALLES RUND UM DIE IMMOBILIE



die Immobilienprofis
HK Sachverständigen- und Immobilienkanzlei GmbH+Co.KG



**Sie möchten
Ihre Immobilie
bestmöglich
verkaufen ?**

Unser Kompetenz-Team hilft

Ihre Immobilie sicher, zeitnah und nicht unter Wert zu verkaufen

Wertermittlung, Homestaging, Handwerker, Räumungen, Homestaging, Energieausweis, Besichtigungen, Verhandlungen, Kaufabwicklung, Bonitätsprüfung, Fördermittel, Bank, Notar, Übergabe ... Alles aus einer Hand



09281.860076

www.die-immobilienprofis.de

**Gut
schein**

über eine kostenfreie und unverbindliche
Marktwertermittlung
Ihrer Immobilie.

Gültig bis 15.01.2026

WALTHER ^{WA} ARCHITEKTEN

Stefan M. Walther

WALTHER ARCHITEKTEN
OTTOSTRASSE 15
95213 MÜNCHBERG
TEL +49 9251 / 850 96 41
INFO@ WALTHER-ARCHITEKTUR.COM
WWW. WALTHER-ARCHITEKTUR.COM

*Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und
Bekannten ein schönes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr 2026.*



Philipp **WUNDERLICH**

BAGGERBETRIEB & DIENSTLEISTUNGEN

www.wunderlich-baggerbetrieb.de

Baggerarbeiten, Abbrucharbeiten, Wurzelstockentfernung und Erdbau aller Art
Philipp Wunderlich | Büro: Ludwig-Thoma-Straße 1 | Betrieb: Brunnengasse 12
95213 Münchenberg | Telefon 0171 810 97 22 | info@wunderlich-baggerbetrieb.de

Weihnachten
bedeutet
ankommen.

Danke,
dass wir Sie
2025 begleiten durften.
Frohe Festtage und einen guten
Start ins neuen Jahr!



Gustav Schreiner
Transporte e.K.

Öffnungszeiten: Mo-Fr. 8.00-11.30 Uhr und 13.00-16.00 Uhr

Unterhaid 2 · 95239 Zell im Fichtelgebirge
Tel. 09257 / 94555

Alberter & Kollegen

Rechtsanwälte · Steuerberater

Ottostraße 1 · 95213 Münchenberg
Telefon 0 92 51/81 51

weitere Standorte:

Hof

Helmbrechts

Selb

Plauen

Auerbach

Wir setzen uns für Ihr Recht ein.
Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung.

info@alberter.de

 **Kliniken
Hochfranken**
wünschen



*Frohe Weihnachten
und ein gesundes
neues Jahr!*

★ Mode zum Anfassen und jede Menge Geschenkideen ★

Große Auswahl an Markenmode für Damen, Herren und Kinder, u.a.

golléhaug **RINGELLA** **SCHIESSER**
NATÜRLICH. ZEITGEIST. SEIT 1875.

★ Geschenkgutscheine erhältlich! ★

TEXTIL  **SUTTNER**
Lindenstraße 15 95213 Münchberg
09251/1381 www.textil-suttner.de

Metzgerei - Imbiss
Party- und Büffetservice
lottes.de



95213 Münchberg · Bahnhofstraße 9
09251.5025 · Inh. Franco Neubauer

FRÄNKISCHER UMWELTDIENST
MARTIN WUNDER GMBH

Wir reparieren Kanäle ohne Grabungsarbeiten

www.fraenkischer-umweltdienst.de

Kanalreinigung . . . und Verstopfungsbeseitigung
Kanaluntersuchung . . . mittels Kamertechnik
Kanalsanierung . . . ohne Grabungsarbeiten
Kanalbaumaßnahmen . . . mit Grabungsarbeiten
Leckortung

 **09281/549-1200**

GERBER IMMOBILIEN

Immobilie geerbt im Raum Hof? Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Gerber Immobilien
Immobilienmakler Hof – Ihr erfahrener Partner für den **Verkauf von Nachlass-immobilien**. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter:

gerberimmobilien.com
Mobil: **0151/706 18963**
Telefon: **09281/790 1133**

QUALITÄTSMAKLER
persönlich & modern

 **Werner Bunzel KG**
Bestattungsinstitut

Kollegienmarke des BDB e.V.
Qualitätsanforderungen
bestatter.de/markezeichen

Weißdorf · Helmbrechts · Münchberg · Stadtsteinach

 **ZERT**
ZERTIFIZIERT ✓

· Bestattermeister
· Funeralmaster
· Thanatopraktiker

Wir helfen in der schwersten Stunde
seriös und zuverlässig

Tag und Nacht erreichbar:
Tel. 09251/6666

Unsere Leistungen:

- unverbindliches Angebot
- alle Behördengänge
- Erd-, Feuer-, Seebestattung
- Thanatopraktik
- Überführung
- Trauerdrucke
- Trauerredner
- Grabmachertechnik
- wir gestalten die Bestattung pietätvoll nach Ihren Wünschen

Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Partner von:

 Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V.

 Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Bestattungen Werner Bunzel KG
Karl-Reichel-Straße 6 · 95237 Weißdorf
Tel. 0 92 51-66 66, 66 67 · Fax: 0 92 51-75 44
E-Mail: info@bunzel-bestattungen.de
Internet: www.bunzel-bestattungen.de

MERRY Christmas
HAPPY NEW YEAR



Wir bedanken uns bei unseren Kunden und Geschäftspartnern recht herzlich für die Treue und das entgegengebrachte Vertrauen.

Wir wünschen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Erfolg für das neue Jahr!

Ihre Familie Pauli und das gesamte Team

pauli 
offsetdruck

Pauli Offsetdruck e. K.
Am Saaleschlößchen 8
95145 Oberkotzau
T | 09286 982-0
E | oberkotzau@pauli-offsetdruck.de
W | www.pauli-offsetdruck.de



Zelchstr. 22, Münchberg
Telefon: 09251/1273
www.bg-muenchberg.de

Wir wünschen
ein frohes Fest
und alles Gute
fürs neue
Jahr!

Wohnen bei uns...



Ein bunter Mix aus INFORMATIONEN.

Hilfe und Beratung im Trauerfall



Wir begleiten Sie durch die schweren Tage der Trauer

**Bestattungsinstitut
Zeitler**

Ludwigstraße 39 · 95213 Münchberg
Telefon 0 92 51/ 14 21

Leistung und Erfahrung durch langjährige Tradition

**Münchberg · Gefrees · Stambach
Helmbrechts und Umgebung**

Wir beraten Sie unverbindlich über Ihre Bestattungsvorsorge und Sterbegeldversicherung der Nürnberger Versicherung. Auch dann, wenn der Verstorbene Mitglied eines Feuerbestattungsvereins war, können die Angehörigen einen Bestatter Ihrer Wahl beauftragen.

W. Rödel GmbH

- Sparnecker Str. 78
- 95213 Münchberg
- Tel. 0 92 51 / 21 50
- Fax 0 92 51 / 92 85 19
- www.roedel-muenchberg.de



- Baustoffe
- Brennstoffe
- Transporte
- Arbeitsbühnen-verleih
- Baumaschinen-verleih
- Technische Gase
- Verleih von Festzeltgarnituren



Schöne
Aussicht
für Ihr
Eigenheim

Poppenreuth 37
95213 Münchberg
Telefon 09251/5019
www.schreinerei-raithel.de



Fenstersanierung von Schreinerei Raithel

- Sofort komplett oder in Teilabschnitten
- Individuelle Steuervorteile
- Raithel Qualität – 100% Made in Germany
- Renovierung ohne optische Rückstände
- Garantieverlängerung, Sicherheitscheck & Wartungsservice

Unser Herz schlägt für's Handwerk.



HarmonieBau

Einfach. Entspannt. Bauen.

Frohe Weihnachten!

und ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr
wünschen von Herzen

Heizung
Komplettbad
Sanitär
Solar
Pelletskessel
Wärmepumpen
Kundendienst

H+B
Service GmbH
Fohlenhofweg 1
95213 Münchberg
Tel. 0 92 51 / 850 856
Fax 0 92 51 / 850 857
www.badservice-gmbh.de

METALLBAU
SONNENBERG
Metallverarbeitung
TEL: 09251/1656
www.metallbau-sonnenberg.de

Industrie
Zugbrücken
Zäune
Gartengitter
Erdbecken
Brennstoffanlagen
Handläufe und
Gittereisen
LED-Beleuchtung

Dachdecker- und Klempner-Meisterbetrieb

k.ph
Kurt Philipp
Bedachungen GmbH

Hauptbetrieb:
Münchberg Tel. 09251/6101 - Gafres Tel. 09251/6101
www.philipp-bedachungen.de

Zweigbetrieb:
Münchberg Tel. 09251/6101 - Gafres Tel. 09251/6101
www.philipp-bedachungen.de

SCHREINEREI
RAITHEL

Poppenreuth 37
95213 Münchberg
www.schreinerei-raithel.de

Tel. 0 92 51/5019
Fax 0 92 51/7844

MALER
FRIEDRICH
SEIT 1961
Kornbergstr. 28 • Münchberg • Telefon 2120

steak in Holz
Zimmerei • Holzbau
HEERDEGEN-FRISCH
Reinhard Heerdegen

Kleinlosnitz 3 Tel. 0171/950 73 76

Schneider
Bauunternehmen

Hans Schneider
Weißdorfer Str. 19 • 95234 Sparneck
Tel. 89251/8229 • Fax 8751
Mail: info@schneider-sparneck.de
Internet: www.schneider-sparneck.de

EW
elektro wilfert
Und Licht an!

Münchberg Stammbacher Str. 1 Tel. 1675

köppel
KAMINE - FLIESEN - KACHELÖFEN
Töpfergasse 10 • Münchberg • Telefon 1315



Echt
lösungsorientiert.



AZUBIS,
STUDENTEN
und KOLLEGEN
gesucht (m/w/d)

Wir suchen Sie als Verstärkung für unser Team an unserem Standort in Helmbrechts als

- Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- Kundendiensttechniker Sanitär / Heizung
für den Privatkundenbereich
- Schweißaufsicht / Schweißfachmann
- Finanzbuchhalter
- Leitender Monteur Fertigung (Anlagenmechaniker IHK)

www.sell.gmbh/karriere



Wir suchen zum Ausbildungsstart 2026 an unserem Standort in Helmbrechts:

- Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik*
- Technischer Zeichner / Technischer Systemplaner
für Versorgungs- und Ausrüstungstechnik*
- Anlagenmechaniker IHK*



***auch als duales Studium**

Was wir Ihnen bieten ▪ 30 Tage Urlaub ▪ Betriebliche Altersvorsorge ▪ Firmen-
eigenes Aus- und Weiterbildungszentrum (Campus) ▪ Budget für persönliche Arbeitskleidung
im gewerblichen Bereich ▪ Vermögenswirksame Leistungen ▪ Attraktives Gesundheits-
management ▪ Dienstad-Leasing ▪ Gruppenunfallversicherung

- Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung. Bitte senden Sie diese an:
Sell GmbH | Frau Anja Kolenda-Heim
Schulstr. 21 | 95233 Helmbrechts | T 09252 960-120 | karriere@sell.gmbh



Wir wünschen Ihnen besinnliche Festtage.